



# Amtsblatt für Brandenburg

**20. Jahrgang**

**Potsdam, den 11. Februar 2009**

**Nummer 5**

Inhalt Seite

## **BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN**

### **Ministerium der Finanzen**

Trennungsgeldverordnung  
 Unterkunft und Verpflegung gegen angemessenes Entgelt  
 - Maßgebender Sachbezugswert nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung  
 für das Jahr 2009 - ..... 179

Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Haushaltssystematik des Landes Brandenburg ..... 181

### **Der Landeswahlleiter**

Wahl zum 7. Europäischen Parlament am 7. Juni 2009 ..... 183

### **Landesumweltamt Brandenburg**

Erörterungstermin zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung  
 und sonstigen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen (Altholz),  
 auf die die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes Anwendung finden,  
 in 15837 Baruth/Mark ..... 189

Erörterungstermin zur Errichtung und zum Betrieb einer Tier-Feuerbestattungsanlage  
 in 16928 Falkenhagen ..... 189

Berichtigung der Bekanntmachung zur Teilgenehmigung für die Errichtung eines  
 Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes (EBS-HKW) in 03130 Spremberg, OT Schwarze Pumpe ..... 189

### **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg**

Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben  
 „380-kV-Netzanschluss Umspannwerk Thyrow über 380-kV-Leitung Ragow -  
 Thyrow 521/522 und 380-kV-Leitung Thyrow - Wustermark 525/526“ ..... 189

### **Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum**

Denkmalliste des Landes Brandenburg - Vierte Aktualisierung ..... 190

Inhalt	Seite
<b>BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS</b>	
<b>Medienanstalt Berlin-Brandenburg</b>	
Satzung über die Zugangsfreiheit zu digitalen Diensten und zur Plattfomregulierung gemäß § 53 Rundfunkstaatsvertrag .....	213
<b>Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel</b>	
Einladung zur öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung Prignitz-Oberhavel .....	218
<b>Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg</b>	
Änderung in der Zusammensetzung des Bereichs „Geschäftsleitung“ .....	219
<b>BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE</b>	
Zwangsversteigerungssachen .....	220
Aufgebotsachen .....	248
Insolvenzachen .....	249
Registersachen .....	249
<b>SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN</b>	
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises .....	250
<b>NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN</b>	
Gläubigeraufrufe .....	251

**BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN**

**Trennungsgeldverordnung  
Unterkunft und Verpflegung  
gegen angemessenes Entgelt**

**- Maßgebender Sachbezugswert  
nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung  
für das Jahr 2009 -**

Bekanntmachung des Ministeriums der Finanzen  
- 45-FD 6049.17-001/09 -  
Vom 12. Januar 2009

Die Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3385) ist zuletzt durch die Verordnung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2220) geändert worden.

Die Änderungen treten am 1. Januar 2009 in Kraft.

Die maßgebenden Sachbezugswerte betragen hiernach

**a) für Gemeinschaftsunterkunft**

für Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und Auszubildende einschließlich Anwärter

	<b>2009 in Euro pro Monat</b>
im Einzelzimmer	142,80
im Doppelzimmer	61,20
im Dreibettzimmer	40,80
im Vierbettzimmer und mehr	20,40

und

**b) für Verpflegung**

	<b>2009 in Euro pro Tag</b>
volle Tagesverpflegung	7,00
für Frühstück	1,53
für Mittag- oder Abendessen je	2,73

Die Änderung der Sachbezugswerte hat Auswirkungen auf die Anwendung folgender Vorschriften:

**1. Trennungsgeldverordnung - TGV -**

Gemäß § 3 Absatz 3 TGV wird als Trennungstagegeld ein Betrag in Höhe der Summe der nach der Sachbezugsverordnung maßgebenden Sachbezugswerte für Frühstück, Mittagessen und Abendessen gewährt.

Demnach beträgt das Trennungstagegeld ab dem 1. Januar 2009

täglich 7,00 Euro,

für Berechtigte im Sinne des § 3 Absatz 3 Satz 2 Buchstabe a bis c TGV

täglich 10,50 Euro.

Die Tagessätze des Trennungsgeldes und die Einbehaltungsbeträge bei unentgeltlicher Bereitstellung von Verpflegung gemäß § 3 Absatz 3 Satz 3 und 4 TGV können der beigefügten Übersicht - Stand 1. Januar 2009 - entnommen werden.

**2. Unterkunft und Verpflegung der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des Landes Brandenburg an den Ausbildungseinrichtungen des Landes Brandenburg gegen angemessenes Entgelt**

In dem Rundschreiben vom 27. November 1996 (ABl. S. 1158), zuletzt geändert durch Rundschreiben vom 28. Dezember 2006 (ABl. 2007 S. 135), ist die Höhe der zu entrichtenden Entgelte für Gemeinschaftsunterkunft und Verpflegung unter Hinweis auf die Sozialversicherungsentgeltverordnung geregelt. Die vorgenannten geänderten Sachbezugswerte für das Jahr 2009 treten an die Stelle der darin Nummer 2 und in der als Anlage beigefügten Mustervereinbarung genannten Beträge.

## Übersicht über die Tagessätze des Trennungsgeldes und der Einbehaltungsbeträge

- Stand: 1. Januar 2009 -

## I. Trennungsgeld/Trennungstagegeld

lfd. Nr.	Bemessungsgrundlage	Höhe des Taggeldes im Trennungstagegeld nach § 3 Absatz 1 Satz 1 TGV für		Trennungstagegeld nach § 3 Absatz 3 Satz 1 TGV für		Erhöhtes Trennungstagegeld nach § 3 Absatz 3 Satz 2 TGV für	
		Berechtigte mit Dienstbezügen	Anwärter <sup>1</sup>	Berechtigte mit Dienstbezügen (Beträge = maßgebende Sachbezugswerte 2009)	Anwärter <sup>1</sup>	Berechtigte mit Dienstbezügen	Anwärter <sup>1</sup>
1	Selbstverpflegung	24,00 €	18,00 €	7,00 €	5,25 €	10,50 €	7,89 €
2	unentgeltliche Vollverpflegung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

## II. Einbehaltungsbeträge bei unentgeltlicher Bereitstellung von Teilmahlzeiten gemäß § 3 Absatz 3 Satz 3 und 4 TGV

1	Frühstück	4,80 € <sup>3</sup>	3,60 €	1,53 €	1,15 € <sup>2</sup>	2,30 €	1,73 €
2	Mittagessen	9,60 € <sup>3</sup>	7,20 €	2,73 €	2,05 € <sup>2</sup>	4,10 €	3,08 €
3	Abendessen	9,60 € <sup>3</sup>	7,20 €	2,73 €	2,05 € <sup>2</sup>	4,10 €	3,08 €

<sup>1</sup> Höhe des Trennungsgeldes/der Kürzungsbeträge nach der Anwärtertrennungsgeldverordnung - AnwTGV -.<sup>2</sup> Der Unterschiedsbetrag zum amtlichen Sachbezugswert ist als geldwerter Vorteil der Versteuerung zuzuführen, sofern die Mahlzeit/Mahlzeiten tatsächlich in Anspruch genommen wurden.<sup>3</sup> Hinweis: Diese Beträge gelten auch gemäß § 6 Absatz 2 des Bundesreisekostengesetzes n. F. (= Einbehaltungsbeträge vom zustehenden Tagegeld).

## **Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Haushaltssystematik des Landes Brandenburg**

Erlass des Ministeriums der Finanzen  
21 - H 1103.VVHS;Aend08-001/08  
Vom 1. September 2008

### **I.**

Gemäß § 5 der Landeshaushaltsordnung (LHO) werden die Verwaltungsvorschriften zur Haushaltssystematik (VVHSBbg) vom 18. Juli 2000 (ABl. S. 851) wie folgt geändert:

Nummer II. (Gruppierungsplan) wird wie folgt geändert:

1. Die Hinweise zum Gruppierungsplan werden wie folgt geändert:
    - a) In Nummer 1.4 Satz 2 werden die Angaben „425 Vergütungen der Angestellten“ und „426 Löhne der Arbeiter“ gestrichen und nach der Gruppe 427 wird die Angabe „428 Entgelte der Arbeitnehmer“ eingefügt.
    - b) Nummer 2 wird wie folgt geändert:
      - aa) Die Angaben „425 Vergütungen der Angestellten“ und „426 Löhne der Arbeiter“ werden durch die Angabe „428 Entgelte der Arbeitnehmer“ ersetzt.
      - bb) Die Angaben „425 6“ und „426 6“ werden durch die Angabe „428 6“ und die Angaben „425 61 bis 425 69“ und „426 61 bis 426 69“ werden durch die Angabe „428 61 bis 428 69“ ersetzt.
    - c) In Nummer 3 werden die Angaben „425 1 Vergütungen der Angestellten“ und „426 1 Löhne der Arbeiter“ durch die Angabe „428 1 Entgelte der Arbeitnehmer“ ersetzt.
  2. Der Gruppierungsplan wird wie folgt geändert:
    - a) In Obergruppe 05/06 wird die Angabe „058 Sportwettsteuer“ gestrichen.
    - b) In den Gruppen 156, 176, 216, 226, 235, 236, 322, 336, 572, 592, 616, 626, 636, 856 und 886 werden jeweils die Wörter „Bundesanstalt für Arbeit“ durch die Wörter „Bundesagentur für Arbeit“ ersetzt.
    - c) Die Angaben „425 Vergütungen der Angestellten“ und „426 Löhne der Arbeiter“ werden gestrichen.
    - d) Nach Gruppe 427 wird die Angabe „428 Entgelte der Arbeitnehmer“ eingefügt.
    - e) Nach Gruppe 519 wird die Angabe „520 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten“ eingefügt.
    - f) In Gruppe 687 werden die Wörter „(soweit nicht an die EU)“ durch die Wörter „(soweit nicht Gruppe 688)“ ersetzt.
  - g) Nach Gruppe 812 wird die Angabe „813 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen“ eingefügt.
  - h) Gruppe 823 wird wie folgt gefasst:
 

„823 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen“.
3. Die Zuordnungsrichtlinien zum Gruppierungsplan werden wie folgt geändert:
    - a) Die Allgemeinen Hinweise zu den Zuordnungsrichtlinien zum Gruppierungsplan werden wie folgt geändert:
      - aa) In Nummer 1.2.2, 3. Anstrich werden die Wörter „Bundesanstalt für Arbeit“ durch die Wörter „Bundesagentur für Arbeit“ ersetzt.
      - bb) Nummer 1.4 wird wie folgt geändert:
        - aaa) Im zweiten und sechsten Absatz wird jeweils die Angabe „10.000 DM (5.000 Euro)“ durch die Angabe „5.000 Euro“ ersetzt.
        - bbb) Im fünften Absatz wird die Angabe „2.000.000 DM (1.000.000 Euro)“ durch die Angabe „1.000.000 Euro“ ersetzt.
    - b) Die Zuordnungsrichtlinien zum Gruppierungsplan werden wie folgt geändert:
      - aa) In Obergruppe 05/06 wird die Angabe „058 Sportwettsteuer“ gestrichen.
      - bb) In den Gruppen 156, 176, 216, 226, 235, 236, 322, 336, 572, 592, 616, 626, 636, 856 und 886 werden jeweils die Wörter „Bundesanstalt für Arbeit“ durch die Wörter „Bundesagentur für Arbeit“ ersetzt.
      - cc) In Hauptgruppe 4 werden die Wörter „Vergütungen, Löhne“ durch das Wort „Entgelte“ und die Wörter „Angestellte, Arbeiter“ durch das Wort „Arbeitnehmer“ ersetzt.
      - dd) In Gruppe 412 wird das Wort „Angestellten“ durch das Wort „Arbeitnehmer“ ersetzt.
      - ee) Die Gruppen 425 und 426 werden gestrichen.
      - ff) Nach Gruppe 427 wird folgende Gruppe 428 eingefügt:
 

„428 Entgelte der Arbeitnehmer

Tarifliche und übertarifliche Entgelte  
Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit  
Sozialversicherungsanteil (Arbeitgeberanteil)  
Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung  
Abfindungen und Übergangsgelder

- Aufwandsentschädigungen  
Überstundenvergütungen  
Leistungsprämien und -zulagen  
Jährliche Sonderzuwendungen  
Jubiläumsszuwendungen  
Schulbeihilfen“.
- gg) In Gruppe 429 wird die Angabe „427“ durch die Angabe „428“ ersetzt.
- hh) Die Gruppen 435 und 436 werden gestrichen.
- ii) Nach Gruppe 437 wird die Angabe „438 Versorgungsbezüge der Arbeitnehmer“ eingefügt.
- jj) In den Gruppen 441 und 443 werden jeweils die Wörter „Angestellte, Arbeiter“ durch das Wort „Arbeitnehmer“ ersetzt.
- kk) In den Gruppen 511, 514 und 519 wird jeweils die Angabe „10.000 DM (5.000 Euro)“ durch die Angabe „5.000 Euro“ ersetzt.
- ll) Nach Titel 519 20 wird die Angabe „520 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten“ eingefügt.
- mm) In den Gruppen 521 und 523 wird jeweils die Angabe „10.000 DM (5.000 Euro)“ durch die Angabe „5.000 Euro“ ersetzt.
- nn) In Gruppe 682 wird das Wort „Schwerbehinderter“ durch die Wörter „schwerbehinderter Menschen“ ersetzt.
- oo) In Gruppe 687 werden die Wörter „(soweit nicht an die EU)“ durch die Wörter „(soweit nicht Gruppe 688)“ ersetzt.
- pp) In Titel 711 10 wird die Angabe „2.000.000 DM (1.000.000 Euro)“ durch die Angabe „1.000.000 Euro“ sowie die Angabe „10.000 DM (5.000 Euro)“ durch die Angabe „5.000 Euro“ ersetzt.
- qq) In der Gruppenzusammenfassung 712 bis 799 wird die Angabe „2.000.000 DM (1.000.000 Euro)“ durch die Angabe „1.000.000 Euro“ ersetzt.
- rr) In Obergruppe 81 und Gruppe 812 wird jeweils die Angabe „10.000 DM (5.000 Euro)“ durch die Angabe „5.000 Euro“ ersetzt.
- ss) Nach Gruppe 812 wird die Angabe „813 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen“ eingefügt.
- tt) Gruppe 823 wird wie folgt gefasst:  
„823 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen“.
4. Die Übersicht Funktionenplan wird wie folgt geändert:
- a) In Gruppe 221 werden die Wörter „Angestellten und Arbeiter“ durch das Wort „Arbeitnehmer“ ersetzt.
- b) Gruppe 232 wird wie folgt gefasst:  
„232 Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz“.
- c) In Gruppe 234 wird die Angabe „Bundessozialhilfe-“ durch die Angabe „SGB XII“ ersetzt.
- d) In Gruppe 251 wird das Wort „Arbeitslosenhilfe“ durch die Wörter „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ ersetzt.
- e) In Obergruppe 29 wird das Wort „Schwerbehinderter“ durch die Wörter „schwerbehinderter Menschen“ ersetzt.
5. Die Zuordnungsrichtlinien zum Funktionenplan werden wie folgt geändert:
- a) In Gruppe 011 werden nach dem Wort „Bundesrat“ ein Komma und das Wort „Landtag“ eingefügt.
- b) In Gruppe 012 wird das Wort „Bundesakademie“ durch die Wörter „Bundes- und Landesakademie“ ersetzt.
- c) Gruppe 019 wird wie folgt gefasst:  
„019 Sonstige allgemeine Staatsaufgaben  
Bundesnachrichtendienst  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA)  
Durchführung des Gesetzes über die politischen Parteien (Wahlkampfkostenpauschale)  
Rechtsschutz, sonstige Hilfsmaßnahmen  
Rechenzentren (Datenverarbeitungsanlagen einzelner Verwaltungen bzw. Einrichtungen sind den entsprechenden Funktionen zuzuordnen)  
Sachverständigenrat“.
- d) In Gruppe 225 werden die Wörter „Bundesanstalt für Arbeit“ durch die Wörter „Bundesagentur für Arbeit“ ersetzt.
- e) Gruppe 232 wird wie folgt gefasst:  
„232 Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz“.
- f) Gruppe 234 wird wie folgt geändert:
- aa) Die Angabe „Bundessozialhilfe-“ wird durch die Angabe „SGB XII“ ersetzt.
- bb) Die Wörter „Bundessozialhilfegesetz (BSHG)“ werden durch die Wörter „Sozialgesetzbuch (SGB XII)“ ersetzt.

- cc) Die Angabe „BSHG“ wird durch die Angabe „SGB XII“ ersetzt.
- g) In Gruppe 251 wird das Wort „Arbeitslosenhilfe“ durch die Wörter „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ ersetzt.
- h) In Obergruppe 29 wird das Wort „Schwerbehinderter“ durch die Wörter „schwerbehinderter Menschen“ ersetzt.

## II.

Dieser Erlass tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft.

### Wahl zum 7. Europäischen Parlament am 7. Juni 2009

Bekanntmachung des Landeswahlleiters  
Vom 26. Januar 2009

Gemäß § 31 Absatz 1 der Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung und Europawahlordnung (EuWO) vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378), fordere ich hiermit zur möglichst **frühzeitigen Einreichung von Wahlvorschlägen** für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 7. Juni 2009 auf.

Für die Einreichung von Wahlvorschlägen gebe ich folgende Hinweise:

#### 1 Art der Wahlvorschläge

Wahlvorschläge können entweder als gemeinsame Liste für alle Länder (im Folgenden „**Bundesliste**“ genannt) oder als Listen für einzelne Länder (im Folgenden „**Landeslisten**“ genannt) aufgestellt werden (§ 2 Absatz 1 des Europawahlgesetzes [EuWG] in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 [BGBl. I S. 423, 555, 852], zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 [BGBl. I S. 394]). Die Entscheidung über die Einreichung von Wahlvorschlägen treffen der Bundesvorstand oder - wenn ein Bundesverband nicht besteht - die Vorstände der nächstniedrigsten Gebietsverbände im Wahlgebiet gemeinsam oder eine andere hierfür satzungsgemäß bestimmte Stelle der Wahlvorschlagsberechtigten Organisationen.

#### 2 Wahlvorschlagsberechtigte

Wahlvorschlagsberechtigt sind nach § 8 Absatz 1 EuWG nur **Parteien** und sonstige mitgliedschaftlich organisierte, auf Teilnahme an der politischen Willensbildung und Mitwirkung in Volksvertretungen ausgerichtete Vereinigungen mit Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeit und Mitgliederbestand in den Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (sonstige **politische Vereinigungen**).

#### 3 Form und Inhalt der Wahlvorschläge

Die **Landesliste** für das Land Brandenburg soll nach dem Muster der Anlage 12 zur EuWO, die **Bundesliste** nach dem Muster der Anlage 13 zur EuWO in zweifacher Ausfertigung eingereicht werden.

Die Wahlvorschläge müssen enthalten:

- a) den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Die Partei kann den Namen und die Kurzbezeichnung ihres europäischen Zusammenschlusses anfügen (§ 32 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 EuWO) oder
- b) den Namen der sonstigen politischen Vereinigung und, sofern sie ein Kennwort verwendet, auch dieses. Die Vereinigung kann den Namen und die Kurzbezeichnung ihrer Mitgliedsvereinigung im Wahlgebiet anfügen (§ 32 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 EuWO) und
- c) in jedem Fall in erkennbarer Reihenfolge die Bewerberinnen und Bewerber und, sofern Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber benannt sind, auch diese mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) (§ 32 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 EuWO).

Die Wahlvorschläge sollen ferner Namen und Anschriften der **Vertrauensperson** und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten (§ 9 Absatz 6 EuWG, § 32 Absatz 1 Satz 3 EuWO). Bei den Landeslisten empfiehlt es sich, zur Erleichterung der Zusammenarbeit mit dem Landeswahlleiter zur Vertrauensperson und stellvertretenden Vertrauensperson solche Personen zu bestimmen, die in näherer Umgebung des Sitzes des Landeswahlleiters wohnen.

#### 4 Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber

- 4.1 In jedem Wahlvorschlag kann eine beliebige Anzahl Bewerberinnen und Bewerber sowie für jede Bewerberin und jeden Bewerber eine Ersatzbewerberin oder ein Ersatzbewerber benannt werden (§ 9 Absatz 2 Satz 2 EuWG).

Eine Bewerberin oder ein Bewerber oder eine Ersatzbewerberin oder ein Ersatzbewerber in einer **Bundesliste** kann nur in einem Wahlvorschlag benannt werden; dabei kann eine Bewerberin oder ein Bewerber zugleich als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber benannt werden. Eine Bewerberin oder ein Bewerber in einer **Landesliste** kann auch noch als Bewerberin oder Bewerber in einer Liste desselben Wahlvorschlagsberechtigten für ein weiteres Land benannt werden. Sofern sie oder er nur in einem Wahlvorschlag benannt ist, kann sie oder er in diesem zugleich als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber benannt werden. Eine Ersatzbewerberin oder ein Ersatzbewerber kann in einem Wahlvorschlag nicht mehrfach als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber benannt werden. Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber können nur vorgeschlagen werden, wenn sie ihre **Zustimmung** dazu schriftlich nach dem Muster der Anlage 15 zur EuWO erklärt haben; die Zustimmung ist unwiderruflich (§ 9 Absatz 3 EuWG).

Die Bewerberinnen und Bewerber sowie die Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber müssen am Wahltag **Deutsche** im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sein und das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.

Wählbar sind auch **Unionsbürgerinnen und Unionsbürger**, die in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und am Wahltag die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereintes Königreich von Großbritannien und Nordirland sowie Zypern) besitzen und das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben (§ 6b Absatz 2 EuWG).

4.2 Nach § 6c EuWG darf sich niemand gleichzeitig in der Bundesrepublik Deutschland und in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zur Wahl bewerben (**Verbot der Mehrfachbewerbung**).

4.3 Als Bewerberin oder Bewerber oder als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer **nicht Mitglied einer anderen** als den Wahlvorschlag einreichenden **Partei oder sonstigen politischen Vereinigung** ist; dies muss die oder der Betroffene im Rahmen der Zustimmungserklärung (Anlage 15 zur EuWO; vgl. Nummer 7.1 Buchstabe a) dem zuständigen Wahlleiter an Eides statt versichern.

4.4 Als Bewerberin oder Bewerber oder als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer **besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung oder in einer Mitgliederversammlung** der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung zur Wahl der Bewerberin oder Bewerber in **geheimer Abstimmung** hierzu gewählt worden ist; dies gilt auch für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber in dem Wahlvorschlag (§ 10 Absatz 1 und 3 EuWG). Jede stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist hierbei vorschlagsberechtigt. Den Bewerberinnen und Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. An der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter und der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber dürfen nur solche Mitglieder der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung teilnehmen, die im Zeitpunkt des Zusammentritts der jeweiligen Versammlung zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Der früheste zulässige Termin für die Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter war der 1. Januar 2008, für die Wahlen der Bewerberinnen und Bewerber der 1. April 2008 (§ 10 Absatz 3 EuWG). Über die Versammlung zur Aufstellung eines Wahlvorschlags ist eine Niederschrift anzufertigen (vgl. Nummer 7.1 Buchstabe e).

Das Nähere über die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für die Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder oder Vertreterversamm-

lungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber regeln die Parteien oder sonstigen politischen Vereinigungen durch ihre Satzungen (§ 10 Absatz 5 EuWG).

4.5 Bewerberinnen und Bewerber, für die im Melderegister aufgrund ihrer Gefährdung ein Sperrvermerk eingetragen ist (vgl. § 32b Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes), müssen in dem Wahlvorschlag, in der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für den Wahlvorschlag, der Zustimmungserklärung und der Bescheinigung der Wählbarkeit mit der Anschrift ihrer Hauptwohnung angegeben werden. Sie können allerdings beim Bundeswahlleiter durch eine bis zum Ablauf der Einreichungsfrist abzugebende schriftliche Erklärung verlangen, dass in der Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge, auf dem Stimmzettel und in der Bekanntmachung der Wahlergebnisse an Stelle ihrer Anschrift eine sogenannte **„Erreichbarkeitsanschrift“** angegeben wird. Als Erreichbarkeitsanschrift kommen zum Beispiel das Wahlkreisbüro oder das Bundestagsbüro in Betracht; ein Postfach genügt nicht. Mit der Erklärung muss durch eine Bestätigung der Meldebehörde nachgewiesen werden, dass für die Bewerberin oder den Bewerber eine melderechtliche Sperrerklärung eingetragen ist.

## 5 Unterzeichnung der Wahlvorschläge

Eine **Bundesliste** ist von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes des Wahlvorschlagsberechtigten, darunter der oder dem Vorsitzenden oder der oder dem stellvertretenden Vorsitzenden, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Hat ein Wahlvorschlagsberechtigter im Wahlgebiet keinen Bundesverband oder keine einheitliche Bundesorganisation, so ist der Wahlvorschlag von allen Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände im Wahlgebiet zu unterzeichnen. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist eine schriftliche Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände beibringt, die ihrerseits jeweils mindestens drei Vorstandsmitglieder, unter ihnen die oder der Vorsitzende oder die oder der stellvertretende Vorsitzende, persönlich und handschriftlich unterzeichnen müssen (§ 9 Absatz 4 EuWG, § 32 Absatz 2 EuWO).

Eine **Landesliste** muss nach den gleichen Vorgaben von dem Landesvorstand oder von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände im Bereich des Landes unterzeichnet sein.

Hat eine sonstige politische Vereinigung weder einen Bundes- noch einen niedrigeren Gebietsverband im Wahlgebiet, so ist der Wahlvorschlag von drei Mitgliedern ihres obersten Vorstandes in einem der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu unterzeichnen (§ 32 Absatz 2 EuWO).

## 6 Unterstützungsunterschriften

**Bundeslisten** von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen, die im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht

aufgrund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind, müssen außerdem von **4.000 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich** unterzeichnet sein, entsprechende **Listen für das Land Brandenburg von 2.000 Wahlberechtigten**. Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner muss im Zeitpunkt der Unterschriftsleistung gegeben sein (§ 9 Absatz 5 EuWG).

Die Unterschriften sind auf **amtlichen Formblättern** nach dem Muster der Anlage 14 zur EuWO zu erbringen. Die Formblätter werden auf Anforderung für Bundeslisten vom Bundeswahlleiter, für Landeslisten vom Landeswahlleiter (Anschriften siehe Nummer 8) kostenfrei geliefert; sie können auch als Druckvorlage oder elektronisch bereitgestellt werden. Bei der Anforderung ist der Name der Partei oder sonstigen politischen Vereinigung, die den Wahlvorschlag einreichen will, und, sofern eine Kurzbezeichnung oder ein Kennwort verwendet wird, auch die Kurzbezeichnung oder das Kennwort anzugeben und zu erklären, für welches Land oder ob der Wahlvorschlag für alle Länder aufgestellt ist. Der Bundeswahlleiter oder Landeswahlleiter vermerkt diese Angaben im Kopf der Formblätter. Die Sammlung von Unterschriften ist erst zulässig, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist.

Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Auf dem Formblatt sind - möglichst in Maschinen- oder Druckschrift - Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der unterzeichnenden Personen sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben.

Von Wahlberechtigten im Sinne des § 6 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b und Absatz 2 EuWG ist auch die letzte Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland zu bezeichnen oder anzugeben, dass sie noch nie für eine Wohnung dort gemeldet waren; der Nachweis für die Wahlberechtigung ist durch die Angaben gemäß Anlage 2 EuWO und durch Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen. Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen den Nachweis für die Wahlberechtigung ebenfalls durch Abgabe einer Versicherung an Eides statt gemäß Anlage 14 A zur EuWO erbringen.

Für jede unterzeichnende Person ist auf dem Formblatt oder gesondert eine **Bescheinigung der Gemeindebehörde**, bei der sie im Wählerverzeichnis einzutragen ist, beizufügen, dass sie im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land wahlberechtigt ist. Gesonderte Bescheinigungen des Wahlrechts sind vom Wahlvorschlagsberechtigten bei der Einreichung des Wahlvorschlags mit den jeweiligen Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Wer für eine andere Person eine Bescheinigung des Wahlrechts beantragt, muss nachweisen, dass die oder der Betreffende den Wahlvorschlag unterstützt. Die Bescheinigung wird kostenfrei erteilt.

Jede oder jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist die Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig (§ 32 Absatz 3 Nummer 4 EuWO).

## 7 Anlagen des Wahlvorschlags

7.1 Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beizufügen:

- a) Erklärungen der vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber sowie der Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber nach dem Muster der Anlage 15 zur EuWO, dass sie ihrer Aufstellung zustimmen und für keinen anderen Wahlvorschlag ihre Zustimmung zur Benennung als Bewerberin oder Bewerber beziehungsweise Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber abgegeben haben oder ob sie ihrer Benennung als Bewerberin oder Bewerber in einem weiteren Wahlvorschlag für ein Land zugestimmt haben. Gleichzeitig muss an Eides statt versichert werden, dass sie sich nicht in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zur Wahl bewerben und dass sie nicht Mitglied einer anderen als den Wahlvorschlag einreichenden Partei oder politischen Vereinigung sind,
- b) für jede deutsche Bewerberin und jeden deutschen Bewerber sowie für jede deutsche Ersatzbewerberin und für jeden deutschen Ersatzbewerber eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde nach dem Muster der Anlage 16 zur EuWO, dass sie oder er wählbar ist,
- c) für jede Unionsbürgerin oder jeden Unionsbürger eine Bescheinigung des Herkunfts-Mitgliedstaates, dass sie oder er dort nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist oder dass ein solcher Verlust nicht bekannt ist sowie eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde nach dem Muster der Anlage 16 A zur EuWO, dass sie oder er dort eine Wohnung innehat oder ihren oder seinen sonstigen gewöhnlichen Aufenthalt hat und nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist,
- d) für jede Unionsbürgerin oder jeden Unionsbürger nach dem Muster der Anlage 16 B zur EuWO eine Versicherung an Eides statt über die Staatsangehörigkeit, die Anschrift in der Bundesrepublik Deutschland, die Gebietskörperschaft oder den Wahlkreis des Herkunfts-Mitgliedstaates, in dem sie oder er zuletzt im Wählerverzeichnis eingetragen war, sowie darüber, dass sie oder er sich nicht gleichzeitig in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zur Wahl bewirbt,
- e) eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der die Bewerberinnen und Bewerber sowie die Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber aufgestellt worden sind und die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber auf dem Wahlvorschlag festgelegt worden ist, mit den vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt, wobei sich die Versicherung an Eides statt auch darauf zu erstrecken hat, dass die Abstimmung und die Festlegung der Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber im Wahlvorschlag in geheimer Abstimmung erfolgt ist, jede stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder stimmberechtigte Teilnehmer an der Versammlung vorschlagsberechtigt war und die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Die

Niederschrift soll nach den Mustern der Anlage 17 (Landesliste) und 18 (Bundesliste) zur EuWO gefertigt, die Versicherungen an Eides statt nach dem Muster der Anlage 19 zur EuWO abgegeben werden.

7.2 Wahlvorschlagsberechtigte, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit der letzten Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind, haben zusätzlich beizufügen:

- a) die erforderlichen Unterstützungsunterschriften mit den Wahlrechtsbescheinigungen für die unterzeichnenden Personen (vgl. Nummer 6),
- b) die schriftliche Satzung und das Programm sowie eine Ausfertigung der Niederschrift über die nach demokratischen Grundsätzen durchgeführte Wahl der Mitglieder des Vorstandes, der den Wahlvorschlag zu unterzeichnen hat, mit Namen und Anschriften der Vorstandsmitglieder.

## 8 Einreichungsfrist

Die Wahlvorschläge sind schriftlich einzureichen **bis spätestens 18 Uhr**

- am **31. März 2009 beim Bundeswahlleiter** (Bundeslisten) beziehungsweise
- am **2. April 2009 beim Landeswahlleiter** (Liste für das Land Brandenburg).

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass die im Wahlverfahren vorgegebenen Fristen nur gewahrt sind, wenn die einzureichenden Unterlagen in Schriftform rechtzeitig vorgelegt werden. Die Schriftform ist nur gewahrt, wenn die schriftlich einzureichenden Unterlagen persönlich und handschriftlich unterzeichnet sind und bei dem zuständigen Wahlorgan im

Original vorliegen; eine Übermittlung auf elektronischem Weg oder mit Fax wäre deshalb nicht ausreichend.

Die Einreichungsfrist ist eine gesetzliche Ausschlussfrist; eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ist nicht vorgesehen. Es empfiehlt sich daher, Bundes- oder Landeslisten mit allen erforderlichen Anlagen möglichst frühzeitig einzureichen.

Der Sitz des Bundeswahlleiters ist:

Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden.

Die Postanschrift des Bundeswahlleiters lautet:

Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden,

die des Landeswahlleiters:

Ministerium des Innern des Landes Brandenburg  
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13  
14467 Potsdam.

## 9 Kreis- und Stadtwahlleiter

Auf der Grundlage von § 4 EuWG in Verbindung mit § 9 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes und § 1 Nummer 2 der Verordnung über die Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Bundeswahlgesetz und dem Europawahlgesetz vom 25. März 1994 (GVBl. II S. 281) wurden zu Kreis- und Stadtwahlleitern sowie zu den Stellvertretern der Kreis- und Stadtwahlleiter für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 7. Juni 2009 ernannt:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Kreiswahlleiter	Stellvertreter
<b>Brandenburg an der Havel</b> (051)	Hans-Joachim Freund Stadt Brandenburg an der Havel Wahlbüro Katharinenkirchplatz 5 14776 Brandenburg an der Havel Telefon 03381 38-2000 Fax 03381 38-2004 hans-joachim.freund@stadt-brandenburg.de	Viola Niemann Stadt Brandenburg an der Havel Haupt-, Personal- und Bürgeramt Katharinenkirchplatz 5 14776 Brandenburg an der Havel Telefon 03381 58-1020 Fax 03381 58-1024 viola.niemann@stadt-brandenburg.de
<b>Cottbus</b> (052)	Thomas Bergner Stadtverwaltung Cottbus Neumarkt 5 03046 Cottbus Telefon 0355 612-2750 Fax 0355 612-2704 thomas.bergner@neumarkt.cottbus.de	Heike Reinschke Stadtverwaltung Cottbus Neumarkt 5 03046 Cottbus Telefon 0355 612-2823 Fax 0355 612-2803 heike.reinschke@neumarkt.cottbus.de
<b>Frankfurt (Oder)</b> (053)	Eyke Beckmann Stadt Frankfurt (Oder) Marktplatz 1 15230 Frankfurt (Oder) Telefon 0335 552-3001 Fax 0335 552-3279 eyke.beckmann@frankfurt-oder.de	Martina Löhrius Stadt Frankfurt (Oder) Marktplatz 1 15230 Frankfurt (Oder) Telefon 0335 552-3270 Fax 0335 552-3279 martina.loehrius@frankfurt-oder.de

<b>Kreisfreie Stadt/Landkreis</b>	<b>Kreiswahlleiter</b>	<b>Stellvertreter</b>
<b>Potsdam</b> (054)	Dr. Matthias Förster Landeshauptstadt Potsdam Bereich Statistik und Wahlen Friedrich-Ebert-Straße 79 - 81 14469 Potsdam Telefon 0331 289-1253 Fax 0331 289-1251 Matthias.Foerster@Rathaus.Potsdam.de	Heike Gumz Landeshauptstadt Potsdam Bereich Statistik und Wahlen Friedrich-Ebert-Straße 79 - 81 14469 Potsdam Telefon 0331 289-1254 Fax 0331 289-1251 Heike.Gumz@Rathaus.Potsdam.de
<b>Barnim</b> (060)	Ilona Forth Kreisverwaltung Barnim Paul-Wunderlich-Haus Am Markt 1 16225 Eberswalde Telefon 03334 214-1774 Fax 03334 214-2774 kreiswahlleitung@kvbarnim.de	Katrin Jann Kreisverwaltung Barnim Paul-Wunderlich-Haus Am Markt 1 16225 Eberswalde Telefon 03334 214-1779 Fax 03334 214-2779 kreiswahlleitung@kvbarnim.de
<b>Dahme-Spreewald</b> (061)	Hans-Jürgen Klein Landkreis Dahme-Spreewald Reutergasse 12 15907 Lübben (Spreewald) Telefon 03546 20-1205 Fax 03546 20-1218 wahlleiter@dahme-spreewald.de	Nadine Starke Landkreis Dahme-Spreewald Reutergasse 12 15907 Lübben (Spreewald) Telefon 03546 20-1204 Fax 03546 20-1218 wahlleiter@dahme-spreewald.de
<b>Elbe-Elster</b> (062)	Dirk Gebhard Landkreis Elbe-Elster Rechtsamt Ludwig-Jahn-Straße 2 04916 Herzberg (Elster) Telefon 03535 46-1279 Fax 03535 46-1283 dirk.gebhard@lkee.de	Anett Heppner Landkreis Elbe-Elster Rechtsamt Ludwig-Jahn-Straße 2 04916 Herzberg (Elster) Telefon 03535 46-1258 Fax 03535 46-1283 anett.heppner@lkee.de
<b>Havelland</b> (063)	Lothar Marquardt Landkreis Havelland Der Landrat Platz der Freiheit 1 14712 Rathenow Telefon 03385 551-1233 Fax 03385 551-1111 kreiswahlleiter@havelland.de	Stefan Ritzka Landkreis Havelland Der Landrat Platz der Freiheit 1 14712 Rathenow Telefon 03385 551-1293 Fax 03385 551-1111 kreiswahlleiter@havelland.de
<b>Märkisch-Oderland</b> (064)	Karla Frenzel Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich I Statistik und Wahlen Puschkinplatz 12 15306 Seelow Telefon 03346 850-448 Fax 03346 850-445 karla_frenzel@landkreismol.de	Marianne Huhn Landkreis Märkisch-Oderland Fachbereich II Jugendamt Puschkinplatz 12 15306 Seelow Telefon 03346 850-581 Fax 03346 850-450 marianne_huhn@landkreismol.de
<b>Oberhavel</b> (065)	Jakob von Saldern Landkreis Oberhavel Adolf-Dechert-Straße 1 16515 Oranienburg Telefon 03301 601-214 Fax 03301 601-209 jakob.vonsaldern@oberhavel.de	Rudi Mießner Landkreis Oberhavel Adolf-Dechert-Straße 1 16515 Oranienburg Telefon 03301 601-125 Fax 03301 601-129 rudi.miessner@oberhavel.de

<b>Kreisfreie Stadt/Landkreis</b>	<b>Kreiswahlleiter</b>	<b>Stellvertreter</b>
<b>Oberspreewald-Lausitz</b> (066)	Petra Borchel Landkreis Oberspreewald-Lausitz Dubinaweg 1 01968 Senftenberg Telefon 03573 870-1432 Fax 03573 870-1410 Petra-Borchel@osl-online.de	Cornelia Tursch Landkreis Oberspreewald-Lausitz Dubinaweg 1 01968 Senftenberg Telefon 03573 870-1437 Fax 03573 870-1410 Cornelia-Tursch@osl-online.de
<b>Oder-Spree</b> (067)	Michael Buhrke Landkreis Oder-Spree Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow Telefon 03366 35-1310 Fax 03366 35-1319 kreiswahlleiter@l-os.de	Ulrike Gliese Landkreis Oder-Spree Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow Telefon 03366 35-1313 Fax 03366 35-1319 kreiswahlleiter@l-os.de
<b>Ostprignitz-Ruppin</b> (068)	Dietmar Tripke Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin Rechtsamt Virchowstraße 14 - 16 16816 Neuruppin Telefon 03391 688-3020 Fax 03391 688-3002 wahlen@o-p-r.de	René Wettstädt Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin Rechnungsprüfungsamt Virchowstraße 14 - 16 16816 Neuruppin Telefon 03391 688-1400 Fax 03391 688-1402 rpa@o-p-r.de
<b>Potsdam-Mittelmark</b> (069)	Kerstin Kämpel Landkreis Potsdam-Mittelmark Niemöllerstraße 1 14806 Belzig Telefon 033841 91-348 Fax 033841 91-218 wahl@potsdam-mittelmark.de	Gabriele Lahn Landkreis Potsdam-Mittelmark Niemöllerstraße 1 14806 Belzig Telefon 033841 91-320 Fax 033841 91-218 wahl@potsdam-mittelmark.de
<b>Prignitz</b> (070)	Ulrich Runde Landkreis Prignitz Berliner Straße 49 19348 Perleberg Telefon 03876 713-211 Fax 03876 713-285 kreiswahlleiter@lkprignitz.de	Annette Löther Landkreis Prignitz Berliner Straße 49 19348 Perleberg Telefon 03876 713-395 Fax 03876 713-285 kreiswahlleiter@lkprignitz.de
<b>Spree-Neiße</b> (071)	Andreas Schober Landkreis Spree-Neiße Haupt- und Personalverwaltung Heinrich-Heine-Straße 1 03149 Forst (Lausitz) Telefon 03562 986-11001 Fax 03562 986-11088 hauptamt@lkspn.de	Pia Pollex Landkreis Spree-Neiße Kommunalaufsicht/Vermögensfragen Heinrich-Heine-Straße 1 03149 Forst (Lausitz) Telefon 03562 986-13008 Fax 03562 986-13088 rechtsamt@lkspn.de
<b>Teltow-Fläming</b> (072)	Jörg Nagel Kreisverwaltung Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde Telefon 03371 608-1170 Fax 03371 608-9131 Joerg.Nagel@teltow-flaeming.de	Karsten Dornquast Kreisverwaltung Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde Telefon 03371 608-1110 Fax 03371 608-9110 Karsten.Dornquast@teltow-flaeming.de
<b>Uckermark</b> (073)	Heiko Streich Kreisverwaltung Uckermark Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau Telefon 03984 70-1054 Fax 03984 70-4899 heiko.streich@uckermark.de	Wolfgang Gerhardt Kreisverwaltung Uckermark Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau Telefon 03984 70-1007 Fax 03984 70-4099 kreistag@uckermark.de

**Erörterungstermin zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung und sonstigen Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen (Altholz), auf die die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes Anwendung finden, in 15837 Baruth/Mark**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 10. Februar 2009

Der am 12. November 2008 öffentlich bekannt gegebene Erörterungstermin zum oben genannten Vorhaben der Firma ZHB Holzverwertung GmbH & Co. KG, am 18. Februar 2009, um 10:00 Uhr, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Baruth in 15837 Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4 **findet nicht statt.**

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung Süd  
Genehmigungsverfahrensstelle

**Erörterungstermin zur Errichtung und zum Betrieb einer Tier-Feuerbestattungsanlage in 16928 Falkenhagen**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg  
Vom 10. Februar 2009

Der am 03.12.2008 öffentlich bekannt gegebene Erörterungstermin zum oben genannten Vorhaben der Firma Tierfeuerbestattung Falkenhagen GmbH **findet nicht statt.**

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung West  
Genehmigungsverfahrensstelle

**Berichtigung der Bekanntmachung zur Teilgenehmigung für die Errichtung eines Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes (EBS-HKW) in 03130 Spremberg, OT Schwarze Pumpe**

Vom 10. Februar 2009

Die Adresse des Auslegungsortes für die Auslegung der oben genannten Teilgenehmigung in der Stadt Spremberg hat sich geändert. Der Text der Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg vom 27.01.2009 wird für die Stadt Spremberg berichtigt:

Die Genehmigung der Firma Spreerecycling GmbH & Co. KG, An der Heide B 5 in 03130 Spremberg, OT Schwarze Pumpe

liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 12.02.2009 bis einschließlich 25.02.2009 bei der Stadtverwaltung Spremberg, Bau- und Planungsamt, Zimmer 1.08, Am Markt 2 in 03130 Spremberg** zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Die Durchführung der Auslegung in der Gemeinde Spreetal und beim Landesumweltamt Brandenburg erfolgt entsprechend der Bekanntmachung vom 27.01.2009 in dem dort angegebenen Auslegungszeitraum und ist von dieser Berichtigung nicht betroffen.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Landesumweltamt Brandenburg  
Regionalabteilung Süd  
Genehmigungsverfahrensstelle

**Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben „380-kV-Netzanschluss Umspannwerk Thyrow über 380-kV-Leitung Ragow - Thyrow 521/522 und 380-kV-Leitung Thyrow - Wustermark 525/526“**

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg  
Vom 19. Januar 2009

Die VATTENFALL EUROPE TRANSMISSION GmbH (VET), Eichenstraße 3A, 12435 Berlin-Treptow, plant zur Netzverstärkung für den Raum Berlin im Landkreis Teltow-Fläming auf dem Gebiet der Gemeinde Trebbin den Neubau eines ca. 1,2 km langen 380-kV-Netzanschlusses zum Umspannwerk Thyrow ausgehend von der 380-kV-Leitung Ragow - Thyrow 521/522 bzw. der 380-kV-Leitung Thyrow - Wustermark 525/526.

Auf Antrag der VET hat das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Absatz 1 Satz 2 UVPG in Verbindung mit Nummer 19.1.4 Spalte 2 der Anlage 1 UVPG durchgeführt.

**Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.**

Die Feststellung erfolgte auf der Grundlage der vom Vorhabenträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden Antragsunterlagen einschließlich Kartenmaterial können nach vorheriger telefonischer Anmeldung während der Dienstzeiten im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Dez. 32, Inselstraße 26, 03046 Cottbus, eingesehen werden.

**Rechtsgrundlagen:**

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2966)

**Denkmalliste des Landes Brandenburg  
Vierte Aktualisierung**

Bekanntmachung des  
Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege  
und Archäologischen Landesmuseums  
Vom 26. Januar 2009

Aufgrund des § 3 Absatz 3 und des § 28 Absatz 3 des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes (BbgDSchG) vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 215) wurde das für das Land Brandenburg geltende öffentliche Verzeichnis der Denkmale (Denkmalliste) des Landes Brandenburg erstmals im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 3 vom 26. Januar 2005 bekannt gemacht. Gemäß § 3 Absatz 3 Satz 3 BbgDSchG ist die Denkmalliste mit der Bezeichnung des Denkmals und den Angaben zum Ort fortlaufend im Amtsblatt für Brandenburg bekannt zu machen.

Nachfolgend wird die vierte Aktualisierung der Denkmalliste veröffentlicht. Sie berücksichtigt die seit der letzten Aktualisierung im Amtsblatt für Brandenburg Nummer 7 vom 20. Februar 2008 eingetragenen und gelöschten Denkmale sowie Korrekturen und Ergänzungen.

Der Schutz der Denkmale nach diesem Gesetz ist jedoch nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig (§ 3 Absatz 1 Satz 3 BbgDSchG).

Bodendenkmale und bewegliche Denkmale müssen nicht veröffentlicht werden, wenn dies für ihren Schutz erforderlich ist. Das Inventar eines Denkmals ist geschützt, soweit es mit dem Denkmal eine Einheit von Denkmalwert bildet (§ 2 Absatz 2 Nummer 1 BbgDSchG).

Die vorliegende Aktualisierung der Denkmalliste stellt den Bearbeitungsstand zum Redaktionsschluss (31.12.2008) dar. Die Denkmalliste wird kontinuierlich fortgeschrieben. Fortschreibungen und Veränderungen werden im Amtsblatt für Brandenburg veröffentlicht. Eine aktuelle Fassung der Denkmalliste ist auf der Internetseite des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM) eingestellt ([www.bldam.brandenburg.de](http://www.bldam.brandenburg.de)).

Die vorliegende Aktualisierung der Denkmalliste ist in die vier kreisfreien Städte und nachfolgend die 14 Landkreise des Landes Brandenburg untergliedert, alphabetisch geordnet und je kreisfreie Stadt beziehungsweise Landkreis in drei ihrerseits untergliederte Abschnitte unterteilt:

## A) Bodendenkmale

- Neu gelistete Bodendenkmale
- Korrekturen, Ergänzungen
- Löschungen

## B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche

- Neu hinzugekommene Denkmalbereiche

## C) Denkmale übriger Gattungen (Baudenkmale, Gartendenkmale, technische Denkmale und bewegliche Denkmale)

- Neu eingetragene Denkmale
- Korrekturen, Ergänzungen
- Löschungen

Nähere Informationen zu den Denkmalen sind bei den unteren Denkmalschutzbehörden, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg als unterer Denkmalschutzbehörde und dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum (BLDAM) zu erfragen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Brandenburg an der Havel</b>	S. 191
<b>Cottbus</b>	S. 191
<b>Frankfurt (Oder)</b>	S. 192
<b>Potsdam</b>	S. 192
<b>Barnim</b>	S. 194
<b>Dahme-Spreewald</b>	S. 194
<b>Elbe-Elster</b>	S. 195
<b>Havelland</b>	S. 196
<b>Märkisch-Oderland</b>	S. 197
<b>Oberhavel</b>	S. 198
<b>Oberspreewald-Lausitz</b>	S. 199
<b>Oder-Spree</b>	S. 200
<b>Ostprignitz-Ruppin</b>	S. 202
<b>Potsdam-Mittelmark</b>	S. 203
<b>Prignitz</b>	S. 205
<b>Spree-Neiße</b>	S. 207
<b>Teltow-Fläming</b>	S. 208
<b>Uckermark</b>	S. 210

**Brandenburg an der Havel**

**A) Bodendenkmale**

Keine Änderung

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Plaue	Brandenburg an der Havel	Genthiner Straße 76	Kelleranlage

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Altstädtische Große Heidestraße 11	Wohnhaus
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Altstädtischer Markt 10 alt: Schusterstraße 6	Ordnanzhaus
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Altstädtischer Markt 10 alt: Schusterstraße 8	Mittelalterliche Kelleranlage alt: Wohnhaus
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Bäckerstraße 23	Wohnhaus und Gasthaus Goldener Anker alt: Mietwohnhaus
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Bäckerstraße 30	Wohnhaus
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Domlinden / Sankt Petri	Brunnenanlage Galatea mit vier Tritonen, auf der Landzunge zwischen Luckenberger- und Kanalbrücke
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Dreifertstraße 1-25, 27 - 69 (ungerade), 75 - 97 (ungerade), 130 - 156 (gerade), Friedrich-Engels-Straße 61 - 79, Gobbinsstraße 7 - 42, Gustav-Nachtigall-Straße 2 - 22 (gerade), Oldenburger Straße 1 - 5, 7, Sachsenstraße 2, 4	Walzwerksiedlung mit Trafohaus zur Energieversorgung der Siedlung alt: Walzwerksiedlung
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Gotthardtkirchplatz 9	Saldria (Altstädtische Lateinschule) mit linkem Seitengebäude alt: Saldria (Altstädtische Lateinschule)
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Krakauer Straße 1, 2, 7, Domlinden, Grillendamm alt: Krakauer Straße 1, 7 / Grillendamm	Vereinigte Brandenburger Mühlenwerke (chem. Burg-, Mittel-, Krakauer Mühle), bestehend aus Hauptgebäude (Krakauer Straße 1), Mehlspeicher (Krakauer Straße 2), Rieselspeicher mit Schiffsentladeanlage (Krakauer Straße 7), Kornspeicher (neben Domlinden 23), Transformatorstation und Pferdestall (neben Grillendamm 18) alt: Burg-, Mittel-, Krakauer-mühle mit Mehl- und Kleie-

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			speicher, Rieselspeicher, Schiffsentladeanlage, Mehlsammelanlage, Fördereinrichtung, Pferdestall sowie Transformatorstation (Grillendamm)
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Molkenmarkt 24 a, 25	Wohn- und Geschäftshaus, Mietwohnhaus, Seitenflügel und Quergebäude alt: Wohnhaus
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Molkenmarkt 29/30	Wohn- und Geschäftshaus mit Restaurant (Hauptpost), rechtem Seitenflügel, Hofgebäude und Kelleranlage der ehem. Schultheißbrauerei alt: Wohnhaus mit Restaurant (Hauptpost)
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Neuendorfer Straße 73 - 75	Kammgarnspinnerei Kummerlé, bestehend aus Verwaltungsgebäude sowie straßenseitigen Produktionshallen und Produktionsgebäude an der Havel alt: Kammgarnspinnerei Kummerlé
Brandenburg	Brandenburg an der Havel	Klosterstraße 14, Plauer Straße 5, 6 alt: Klosterstraße 6 - 11	Spielwarenfabrik und Wohnhaus Paul Ernst Lehmann alt: Spielwarenfabrik Paul Ernst Lehmann
Kirchmöser	Brandenburg an der Havel		Sprengstofflager, bestehend aus Wallanlage, drei Hallen und zwei Betonmauern, Pulverfabrik Kirchmöser, westlich vom Südost
Wilhelmsdorf	Brandenburg an der Havel	Wilhelmsdorf 6d alt: Wilhelmsdorf 13	Schulbau, bestehend aus dem „Alten Krug“, einem westlichen Anbau und dem Schulbau von 1949

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Kirchmöser	Brandenburg an der Havel		Seegartenbrücke

**Cottbus**

**A) Bodendenkmale**

Keine Änderung

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Cottbus	Cottbus	Bahnhofstraße 74	Villenartiges Wohnhaus mit Vorgarten und dessen Einfriedung
Cottbus	Cottbus	Bahnhofstraße 75	Villenartiges Wohnhaus mit Vorgarten und dessen Einfriedung
Cottbus	Cottbus	Bahnhofstraße 76	Villenartiges Wohnhaus (einschließlich Hauspumpe) mit Vorgarten und dessen Einfriedung
Cottbus	Cottbus	Berliner Straße 136	Wohnhaus mit Seitenflügel und Saalanbauten

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Cottbus	Cottbus	Ewald-Haase-Straße 4	Mietwohnhaus und Nebengebäude
Cottbus	Cottbus	Hubertstraße 23	Kapelle der Katholisch-Apostolischen Gemeinde
Cottbus	Cottbus	Thiemstraße 118	Wohnhaus des Stadtbaurates Schröder mit Gartenhecke

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Cottbus	Cottbus	Kleines Spreewehr	Denkmalensemble Kleines Spreewehr: Territorium zwischen Wehrpromenade und Eisenbahntrasse bzw. Spreeufer und Hainstraße/ Lindenplatz mit den vier kurzen Wohnscheiben, der Wohngebietsgaststätte, der Ambulanz sowie dem Raumflugplanetarium und unter Einbeziehung des angrenzenden Landschaftsraumes der Spreeaue und der Ludwig-Leichhardt-Allee <b>alt:</b> Denkmalensemble „Kleines Spreewehr“, städtebauliches Ensemble unter Einbeziehung des angrenzenden Landschaftsraumes der Spreeaue: Kastanienallee zwischen Wehrpromenade und Eisenbahntrasse mit kurzen Wohnscheiben, Gaststätte, Ambulanz und Raumflugplanetarium
Cottbus	Cottbus	Münzstraße 10 <b>alt:</b> Kreuzgasse 1	Fabrikgebäude
Cottbus	Cottbus	Ostrower Damm 20 <b>alt:</b> Ostrower Damm 19 a	Hauptgebäude der Tuchfabrik Wilhelm Müller
Cottbus	Cottbus	Ostrower Platz 16	Doppelwohnhaus mit Einfriedung <b>alt:</b> Hofanlage mit Doppelwohnhaus, Scheune und Einfriedung

**Frankfurt (Oder)**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Frankfurt (Oder)	116	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	8123
Frankfurt (Oder)	116	Gräberfeld Eisenzeit	8124

**Korrekturen, Ergänzungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Frankfurt (Oder)	119, 120, 122	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Eisenzeit	8051
Frankfurt (Oder), Wüste Kunersdorf	116, 1	Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Eisenzeit	60533

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)	Gartenstraße 2	Schornstein und Kesselhaus der Militärwaschanstalt

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)	Am Hauptfriedhof 1	Hauptfriedhof mit Krematorium, Trauerhalle, Friedhofsverwaltung, historischen Einfriedungsmauern, den Grün- und Wegesystemen, Schöpfbecken, Treppen- und Brunnenanlagen sowie historischen Grabstätten und einem Wirtschaftsgebäude <b>alt:</b> Feierhalle des Hauptfriedhofs mit Krematorium
Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)	Goepelstraße 73 - 75	Stärke-Zucker-Fabrik Actien-Gesellschaft, vorm. C. A. Koehlmann & Co, bestehend aus Kontorgebäude und Einfriedungsmauer an der Alten Gasse, Sirupfabrik, Dextrinfabrik, Stärkefabrik (später Aufarbeitungsbau und Dextrinlager), Couleurfabrik sowie Pfortnerhaus und Industriegleis auf dem Fabrikgelände <b>Alt:</b> Gewölbekeller unter der Dextrinfabrik des Koehlmannhofs

**Potsdam**

**A) Bodendenkmale**

Keine Änderung

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Potsdam	Potsdam	Alt Nowawes 22	Mietwohnhaus
Potsdam	Potsdam	Friedrich-Ebert-Straße 33, 34	Zwei Wohnhäuser mit Nebengebäuden
Potsdam	Potsdam	Heinrich-Mann-Allee 25	Grabstätte Gragert/Korn mit acht Hochkreuzen, auf dem Neuen Friedhof
Potsdam	Potsdam	Karl-Marx-Straße 30/31	Villa von Achenbach mit Einfriedung
Potsdam	Potsdam	Karl-Marx-Straße 32	Villa Berglas mit Einfriedung und Resten der Gartenanlage
Potsdam	Potsdam	Ludwig-Richter-Straße 25	Kaiser-Wilhelm-Stift mit Einfriedung
Potsdam	Potsdam	Rückertstraße 32	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, Nebengebäude, Stall

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			und Scheune sowie Hofpflasterung
Potsdam	Potsdam	Sauerbruchstraße 14	Landhaus Lax/Goldschmidt
Potsdam	Potsdam	Sellostraße 26	Mietwohnhaus
Potsdam	Potsdam	Sellostraße 30	Wohn- und Geschäftshaus
Potsdam	Potsdam	Spornstraße	Straße mit historischer Fahrbahn- und Gehwegpflasterung einschließlich der Borde
Potsdam	Potsdam	Stubenrauchstraße	Reste der DDR-Grenzanlagen: 6 „Mauersegmente“, am Griebnitzseeufer, Nähe Stubenrauchstraße
Marquardt	Potsdam	Kohlmeisenweg 1	Wohnhaus (Kupferhaus)
Nattwerder	Potsdam		Kirche Nattwerder mit umgebendem Kirchhof und Einfriedung

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Potsdam	Potsdam	Am Neuen Garten 7	Villa Schwengberg mit Wohnhaus, Stall- und Remisengebäude, Hofpflasterung sowie Garten mit Einfriedung
Potsdam	Potsdam	An der Sternwarte 16 <b>alt:</b> Allee nach Glienicke	Torhaus des Parks Babelsberg mit Nebengebäude
Potsdam	Potsdam	Breite Straße 1 a	Kinoorgel (im Filmmuseum)
Potsdam	Potsdam	Friedrich-Ebert-Straße	Straßenzug zwischen Nauener Tor und Behlertstraße <b>alt:</b> Straßenzug zwischen Nauener Tor und Behlertstraße mit repräsentativen Villen und Vorgärten
Potsdam	Potsdam	Friedrich-Engels-Straße 70, 98	Reste der Eisenbahnwerkstätte, Reichsbahnausbesserungswerk der Deutschen Reichsbahn mit Alter Halle (Nr. 98), Wasserturm, Neuer Halle <b>alt:</b> Reste der Eisenbahnwerkstätte, Reichsbahnausbesserungswerk der Deutschen Reichsbahn mit Alter Halle, Alter Schmiede, Wasserturm, Neuer Halle
Potsdam	Potsdam	Große Weinmeisterstraße 43	Villa Henckel mit Garten- und Parkanlage mit Stibadium, Portierhaus, Teich- und Grottenanlage, Einfriedung <b>alt:</b> Villa Henckel mit Gartenanlage
Potsdam	Potsdam	Gutenbergstraße 60 - 65	Wohnanlage „Witam“, Wohnhausgruppe Gutenbergstraße 60 - 65 <b>alt:</b> Mietwohnhaus mit Einfriedung, Wohnanlage „Witam“
Potsdam	Potsdam	Hegelallee 6 - 10 <b>alt:</b> Lindenstraße 54, 55	Plansammlung der unteren Denkmalschutzbehörde
Potsdam	Potsdam	Hermann-Elflein-Straße 3, Lindenstraße 54/55	Nachlass Hedwig Bollhagen (siehe Unterlagen BLDAM)
Potsdam	Potsdam	Karl-Marx-Straße 73	Landhaus <b>alt:</b> Landhaus, Bürogebäude der Terraingesellschaft Neubabelsberg AG
Potsdam	Potsdam	Leipziger Straße 19 - 22, 24 - 28; Templiner Straße 1 - 14, 2 a, 4 a, 6 a <b>alt:</b> Leipziger Straße 19 - 22, 24 - 28	Siedlung des Arbeiter-Bauvereins „Kolonie Cecilienhöhe“

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Potsdam	Potsdam	Lindenstraße 44/44 a, Bäckerstraße 6 <b>alt:</b> Lindenstraße 44	Bürgerliches Wohnhaus
Potsdam	Potsdam	Neuendorfer Anger <b>alt:</b> Am Neuendorfer Anger	Alte Neuendorfer Kirche, „Oktogon“
Potsdam	Potsdam	Neuendorfer Anger 2 - 18 <b>alt:</b> Am Neuendorfer Anger 1 - 20	Mittelalterlicher Dorfkern mit Platz, Kirche und Gehöftanlagen
Potsdam	Potsdam	Neuendorfer Anger 13 <b>alt:</b> Am Neuendorfer Anger 13	Ehemaliges Lehnschulzenhaus
Potsdam	Potsdam	Potsdamer Straße 194 - 197	Tagelöhnerhäuser und „Kaiserin-Friedrich-Kinderheim“ mit Ställen und Hofpflasterung <b>Alt:</b> Tagelöhnerhaus mit Stall
Potsdam	Potsdam	Russische Kolonie 1 - 14 <b>alt:</b> Alexandrowka 1 - 14	Russische Kolonie „Alexandrowka“ mit Gehöftanlagen
Potsdam	Potsdam	Telegraphenberg	Königliche Observatorien für Astrophysik, Meteorologie und Geodäsie mit Erweiterungen (heute Wissenschaftspark Albert Einstein): Meteorologisch-Magnetisches Observatorium mit Hauptgebäude und Nebengebäuden, Messfeld, Magnetisches Observatorium, Gerätehaus, Waldhaus (Absoluthaus), Meridianhaus (A 10), Geodätisches Institut mit Hauptgebäude (A 17), Erdbebenwarte (A 18), Einsteinurm mit Turmteleskop (A 22), Beamtenwohnhaus (A 26), Observatorium und Kuppelgebäude mit Doppelrefraktor (A 27), Maschinenhaus (A 28), Astrophysikalisches Observatorium mit Hauptgebäude (A 31), Observatorium und Kuppelgebäude für den photographischen Refraktor (A 32), Direktorenwohnhaus (A 33), Wohnhaus „Freundlichhaus“ (A 34), Wirtschaftsgebäude mit Hof (A 36), Maschinen- und Pumpenhaus (A 37), Brunnenhaus (A 39), Maschinenhaus (A 40), Toranlage und Pfortnerhaus (A 41), Assistentenwohnhaus (A 5), Helmerturm (A 7), <b>neu: Meridianhaus A 13</b> , Miren und Messbahn (A 7), Außenanlagen (A 7), Instrumentenhaus (A 9), Observatorienwohnhäuser (A 3, A 6)
Potsdam	Potsdam	Virchowstraße 22, 25	Landhaus Wentzel-Heckmann mit Wirtschafts-, Stall- und Remisengebäude sowie den straßenseitigen Einfriedungen <b>Alt:</b> Landhaus Wentzel-Heckmann mit Gärtnerwohnhaus und Resten der Einfriedung
Potsdam	Potsdam	Zeppelinstraße 135	Städtisches Elektrizitätswerk mit Schalthaus und Schaltwarte, Maschinen- und Kesselhaus, Transformatorhaus sowie Werkstattgebäude <b>Alt:</b> Schaltwarte der Städtischen Elektrizitätswerke

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Krampnitz	Potsdam	Potsdamer Chaussee, Am Wiesengrund <b>alt:</b> Potsdamer Straße 1, 1 a	Heeres-Reit- und Fahrschule und Kavallerieschule Krampnitz mit "Offiziersiedlung", bestehend aus der Kasernenanlage mit den Gebäuden Nr. 1 - 4, 6 - 11, 13 - 28, 50 - 52 und 156 (mit Turm); der sogenannten Offiziersiedlung, bestehend aus den Gebäuden 73 - 102, 105, 113, 135; dem Straßenerschließungssystem mit den gärtnerisch gestalteten Freiflächen als städtebaulicher Gesamtanlage <b>alt:</b> Heeres-Reit- und Fahrschule und Kavallerieschule, bestehend aus den Gebäuden Nr. 1, 6, 11 und 156 (mit Turm) und dem Äußeren der Gebäude 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 13 - 24, 25/26/27, 28, 50, 51 und 52 sowie den gärtnerisch gestalteten Freiflächen
Nattwerder <b>alt:</b> Grube	Potsdam		Kolonistendorf Nattwerder mit Kirche und Kirchhof, vier Gehöftanlagen, Gesindehaus, Pfarrhaus
Neu Fahrland	Potsdam	Am Lehnitzsee 1	Landhaus Adlon mit zwei Eingangsbauten, Gartenhaus, Bootsschuppen und Einfriedung <b>alt:</b> Landhaus Adlon

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Potsdam	Potsdam	Lindenstraße 20	Wohn- und Geschäftshaus

**Barnim**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Chorin	5	Siedlung Bronzezeit	40788
Schönfeld	3	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit, Siedlung Urgeschichte	40787

**Korrekturen, Ergänzungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Biesenthal	10, 12	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung Neolithikum, Siedlung Urgeschichte	40520

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Basdorf	Wandlitz	Bahnhofstraße 1	Wohnhaus
Bernau bei Berlin	Bernau bei Berlin	Am Bahnhof 4	Reparaturhalle mit Einfahrtsgleisen, am S-Bahnhof

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			Bernau
Eberswalde	Eberswalde	Altenhofer Straße	Messingwerk, Fabrikhallen auf dem Gelände des Altwerks: Knüppelgießhalle, Abfallmagazin, Drahtütte
Eberswalde	Eberswalde	Altenhofer Straße 66 b	Tischlerei Blankenburg
Eberswalde	Eberswalde	Erich-Mühsam-Straße 5	Wohnhaus
Eberswalde	Eberswalde	Erich-Mühsam-Straße 12	Wohnhaus
Eberswalde	Eberswalde	Erich-Mühsam-Straße 15	Wohnhaus
Eberswalde	Eberswalde	Schillerstraße 18	Villenartiges Wohnhaus
Eberswalde	Eberswalde	Schillerstraße 21	Villenartiges Wohnhaus
Eberswalde	Eberswalde	Schillerstraße 22	Villenartiges Wohnhaus
Eberswalde	Eberswalde	Schillerstraße 23	Villenartiges Wohnhaus mit Einfriedung
Hohen-saaten	Hohen-saaten		Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, auf dem Anger
Serwest	Chorin	Dorfstraße 69	Gutshof mit Wohnhaus, zwei Stallgebäuden, Scheune und Hopfpflasterung
Tempel-felde	Sydower Fließ		Spritzenhaus mit Kleinviehstall, auf dem Anger
Zerpen-schleuse	Wandlitz		Fußgängerbrücke Zerpen-schleuse, an der Havel-Oder-Wasserstraße, km 49,987

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Eberswalde	Eberswalde	Heegermühler Straße 64	Verwaltungsgebäude mit Werkzufahrt, Verwaltungsbau und Werkhalle der Ardel-Werke <b>alt:</b> Verwaltungsgebäude mit Werkzufahrt, Verwaltungsbau und Fabrikantenvilla der Ardel-Werke

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Marien-werder	Marien-werder		Großer Schifffahrtsweg, alter Teil der Kanalanlage im Dorf (Biesenthaler Straße bis Finowkanal, Platzbebauung um die Kirche)
Groß Schönebeck	Schorfheide	Ernst-Thäl-mann- Straße 1 - 48, Berliner Straße 1	Dorfanger
Schönwalde	Wandlitz	Hauptstraße 1 - 61, 66 - 128	Bebauung entlang der Hauptstraße (Fassaden) mit Kirche

**Dahme-Spreewald**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Kaden	3	Burgwall slawisches Mittelalter	12279
Kaden	3	Wüstung deutsches Mittelalter	12280
Kaden	3	Dorfkerne Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter	12282
Kaden	3	Siedlung Urgeschichte	12283
Münchehofe	2	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Rast- und Werkplatz Steinzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	12539

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Münchehofe	2	Pechhütte Neuzeit, Pechhütte deutsches Mittelalter	12540
Münchehofe	2	Dorfkern deutsches Mittelalter, Kirche Neuzeit, Friedhof deutsches Mittelalter, Kirche deutsches Mittelalter, Friedhof Neuzeit, Dorfkerne Neuzeit	12541
Münchehofe	2	Rast- und Werkplatz Steinzeit, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	12542
Schuhlen-Wiese	3	Siedlung Urgeschichte, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	12516
Schuhlen-Wiese	3	Dorfkerne Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter, Turmhügel deutsches Mittelalter	12518
Schuhlen-Wiese	3	Rast- und Werkplatz Steinzeit, Siedlung Urgeschichte	12519
Schuhlen-Wiese	1	Siedlung Urgeschichte	12520
Schuhlen-Wiese	2	Hügelgräberfeld Bronzezeit	12521
Schuhlen-Wiese	2	Dorfkerne Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter	12522
Witmannsdorf	2	Gräberfeld Bronzezeit	12517

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Drahnsdorf	Drahnsdorf		Landstraße zwischen Drahnsdorf und Wildau-Wentdorf K 6140 (Abschnitt mit historischer Pflasterung)
Eichwalde	Eichwalde	Heinrich-Zille-Straße 8	Villa „Schwedisches Blockhaus“ mit Wirtschaftsgebäude und straßenseitiger Einfriedung
Fürstlich Drehna	Luckau	Crinitzer Straße 13	Spritzenhaus einschließlich Löschgerätwagen mit Handdruckspritze sowie Schlauchhaspel
Halbe	Halbe	Kirchstraße 7	Evangelische Dankes-Kirche mit Gemeindesaal und Pfarrhaus
Königs Wusterhausen	Königs Wusterhausen	Köpenicker Straße 29, Schulweg	Kreis Krankenhaus bestehend aus Haupthaus, erstem Erweiterungsbau einschließlich Verbindungsbau zum Haupthaus, Laboratoriums- und Pathologiegebäude, Arztwohnhaus einschließlich terrasserter Zuwegung, Personalwohnhaus, Isolier-Krankenpavillon und Pförtnerhäuschen
Luckau	Luckau	Hauptstraße 16	Wohnhaus und Hofgebäude
Luckau	Luckau	Lange Straße 32 / Brauhausgasse	Wohnhaus und Durchfahrtsgebäude zur Brauhausgasse
Waldow/Brand	Schönwald	Dorfstraße	Kriegerdenkmal
Zeuthen	Zeuthen	Lindenallee 9	Villa mit Wirtschaftsgebäude

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Bornsdorf	Heideblick		Rundturm, erhaltene Fundamente, Kellernanlagen, Teile des aufgehenden Mauerwerks und Wappenkartusche des ehemaligen "Schlosses" Bornsdorf sowie der dazugehörige Park einschließlich der nördlich und westlich begrenzenden Wege

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			<b>alt:</b> Schlossturm
Briesen	Halbe	Unter den Linden <b>alt:</b> Lindenstraße	Ehemaliges Guttschloss des 20. Jahrhunderts mit Parkanlage
Briesen	Halbe	Unter den Linden 12 <b>alt:</b> Lindenstraße 12	Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude
Briesen	Halbe	Unter den Linden 26 <b>alt:</b> Lindenstraße 26	Wohnhaus mit östlichem Wirtschaftsgebäude
Glienig	Steinreich	Schlossstraße 3	Glockenstuhl auf vier gusseisernen Stützen mit Glocke am Wirtschaftsgebäude des ehemaligen Schulgehöftes <b>alt:</b> Instglocke im Gestühl eines teilweise abgerissenen Wirtschaftsgebäudes, auf dem ehemaligen Schulgelände
Golßen	Golßen	Lübbener Straße 14, 14 a <b>alt:</b> Lübbener Straße 14	Mehrfamilien-Insthaus, bestehend aus älterem und jüngerem Bauteil <b>alt:</b> Ehemaliges Insthaus
Königs Wusterhausen	Königs Wusterhausen	Gerichtsstraße <b>alt:</b> Puschkinstraße	Gedenkstein für Verfolgte des Naziregimes (VdN), für die gefallenen Antifaschisten der Stadt und die Gefangenen des KZ-Außenlagers
Lieberose	Lieberose	Markt	Stadtkirche Lieberose – Turm sowie Ruine des Langhauses mit Umgangschor <b>alt:</b> Spätgotischer Turm der Stadtkirche
Lieberose	Lieberose	Markt 1 - 37	Ensemble Markt mit Stadtpfarrkirche, Landkirche und Rathaus sowie mit anliegenden Grundstücken und deren historischer Bebauung <b>alt:</b> Ensemble Markt
Luckau	Luckau	Berliner Straße 24	Kreis Krankenhaus (Gebäude von 1902/03 und 1915) <b>alt:</b> Kreis Krankenhaus (Gebäude von 1902/03 und 1915) mit Wirtschaftsgebäude (1913/15)
Teupitz	Teupitz	Schäferweg 2 <b>alt:</b> Gutzmännstraße 5	Fachwerkwohnhaus (Schäferhaus)

**Elbe-Elster**

**A) Bodendenkmale**

**Löschungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Gorden	3	Steinkreuz Neuzeit, Steinkreuz Mittelalter	20096

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Burxdorf	Bad Lieben-	Dorfstraße	Wegweiser, an dem zwischen Ortskern und Ortserwei-

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
	werda		terung nach Süden abzweigenden Feldweg
Crinitz	Crinitz	Friedenstraße 7	Töpferei Engelmann
Elsterwerda	Elsterwerda	Dresdner Straße 34	Kaufhalle
Elsterwerda	Elsterwerda	Weststraße	Wasserturm
Finsterwalde	Finsterwalde	Karl-Marx-Straße 18	Mietwohnhaus
Kahla	Plessa		Bertzit-Turm
Kahla	Plessa		Kohleverlade- und Sortierbunker mit Seilbahnbrückenfragment sowie Reste der Sticheleisanlage
Kleinrössen	Falkenberg/Elster	Dorfstraße 13	Pfarrhaus
Langenauendorf	Uebigau-Wahrenbrück		Transformatorhaus, auf dem Anger
Schlieben	Schlieben	Bahnhofstraße	Bahnhofgebäude
Schlieben	Schlieben	Langer Berg	Dr.-Wagner-Denkmal mit Einfriedung
Schlieben	Schlieben	Langer Berg	Kriegerdenkmal 1866, 1870/71
Schlieben-Berga	Schlieben	Gartenstraße	Gedenkstätte für die KZ-Häftlinge Buchenwald (Außenlager für die Panzerfaustfabrik Hugo Schneider AG HASAG)
Schönwalde	Schönwalde	Am Park	Denkmal für die Gefallenen im Ersten Weltkrieg, vor dem Friedhof
Schönwalde	Schönwalde	Am Park	Friedhofskapelle mit den ältesten Grabmalen, Friedhofsmauer und angrenzende Grabreihen mit schmiedeeisernen Einfriedungen, Mausoleum in der Südostecke

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Körba	Lebusa	Lindenstraße 11 <b>alt:</b> Lindenstraße 2	Alter Gasthof
Krassig	Schlieben	Dorfstraße 12	Fachwerk-Wohnhaus <b>alt:</b> Wohnhaus und Durchfahrtsscheune eines Kleinbauerngehöfts
Saathain	Röderland		Gutsanlage mit Kirche, Park und Schlossruine <b>alt:</b> Kirche, ihre bauliche Umgebung und einstiger Schlosspark
Schönwalde	Schönwalde	Straße der Jugend 7 <b>alt:</b> Ahlsdorfer Straße	Paltrockmühle und Backofen <b>alt:</b> Paltrockmühle

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Elsterwerda	Elsterwerda		Altstadt, vom Denkmalsplatz einschließlich Berliner Straße bis Elsterbrücke (Stadtstruktur, Stadtgrundriss Altstadt)

**Havelland**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Bamme	3, 4, 5	Landwehr Mittelalter, Landwehr Neuzeit	50464
Buschow	1, 2	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Völkerwanderungszeit, Siedlung Eisenzeit, Gräberfeld Bronzezeit	50073
Buschow	1	Siedlung Neolithikum	50075
Buschow	7	Siedlung slawisches Mittelalter	50076
Buschow	7	Siedlung slawisches Mittelalter	50077
Buschow	7	Siedlung Urgeschichte	50078
Görne	3	Siedlung römische Kaiserzeit	50498
Hohennauen	5	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum, Siedlung Eisenzeit	50255
Mützlitz	6	Gräberfeld Neolithikum, Gräberfeld Bronzezeit	51019
Wolsier	2	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Urgeschichte	50333
Zollchow	2, 8	Gräberfeld Bronzezeit, Einzelfund Bronzezeit	50379

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Falkenrehde	Ketzin	Potsdamer Allee 32	Rittergut, bestehend aus Herrenhaus und Brennerei
Falkensee	Falkensee	Falkenhagener Straße 49	Wohnhaus (Nebengebäude des Rathauses)
Friesack	Friesack	Rhinstraße 14	Wohnhaus mit Nebengebäude
Gülpe	Havelaue	Straße am Neubau 7/8	Doppelwohnhaus
Grütz	Rathenow		Dorfkirche
Grütz	Rathenow	Dorfplatz 10	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus sowie linkem und rechtem Stallgebäude
Ketzin	Ketzin	Potsdamer Straße 25	Villa „Havelblick“ mit Wirtschaftsgebäuden und Toranlage
Nauen	Nauen	Brieselanger Straße 5	Stadtförsterei Nauen, bestehend aus Forsthaus und zwei Wirtschaftsgebäuden
Paaren im Glien	Schönwalde-Glien	Chausseestraße 17	Jagdhaus
Paulinenaue	Paulinenaue	Bahnhofstraße	Kirche
Paulinenaue	Paulinenaue	Gutshof 7	Hauptgebäude des Instituts für Futterproduktion
Pausin	Schönwalde-Glien	Am Anger 27	Wohnhaus
Rathenow	Rathenow	Schlachthausstraße 2	Wohn- und Kontorhaus der Ziegelei Kiefert
Rathenow	Rathenow	Wilhelm-Külz-Straße 7	Wandbrunnen, im Hintergebäude
Vietznitz	Wiesenaue	Friesacker Straße 26, Ringstraße 28	Rittergut Vietznitz, bestehend aus Herrenhaus, Verwalterhaus, Stall, Scheune und Nebengebäude
Wansdorf	Schönwalde-Glien	Wansdorfer Dorfstraße 35	Pfarrhaus mit Stallgebäude

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Falkensee	Falkensee	Pfarrer-Voigt-Platz 1 alt: Böcklinstraße 29	Kirche Neufinkenkrug
Friesack	Friesack		Marktplatzensemble alt: Marktplatzensemble mit Rathaus
Friesack	Friesack	Markt 22	Rathaus alt: Marktplatzensemble mit Rathaus
Rathenow	Rathenow		Städtebauliches Ensemble Kirchberg alt: Denkmalensemble Kirchberg zusammen mit den Straßenzügen Mühlenstraße, Freier Hof, Wasserpforte, Andreas-, Marien-, Kleine und Große Kirchstraße sowie Kirchgang
Rathenow	Rathenow	Neufriedrichsdorfer Straße 1 a – 50 b	Kolonie Neufriedrichsdorf alt: Ensemble Webersiedlung mit Wohnhäusern
Rohrbeck	Dallgow-Döberitz		Dorfkirche alt: Ausstattung der Dorfkirche (siehe Unterlagen BLDAM)

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Falkensee	Falkensee		Ensemble des Dorfkerns Falkenhagen, Falkenhagener Straße, von Kreuzung Bahnhofstraße/Schönwalder Straße nach Osten, mit Freimuthstraße, bis zum Straßenschnitt Alter Fischerweg
Nauen	Nauen	Neue Straße 18	Wohnhaus

**Märkisch-Oderland**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Dahlwitz-Hoppegarten	5	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	60906
Hoppegarten b. Müncheberg	1	Siedlung römische Kaiserzeit	60905
Neuenhagen bei Berlin	1, 2	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzzeit	60903
Neuenhagen bei Berlin	3	Siedlung Urgeschichte	60904
Ortwig	3	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	60725
Ortwig	2	Siedlung slawisches Mittelalter	60880
Werbig	1	Siedlung Urgeschichte	60907
Wüste Kunersdorf	1	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzzeit	60724

**Korrekturen, Ergänzungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Altlandsberg, Neuenhagen bei Berlin	21, 3	Siedlung Urgeschichte	60779
Bad Freienwalde	16	Burg deutsches Mittelalter	60033

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Dolgelin	3, 5	Siedlung Eisenzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	60222
Dolgelin	3, 5	Siedlung Eisenzeit	60223
Dolgelin	3, 5	Siedlung Eisenzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	60225
Dolgelin	5	Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	60227
Dolgelin	3	Schlachtfeld Neuzzeit	60230
Dolgelin	3	Schlachtfeld Neuzzeit	60231
Frankfurt (Oder), Wüste Kunersdorf	116, 1	Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Eisenzeit	60533
Genschmar	6	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Schlachtfeld Neuzzeit	60263
Genschmar	6	Siedlung Urgeschichte	60267
Genschmar	3	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Friedhof Neuzzeit, Dorfkerne Neuzzeit, Friedhof deutsches Mittelalter, Siedlung Urgeschichte	60268
Genschmar	6	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Urgeschichte	60269
Hohenwutzen	2, 4, 5	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzzeit, Siedlung Urgeschichte, Siedlung slawisches Mittelalter	60098
Lebus, Podelzig	3, 4, 5	Siedlung Bronzezeit, Gräberfeld slawisches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit, Gräberfeld römische Kaiserzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	60451
Neuenhagen bei Berlin	14, 17	Siedlung Bronzezeit	60774
Neuenhagen bei Berlin	14, 15	Siedlung Bronzezeit	60775
Neuenhagen bei Berlin	5	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	60780
Neuenhagen bei Berlin	3	Siedlung Urgeschichte	60782
Ortwig	2	Friedhof Mittelalter, Siedlung slawisches Mittelalter	60424
Podelzig	1, 6	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	60441
Podelzig	2	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Neolithikum	60452
Schiffmühle	5, 6, 7	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzzeit	60136
Schiffmühle	2	Gräberfeld Bronzezeit	60138
Wüste Kunersdorf	1	Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit, Siedlung römische Kaiserzeit	60534
Wüste Kunersdorf	1	Siedlung Eisenzeit, Gräberfeld römische Kaiserzeit, Siedlung Neolithikum	60535
Wüste Kunersdorf	1	Siedlung Urgeschichte, Siedlung Eisenzeit, Gräberfeld Eisenzeit	60537
Wüste Kunersdorf	1	Siedlung Urgeschichte, Siedlung Steinzeit	60542
Wüste Kunersdorf	1	Siedlung Urgeschichte	60544

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

**Neu hinzugekommene Denkmalbereiche**

Ort	Gemeinde	Bezeichnung	Veröffentlicht
Neulietzegöricke	Neulewin	Satzung zum Schutz des Denkmalbereichs Neulietzegöricke "Dorfanlage Neulietzegöricke mit Friedhof"	Amtsblatt für das Amt Barnim-Oderbruch, 7. Jg., Nr. 6 vom 02.07.2007

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Bad Freienwalde (Oder)	Bad Freienwalde (Oder)	August-Heese-Straße 10	Mehrfamilienhaus mit Hofgebäude und straßenseitiger Einfriedung
Bad Freienwalde (Oder)	Bad Freienwalde (Oder)	August-Heese-Straße 12	Mehrfamilienhaus mit straßenseitiger Einfriedung
Bad Freienwalde (Oder)	Bad Freienwalde (Oder)	Georgenkirchstraße	Städtische Turnhalle
Buckow (Märkische Schweiz)	Buckow (Märkische Schweiz)	Königstraße 4	Wohn- und Geschäftshaus
Gorgast	Küstriner Vorland	Amtshof 4	Gutsanlage mit Herrenhaus, Stallspeicher und Park
Hennickendorf	Rüdersdorf bei Berlin	Berliner Straße	Villa Oppenheim mit Villenpark und Wasserturm
Lebus	Lebus	B 112	Ziegelgewölbebrücke über das Kunersdorfer Fließ
Letschin	Letschin	Gusower Straße 3	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, vier Stallgebäuden und Teilen der Grundstückseinfriedung
Metzdorf	Bliedorf	Lindenstraße 25	Dorfschule mit Nebengebäude
Podelzig	Podelzig		Eisenbahnbrücke (Dreifeld-Ziegelbogenbrücke)
Strausberg	Strausberg		Wasserturm, auf dem Marienberg
Strausberg	Strausberg	Große Straße 66	Wohn- und Geschäftshaus mit Stallgebäude
Wriezen	Wriezen	Kanalstraße 10	Malzfabrik

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Altlandsberg	Altlandsberg		Historische Stadtanlage innerhalb der Stadtbefestigung mit Tortürmen, Mauerring und Wallanlage, mit historischen Stadtdominanten, System und Proportionen der historischen Wohnbebauung und Hofanlagen sowie dem Schlossareal und zugehörigem Park <b>alt:</b> Altstadt einschließlich planmäßiger mittelalterlicher Stadtanlage mit Stadtgrundriss (u.a. Straßenführung, Platzordnung), System und Proportionen der historischen Wohnbebauung sowie historischer Stadtdominanten, Stadtbefestigung mit Tortürmen, Mauerring und Wallgraben
Altranft	Bad Freienwalde (Oder)		Historischer Dorfkern mit Angerbebauung, Kirche, Gutshaus mit zugehörigem Park und Wirtschaftshof einschließlich Bebauung entlang der Alten Heerstraße sowie Objekten des Freilichtmuseums <b>alt:</b> Historischer Dorfkern mit Angerbebauung, Gutshaus und ländlichem Park, Dorfkirche sowie Objekten des Freilichtmuseums
Küstrin-Kietz	Küstriner Vorland	Kleine Friedensstraße <b>alt:</b> Feldstraße	Alter Friedhof
Zechin	Zechin	Wilhelm-Pieck-Straße 2 <b>alt:</b> Hauptstraße 14	Wohnhaus

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Altranft	Bad Freienwalde (Oder)	Am Anger 2	Kleinbauerngehöft
Bad Freienwalde (Oder)	Bad Freienwalde (Oder)	Hammerthal 6	Unterkietzmühle mit Müllerwohnhaus und Schneidemühle
Neuenhagen bei Berlin	Neuenhagen bei Berlin	Am Krankenhaus 1	Hofanlage mit Wohnhaus, Wirtschaftsgebäuden und straßenseitiger Einfriedung

**Oberhavel**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Bergfelde	1, 2	Dorfkern Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter	70282
Bernöwe	1	Gräberfeld Bronzezeit	70171
Bötzow	7	Siedlung Steinzeit	70220
Bötzow	14	Siedlung Steinzeit, Siedlung Frühgeschichte	70221
Bötzow	7	Siedlung Steinzeit, Siedlung Frühgeschichte	70222
Glambeck, Strubensee	1, 3	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung deutsches Mittelalter	70236
Gransee	1, 6	Siedlung Neolithikum, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung deutsches Mittelalter	70195
Gransee	13	Wüstung deutsches Mittelalter	70197
Gransee	6	Burgwall slawisches Mittelalter, Burgwall deutsches Mittelalter, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung deutsches Mittelalter	70198
Menz	1, 2, 3, 6	Burg deutsches Mittelalter	70249
Mühlenbeck	8	Mühle deutsches Mittelalter, Mühle Neuzeit	70287
Neu-Vehlefanz	3	Dorfkerne Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter	70232
Oranienburg	30, 31, 35, 36	Burg deutsches Mittelalter, Gräberfeld slawisches Mittelalter	70225
Oranienburg	14, 30, 35, 36, 37	Siedlung Bronzezeit, Altstadt Neuzeit, Altstadt deutsches Mittelalter, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Eisenzeit	70253
Oranienburg	30	Siedlung Neuzeit	70281
Sachsenhausen	2, 6	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	70162
Sachsenhausen	1, 2	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung Neolithikum	70172

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Birkenwerder	Birkenwerder	Hauptstraße 95	Wohnhaus mit Hofgebäude, Einfriedung und Pflasterung

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Birkenwerder	Birkenwerder	Sacco-Vanzetti-Straße 4 - 8	Wohnhaus
Borgsdorf	Hohen Neuendorf	Bahnhofstraße 32 / Dornbuschweg	Kirche mit Gemeindehaus, Glockenstuhl und Nebengebäude
Borgsdorf	Hohen Neuendorf	Hauptstraße 7	Alte Schule mit Nebengebäude
Burgwall	Zehdenick	Marienthaler Straße 16	Hoffmannscher Ringofen mit Schornstein der ehemaligen Ziegelei Brandenburg
Fürstenberg/Havel	Fürstenberg/Havel	Brandenburger Straße 10	Wohnhaus mit Seitenflügel, Quergebäude und Saalbau
Fürstenberg/Havel	Fürstenberg/Havel	Brandenburger Straße 43	Villa
Fürstenberg/Havel	Fürstenberg/Havel	Friedhofsweg / Steinförder Straße	Gefallenendenkmal
Fürstenberg/Havel	Fürstenberg/Havel	Friedrich-Wilhelm-Straße 8	Wohnhaus mit zwei Hofgebäuden
Fürstenberg/Havel	Fürstenberg/Havel	Steinförder Straße	Villa Tiburtius
Fürstenberg/Havel	Fürstenberg/Havel	Steinförder Straße / Peetscher Weg	Wasserturm
Glienicke/Nordbahn	Glienicke/Nordbahn	Hauptstraße	Friedhofskapelle mit Friedhofsportal, Brunnen und Nebengebäude
Gransee	Gransee	Meseberger Weg 15, 16	Katharinenhof mit Zufahrt und Einfahrtstor
Gransee	Gransee	Rudolf-Breitscheid-Straße 58	Wohnhaus mit Stall, Speicher und Hopfpflasterung
Groß-Ziethen	Kremmen	Alte Dorfstraße	Feuerwehrgebäude
Groß-Ziethen	Kremmen	Alte Dorfstraße	Gartenhaus
Hohen Neuendorf	Hohen Neuendorf	Adolf-Damachke-Straße 11	Wohnhaus
Hohen Neuendorf	Hohen Neuendorf	Osrampplatz 3	Wohnhaus
Hohen Neuendorf	Hohen Neuendorf	Rosa-Luxemburg-Straße 15	Wohnhaus
Schildow	Mühlenbecker Land	Schönfließener Straße 3	Verwaltungsgebäude
Schmachtenhagen	Oranienburg	Ernst-Thälmann-Platz 11	Darregebäude
Sommerfeld	Kremmen	Dorfstraße 22	Wohnhaus mit Hofgebäude
Sommerfeld	Kremmen	Dorfstraße 43	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, drei Wirtschaftsgebäuden, Hopfpflasterung und Einfriedung
Sommerfeld	Kremmen	Dorfstraße 46	Wohnhaus mit Einfriedung
Sommerfeld	Kremmen	Dorfstraße 54	Wohnhaus
Sommerfeld	Kremmen	Löwenberger Weg 11	Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäude und Pflasterung
Stolpe	Hohen Neuendorf	Dorfstraße 6 a	Saalbau des Gasthauses zum Dorfkrug
Wesendorf	Zehdenick		Försterei Steinberg, bestehend aus Forsthaus und Wirtschaftsgebäude
Zehdenick	Zehdenick		Transformatorstation der ehemaligen Ziegelei Görn & Krause
Zehdenick	Zehdenick	Friedhofstraße	Friedhofskapelle

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Löwenberg	Löwenberger Land	Platz der Odf 4	Wohnhaus, linkes Wirtschaftsgebäude und Reste der Hopfpflasterung <b>alt:</b> Wohnhaus
Neuglobsow	Stechlin	Am Hirschberg	Grabdenkmale für Hans Georg Meyer, Ernst und Minna Spiegelberg sowie Emil und Martha Lippert <b>alt:</b> Grabdenkmale für Hans Georg Meyer sowie Ernst

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			Spiegelberg und Minna Spiegelberg
Sommerfeld	Kremmen	Waldhausstraße	Sommerfeld, Waldhausstraße, Ehemalige Lungenheilstätte Waldhaus Charlottenburg (Hellmuth-Ulrici-Klinik), bestehend aus Pförtnerhaus mit Haupttor und Einfriedung, Direktorenwohnhaus mit Garage und Einfriedung, Beamtenhäusern, Frauenpavillon, Neuem Frauenpavillon mit Einfriedung, Liegehallen, Männerpavillon, Badehaus mit Inhalierraum und Verbindungsgängen, Verwaltungsgebäude, Kochküche, Waschhaus, Maschinenhaus und Kesselhaus, Kapelle mit Leichen- und Obduktionshaus, Pferdestall, Wasserturm, Kinderstation, Pavillon, Neuer Männerpavillon mit Verbindungsgängen, Operationshaus, Arztwohnhaus, Schwesternwohnhaus, Friedhof, Kulturhaus und gärtnerisch gestalteten Anlagen <b>alt:</b> Ehemalige Lungenheilstätte Waldhaus Charlottenburg (Hellmuth-Ulrici-Klinik)

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Kremmen	Kremmen	Dammstraße 14	Wohn- und Geschäftshaus

**Oberspreewald-Lausitz**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Altdöbern	5	Dorfkern Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter	80254
Altdöbern	2	Siedlung Eisenzeit, Dorfkerne Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter	80255
Großmehlen	5	Kirche deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit, Steinkreuz deutsches Mittelalter, Kirche Neuzeit, Friedhof Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter, Friedhof deutsches Mittelalter	80018
Kleinkmehlen	1	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit	80257
Kleinkmehlen	1, 2	Dorfkerne Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter	80258
Krinnitz	1	Steinkreuz deutsches Mittelalter, Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit, Steinkreuz Neuzeit	80123
Ranzow	1	Siedlung Urgeschichte	80256

**Korrekturen, Ergänzungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Bischdorf	1, 2	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit, Siedlung römische Kaiserzeit	80065



Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Groß Lindow	4	Dorfkern Neuzeit	90075
Groß Lindow	2, 4, 5	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90076
Groß Rietz	3, 5	Dorfkern Neuzeit, Dorfkern deutsches Mittelalter	90845
Groß-Briesen	1	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90841
Groß-Briesen	1	Siedlung deutsches Mittelalter	90842
Groß-Briesen	3, 4	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90843
Günthersdorf	1	Siedlung römische Kaiserzeit	90853
Günthersdorf	2	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90854
Karras	1	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90855
Kehrigk	5	Siedlung Steinzeit, Siedlung Urgeschichte	90800
Kehrigk	3	Wasserfahrzeug Frühgeschichte	90801
Kehrigk	2	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90802
Kehrigk	3	Pechhütte Neuzeit	90803
Kolpin	2	Gräberfeld Neolithikum	90503
Kolpin	1	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90505
Kummerow	1, 2	Dorfkern Neuzeit, Dorfkern deutsches Mittelalter, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung römische Kaiserzeit	90777
Kummerow	1	Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	90779
Kummerow, Leißnitz	2, 1	Siedlung Steinzeit	90778
Kummersdorf	1	Siedlung Urgeschichte	90862
Lawitz	3	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Urgeschichte	90799
Lebbin	2	Siedlung Bronzezeit	90504
Lebbin	1	Siedlung slawisches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit, Dorfkern deutsches Mittelalter	90789
Lebbin	2	Gräberfeld Bronzezeit	90863
Lebbin	2	Siedlung Steinzeit	90865
Leißnitz, Ranzig	5, 4	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Neolithikum	90818
Leißnitz, Ranzig	5, 4	Siedlung Bronzezeit	90824
Leißnitz, Ranzig	5, 4	Siedlung Urgeschichte, Rast- und Werkplatz Mesolithikum	90825
Leißnitz, Sabrodt	6, 1	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum	90810
Leißnitz, Sabrodt	6, 1	Siedlung Urgeschichte, Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Rast- und Werkplatz Paläolithikum	90812
Leißnitz, Sabrodt, Sawall	6, 1, 2	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung deutsches Mittelalter, Siedlung Neolithikum	90808
Lindenberg	4	Gräberfeld Bronzezeit	90837
Lindenberg	4	Siedlung Bronzezeit	90838
Lindenberg	1	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90839
Lindow	1, 4	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90783
Mittweide	1	Siedlung Bronzezeit	90796
Mittweide	1	Dorfkern Neuzeit, Dorfkern deutsches Mittelalter	90797
Mittweide	1	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Steinzeit	90798
Mixdorf	1	Gräberfeld Bronzezeit, Gräberfeld Eisenzeit, Wüstung deutsches Mittelalter	90101
Mixdorf	1	Gräberfeld Bronzezeit	90103
Mixdorf	1, 2, 4	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90105
Mixdorf, Schernsdorf	6, 4	Produktionsstätte Neuzeit, Mühle Neuzeit	90102
Pfaffendorf	2	Dorfkern Neuzeit, Dorfkern deutsches Mittelalter	90856
Pfaffendorf	5	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90857
Pfaffendorf	7	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90858
Ragow	1, 2	Dorfkern Neuzeit, Dorfkern deutsches Mittelalter	90889

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Ragow	1, 2	Siedlung Urgeschichte, Siedlung Neolithikum	90894
Ragow	1	Siedlung Neolithikum	90895
Ranzig	2, 4	Dorfkern deutsches Mittelalter, Gräberfeld Bronzezeit, Dorf- kern Neuzeit	90817
Ranzig	4	Rast- und Werkplatz Mesolithikum	90819
Ranzig	4	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung Urgeschichte, Siedlung slawisches Mittelalter	90820
Ranzig	1	Gräberfeld Bronzezeit	90821
Ranzig	5	Siedlung slawisches Mittelalter, Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung Neolithikum, Siedlung deutsches Mittelalter	90822
Ranzig	4, 5	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung slawisches Mittelalter	90823
Reudnitz	2	Dorfkern Neuzeit, Siedlung Urgeschichte, Dorf- kern deutsches Mittelalter	90861
Rieplos	3	Siedlung Neolithikum	90790
Rieplos	2	Siedlung Bronzezeit	90791
Rieplos	3	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90795
Rieplos	2	Siedlung Urgeschichte	90864
Sabrodt, Trebatsch	1, 1	Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit	90811
Sabrodt, Trebatsch	1, 1, 2	Dorfkern Neuzeit, Dorf- kern deutsches Mittelalter	90813
Sawall	2	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Siedlung Neolithikum, Rast- und Werkplatz Mesolithikum	90809
Sawall	2	Burgwall slawisches Mittelalter, Siedlung slawisches Mittelalter	90814
Sawall	2	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung Neolithikum	90815
Sawall	1, 2	Dorfkern Neuzeit, Siedlung slawisches Mittelalter, Dorf- kern deutsches Mittelalter	90816
Schwenow	3	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Steinzeit	90826
Schwenow	1, 2	Siedlung Urgeschichte, Rast- und Werkplatz Mesolithikum	90827
Schwenow	3	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Urgeschichte	90828
Schwenow	3	Siedlung Urgeschichte	90888
Selchow	2	Siedlung Urgeschichte, Siedlung Bronzezeit	90886
Storkow	38	Burg deutsches Mittelalter, Schloss Neuzeit	90594
Storkow	10, 5	Siedlung Steinzeit	90866
Storkow	9	Siedlung Neolithikum	90867
Storkow	4	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Gräberfeld Bronzezeit	90868
Storkow	11	Siedlung Steinzeit, Gräberfeld Bronzezeit	90869
Storkow	12	Siedlung Bronzezeit	90871
Storkow	23, 8	Siedlung Steinzeit, Siedlung Bronzezeit	90872
Storkow	9	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Steinzeit	90873
Storkow	24, 8	Siedlung Steinzeit	90874
Stremmen	1	Dorfkern Neuzeit, Dorf- kern deutsches Mittelalter	90784
Tauche	1, 2	Dorfkern Neuzeit, Dorf- kern deutsches Mittelalter	90785
Trebatsch	1	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum	90804
Trebatsch	2	Siedlung Neolithikum, Siedlung Urgeschichte	90805
Trebatsch	2	Gräberfeld Bronzezeit	90806
Trebatsch	1, 2, 3	Dorfkern Neuzeit, Dorf- kern deutsches Mittelalter	90807
Weichensdorf	1	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorf- kern Neuzeit	90844
Wiesenu	5	Burgwall slawisches Mittelalter	90232
Wilmersdorf (B)	1	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Burgwall Eisenzeit, Siedlung slawisches Mittelalter, Burgwall slawisches Mittelalter, Burgwall Bronzezeit	90593

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Wilmersdorf (B)	1, 2	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	90846
Wilmersdorf (G)	2, 3	Gräberfeld Bronzezeit	90859
Wilmersdorf (G)	2	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	90860
Wochowsee	2	Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit	90876
Wochowsee	2	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum	90877
Wochowsee	1	Siedlung Steinzeit, Siedlung Urgeschichte	90878
Wochowsee	1	Siedlung Eisenzeit	90880
Wochowsee	1	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung Bronzezeit	90882
Wochowsee	2, 3	Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Rast- und Werkplatz Paläolithikum, Siedlung Urgeschichte	90883
Wochowsee	2	Siedlung Neolithikum	90884
Zeust	1, 2	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit, Siedlung Urgeschichte	90780

### Korrekturen, Ergänzungen

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Eisenhüttenstadt	8	Gräberfeld Bronzezeit, Gräberfeld Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit	90002
Werder	1, 3	Siedlung Steinzeit, Siedlung Bronzezeit	90657

### B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche

Keine Änderung

### C) Denkmale übriger Gattungen

#### Neu eingetragene Denkmale

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Fürstentalde/Spree	Fürstentalde/Spree	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 46	Mietwohnhaus
Petersdorf	Bad Saarow	Am Fuchsbau 12	Bunkeranlage "Fuchsbau"
Selchow	Storkow (Mark)	Selchower Dorfstraße 51	Landhaus Selchow
Ziltendorf	Ziltendorf	Gubener Straße 33	Zentralschule (heute Grundschule) Ziltendorf

### Korrekturen, Ergänzungen

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Fürstentalde/Spree	Fürstentalde/Spree	Friedhofstraße alt: Ottomar-Geschke-Platz	Vogeltränkebrunnen, auf dem Neuen Friedhof alt: Vogeltränkebrunnen
Hartensdorf	Rietz-Neuendorf	Hartensdorf 7 alt: Hartensdorf 15	Vierfamilienhaus mit Kelleranbau

## Ostprignitz-Ruppin

### A) Bodendenkmale

#### Neu gelistete Bodendenkmale

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Glambeck, Strubensee	1, 3	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung deutsches Mittelalter	70236

### Korrekturen, Ergänzungen

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Neuruppin	13	Produktionsstätte Neuzeit	100255

### B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche

Keine Änderung

### C) Denkmale übriger Gattungen

#### Neu eingetragene Denkmale

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Alt Ruppin	Neuruppin	Friedrich-Engels-Straße 30	Wohnhaus
Gantikow	Kyritz	Kyritzer Straße 2	Wohnhaus (Chausseehaus) mit Nebengebäude
Lindow (Mark)	Lindow (Mark)	Straße des Friedens	Transformatorhaus
Lindow (Mark)	Lindow (Mark)	Straße des Friedens 1	Wohnhaus
Lindow (Mark)	Lindow (Mark)	Straße des Friedens 8	Wohnhaus
Lindow (Mark)	Lindow (Mark)	Straße des Friedens 10	Wohnhaus
Lindow (Mark)	Lindow (Mark)	Straße des Friedens 20	Rathaus
Lindow (Mark)	Lindow (Mark)	Straße des Friedens 33	Hotel und Restaurant „Am Wutzsee“
Lindow (Mark)	Lindow (Mark)	Straße des Friedens 41	Wohnhaus mit Seitenflügel und Speichergebäude
Neuruppin	Neuruppin	Gerhart-Hauptmann-Straße 11	Villa mit Resten der Einfriedung
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 5	Wohnhaus
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 6	Wohn- und Geschäftshaus mit Seitenflügel
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 7	Wohnhaus mit Seitenflügel
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 88, Virchowstraße 19 a	Wohnhaus mit Seitenflügel, zwei Hofgebäuden und Pflasterung
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 94	Wohnhaus
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 95	Wohnhaus mit Seitenflügel und Wirtschaftsgebäude
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 96	Gasthaus „Berliner Hof“ mit Seitenflügel, zwei Hofgebäuden und Pflasterung
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 101	Wohnhaus
Neuruppin	Neuruppin	Karl-Marx-Straße 103	Kulturhaus „Stadtgarten“ mit Nebengebäude und Einfriedung
Neuruppin	Neuruppin	Kommissionsstraße 13	Wohnhaus mit Seitenflügel
Neuruppin	Neuruppin	Neuer Markt 7	Wohnhaus
Neuruppin	Neuruppin	Steinstraße 1	Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofgebäude
Neuruppin	Neuruppin	Steinstraße 3	Wohnhaus mit Seitenflügel

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Neuruppin	Neuruppin	Virchowstraße 10	Wohnhaus mit Seitenflügel
Wittstock/Dosse	Wittstock/Dosse	Poststraße 35	Postamt
Wusterhausen/Dosse	Wusterhausen/Dosse	Berliner Straße 12	Wohnhaus
Wusterhausen/Dosse	Wusterhausen/Dosse	Neue Poststraße 2	Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofgebäude
Wusterhausen/Dosse	Wusterhausen/Dosse	Sankt-Petri-Straße 9	Wohnhaus mit Hofgebäude
Zietenhorst	Fehrbellin	Zietenhorst 3 a	Siedlungshaus
Zietenhorst	Fehrbellin	Zietenhorst 5	Siedlungshaus mit Erdkeller
Zietenhorst	Fehrbellin	Zietenhorst 11	Siedlungshaus

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Eichenfelde	Wittstock/Dosse	Eichenfelder Straße 12 alt: Dorfstraße	Speicher mit Stallscheune alt: Speicher, auf dem Gutshof
Herzprung	Heiligen-grabe alt: Wittstock/Dosse		Dorfkirche
Herzprung	Heiligen-grabe alt: Wittstock/Dosse		Grabstätte für polnische und jugoslawische Gefallene, auf dem Friedhof
Herzprung	Heiligen-grabe alt: Wittstock/Dosse		Grabstätte für 17 Opfer des Konzentrationslagers Sachsenhausen, auf dem Friedhof
Herzprung	Heiligen-grabe alt: Wittstock/Dosse	Fretzdorfer Straße	Gedenkstein für Opfer des Konzentrationslagers Sachsenhausen (Todesmarsch, 1945)
Königsberg	Heiligen-grabe alt: Wittstock/Dosse	Dorfstraße	Dorfkirche
Königsberg	Heiligen-grabe alt: Wittstock/Dosse	Dorfstraße 48	Gutshaus
Neumühle	Neuruppin	Neumühle 1, 2, 4, 4 a, 5 alt: Neumühler Weg 2	Neumühle, bestehend aus Herrenhaus, Ölmühle, Speicher, zwei Stallgebäuden, Verwalterhaus, Einfriedung und Park
Walsleben	Walsleben	Dorfstraße 9/11 alt: Dorfstraße 45	Wohnhaus
Wusterhausen/Dosse	Wusterhausen/Dosse	Am Markt 22	Wohnhaus alt: Wohnhaus mit Nebengebäude

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Darsikow	Temnitz-quell		Friedhof
Wusterhausen/Dosse	Wusterhausen/Dosse	Neue Poststraße 6	Wohnhaus

**Potsdam-Mittelmark**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden-denkmal-nummer
Bergholz	1	Dorfkern Mittelalter, Dorf kern Neuzeit	30382
Brück	4, 5	Siedlung deutsches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit	30540

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden-denkmal-nummer
Jeserig/Fläming	3	Siedlung Eisenzeit	30204
Jeserig/Fläming	2	Gräberfeld Eisenzeit, Siedlung Eisenzeit	30355
Jeserig/Fläming	1	Steinkreuz Mittelalter	30356
Jeserigerhütten	5	Dorf kern Neuzeit, Dorf kern Mittelalter, Ofen Mittelalter	30203
Jeserigerhütten	2	Produktionsstätte Neuzeit, Dorf kern Neuzeit	30445
Kranepuhl	2	Dorf kern Mittelalter, Dorf kern Neuzeit	30561
Lehnsdorf	6	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Mittelalter, Siedlung Bronzezeit	30198
Lehnsdorf	3, 5, 6	Siedlung Urgeschichte, Dorf kern Neuzeit, Dorf kern Mittelalter	30265
Lobbese	10, 11	Dorf kern Neuzeit, Dorf kern Mittelalter	30110
Medewitzerhütten	1, 2	Dorf kern Neuzeit, Ofen Mittelalter, Dorf kern Mittelalter, Wüstung Mittelalter	30206
Mützdorf	1, 2, 3	Siedlung Bronzezeit, Dorf kern Neuzeit, Dorf kern Mittelalter	30389
Neuehütten	1, 2, 3	Dorf kern Neuzeit, Pechhütte Mittelalter	30279
Niemegk	11	Siedlung Urgeschichte	30165
Niemegk	11	Siedlung Urgeschichte	30169
Niemegk	1, 2	Friedhof deutsches Mittelalter, Burg deutsches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit, Altstadt deutsches Mittelalter, Siedlung Bronzezeit, Altstadt Neuzeit, Kirche deutsches Mittelalter	30181
Niemegk	1, 11	Gräberfeld Bronzezeit	30349
Niemegk	11, 2	Siedlung deutsches Mittelalter, Siedlung slawisches Mittelalter, Friedhof Mittelalter, Burg deutsches Mittelalter, Burgwall slawisches Mittelalter	30351
Niemegk	14, 16	Hügelgräberfeld Bronzezeit, Gräberfeld Bronzezeit	30352
Raben	4	Befestigung deutsches Mittelalter	30338
Raben	4	Befestigung deutsches Mittelalter, Burg deutsches Mittelalter	30339
Reetz	9	Dorf kern Mittelalter, Dorf kern Neuzeit, Pechhütte Mittelalter	30276
Reetzerhütten	16, 17, 18	Dorf kern Mittelalter, Dorf kern Neuzeit	30233
Schlamau	3	Gräberfeld Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Dorf kern Neuzeit, Siedlung slawisches Mittelalter, Dorf kern Mittelalter	30208
Schlamau	11	Dorf kern Mittelalter, Dorf kern Neuzeit	30209
Schlamau	11	Gräberfeld Eisenzeit	30210
Schlamau	4, 6	Dorf kern Neuzeit, Dorf kern Mittelalter	30326

**Korrekturen, Ergänzungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden-denkmal-nummer
Feldheim	1	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit	30732
Jeserigerhütten	4, 5	Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	30195
Jeserigerhütten	4, 5	Burgwall deutsches Mittelalter	30353
Reetz	1, 18	Siedlung Eisenzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	30200

**Löschungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden-denkmal-nummer
Pritzerbe	12	Gräberfeld Bronzezeit, Gräberfeld Neolithikum	31045

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen****Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Bochower Bruch	Groß Kreuz (Havel)	Am Wasserturm	Wasserturm
Borkheide	Borkheide	Hans-Grade-Platz	Bahnhof Borkheide, bestehend aus Bahnhofempfangsgebäude mit Erfrischungshalle, Stellwerksannex (mech. Stellwerk), Güterschuppen und Nebenschuppen
Ferch	Schwielowsee	Burgstraße 1 a	Neue Schule
Ferch	Schwielowsee	Burgstraße 10	Landhaus „Burg Ferch“
Ferch	Schwielowsee	Dorfstraße 18	Wohnhaus mit Nebengebäude
Geltow	Schwielowsee		Zwei Bronzeskulpturen mit Resten des Brückengeländers Baumgartenbrück, südlich der Baumgartenbrücke
Götz, Götzberger Berge	Groß Kreuz (Havel)		Drehbrücke über den Stichtkanal zur Havel, Tonstichlandschaft westlich der Bergstraße
Hagelberg	Belzig		Vorwerk Grützdorf (Schäferei), bestehend aus drei Stallgebäuden und Wohnhaus
Jeserig	Groß Kreuz (Havel)	Schulstraße 21/22	Pfarrhaus
Kemnitzerheide	Schwielowsee	Kemnitzerheide 10	Wohnhaus
Kleinmachnow	Kleinmachnow	Am Banwald 10	Wohnhaus Schild mit Einfriedung
Kleinmachnow	Kleinmachnow	Fontanestraße 16	Wohnhaus Heinecke
Kleinmachnow	Kleinmachnow	Ginsterheide 2	Wohnhaus Frentzel
Kleinmachnow	Kleinmachnow	Jägerstieg 48	Wohnhaus Claußen mit Einfriedung
Kleinmachnow	Kleinmachnow	Kapuzinerweg 2	Wohnhaus Lindhorst mit Einfriedung
Kleinmachnow	Kleinmachnow	Zehlendorfer Damm 71/71 c	Seemannserholungsheim, bestehend aus Mannschaftshaus 2, Verwaltungsgebäude und Einfriedung
Krahne	Kloster Lehnin	Krahner Hauptstraße 14	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus mit Stallgebäude
Lehnin	Kloster Lehnin	Bahnhofstraße 19	Wohnhaus mit Nebengebäuden
Lühnsdorf	Niemegk	Dorfstraße	Kriegerdenkmal
Medewitz	Wiesenburg / Mark	Bahnhofstraße	Bahnhof Medewitz mit umgebener Pflasterung und Nebengebäude
Philippsthal	Nuthetal	Dorfstraße 31	Schulgehöft, bestehend aus Schule, Waschküche, Remise und Nebengebäude
Ragösen	Belzig	Kastanienwinkel 15	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, Torhaus, linkem und rechten Seitengebäude sowie Scheune
Schwanebeck	Belzig	Am Bach 33	Bauerngehöft Kühne, bestehend aus Wohnhaus mit Futterküche, Pferde- und Schafstall, Wagenremise, Kuhstall, Schweinestall, westlichem und südlichem Torhaus sowie Scheune
Steindorf	Wiesenburg / Mark	Steindorf 3	Schafstall
Stücken	Michendorf	Stückener Dorfstraße	Straßenanlage

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Teltow	Teltow	Gerhart-Hauptmann-Straße 21	Mietwohnhaus
Teltow	Teltow	Gerhart-Hauptmann-Straße 43/45	Mietwohnhaus
Teltow	Teltow	Ruhlsdorfer Straße 28	Katholische Kirche Sanctissima Eucharistia
Tiefenbrunnen	Treuenbrietzen		Bahnhof mit umgebender Pflasterung
Treuenbrietzen	Treuenbrietzen	Bäckerstraße 4	Wohnhaus
Treuenbrietzen	Treuenbrietzen	Breite Straße 9	Wohnhaus mit Nebengebäuden
Treuenbrietzen	Treuenbrietzen	Grünstraße 54	Wohnhaus mit Nebengebäude
Werder (Havel)	Werder (Havel)	Puschkinstraße 12	Villa mit Nebengebäude und Garten
Wiesenburg / Mark	Wiesenburg / Mark	Neuehüttener Straße 1 / Friedrich-Ebert-Straße / Am Postplatz	Schlossbrauerei
Wildpark-West	Schwielowsee	Am Ufer 22	Wohnhaus
Wildpark-West	Schwielowsee	Fuchsweg 37	Wohnhaus
Wilhelms-horst	Michendorf	An den Bergen 48	Wohnhaus
Wilhelms-horst	Michendorf	Heidereuterweg 13	Wohnhaus
Ziesar	Ziesar	Badstraße 10	Keller des Wohnhauses

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			Buckautalbahn, Streckenstück, einschließlich Anschlussgleis zum ehemaligen Quelleauslieferungslager in Bücknitz und Endpunkt Görzke sowie dort aufgestellte Diesellok
Bagow	Päwesin	Dorfstraße 35 - 37	Gutsanlage Bagow, bestehend aus Gutshaus (Festes Haus), Pächterhaus, Wasch- und Plätthaus, Remise, Schweinestall, Stallgebäude, Scheune, Kuhstall, Pferde-stall, zwei Wohnhäusern und zur Straße abschließender Mauer sowie Gutsark (ohne die nach 1945 errichteten Einbauten) <b>alt:</b> Gutsanlage Bagow, bestehend aus Gutshaus (Festes Haus), Pächterhaus, Wasch- und Plätthaus, Remise, Schweinestall, Stallgebäude, Scheune, Kuhstall, zwei Wohnhäusern und zur Straße abschließender Mauer sowie Gutsark (ohne die nach 1945 errichteten Einbauten)
Belzig	Belzig	Niemöllerstraße 1	Landratsamt, Nebengebäude (Haus 2) und Garage <b>alt:</b> Landratsamt
Ferch	Schwielowsee	Dorfstraße 32	Sommerhaus und Garten <b>alt:</b> Sommerhaus
Groß Kreuz	Groß Kreuz (Havel)	Dorfstraße	Gutshaus mit Hofanlage und Gutsark <b>alt:</b> Gutshaus mit Hofanlage
Klaistow	Beelitz	Dorfstraße 16 <b>alt:</b> Dorfstraße 11	(Wohnhaus) Schäferhaus
Langerwisch	Michendorf	Neu-Langerwisch 6 <b>alt:</b> Straße der Einheit 6	Wohnhaus des ehemaligen Vorwerks
Langerwisch	Michendorf	Neu-Langerwisch 28 <b>alt:</b> Straße der Einheit 28	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, zwei Stallgebäuden und Scheune
Langerwisch	Michendorf	Neu-Langerwisch 36	Palmscher Hof, bestehend aus Wohnhaus, Einfriedung,

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
		alt: Straße der Einheit 36	zwei Stallgebäuden und Scheune
Langerwisch	Michendorf	Neu-Langerwisch 38 alt: Straße der Einheit 38	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, zwei Stallgebäuden und einer Scheune
Petzow	Werder (Havel)	Am Schwielowsee 81 - 83	Landhaus mit Nebengebäude alt: Landhaus
Pritzerbe	Havelsee	Mühlenstraße 2	Wohnhaus mit Nebengebäude alt: Wohnhaus
Reckahn	Kloster Lehnin	Reckahner Dorfstraße/ Krahner Straße	Neuer Friedhof mit den Grabstätten der Familien von Rochow und von Olearius alt: Grabmal von Rochow, auf dem Alten Friedhof
Radewege	Beetzsee	Dorfstraße 1	Wohnhaus und Hofgebäude alt: Dorfschulzenhaus
Stücken	Michendorf	Stückener Dorfstraße 20 alt: Dorfstraße 26	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, drei Ställen, Scheune, Keller
Teltow	Teltow	Kantstraße 55	Arco-Villa mit Pfortnerhaus und Einfriedung alt: Arco-Villa
Treuenbrietzen	Treuenbrietzen	Bahnhofstraße	Bahnhofsgebäude mit Güterschuppen und Zufahrtsstraße alt: Bahnhofsgebäude mit Güterschuppen
Warchau	Rosenau	Warchauer Dorfstraße 82 - 85	Gutsanlage, bestehend aus Gutshaus mit Nebengebäuden, Wirtschaftshof und Parkanlage
Wilhelms- horst	Michendorf	Peter-Huchel-Straße alt: Potsdamer Straße	Kirche
Wilhelms- horst	Michendorf	Peter-Huchel-Straße 1 alt: Potsdamer Straße 1	Friedhofskapelle
Ziesar	Ziesar		Burganlage mit Vorburg, (Storchenturm), Bergfried, Burgkapelle, Bischofspalast mit anschließendem Kanzlei- und Dienstgebäude, Wallanlage, ehemalige Stärkefabrik alt: Burganlage

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Dippmannsdorf	Belzig		Platzanlage Lindenwinkel (Dorfmitte)
Jeserig/ Fläming	Wiesenburg / Mark	Wiesenburger Straße 4	Wohnhaus

**Prignitz**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Dallmin	8	Gräberfeld Eisenzeit	110733
Dallmin	3	Gräberfeld römische Kaiserzeit, Gräberfeld Bronzezeit	110734
Dallmin	3	Gräberfeld Bronzezeit	110735
Dallmin	2	Gräberfeld römische Kaiserzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	110736
Dallmin	7	Gräberfeld Ur- und Frühgeschichte	110737
Dallmin	7	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110738
Dallmin	8	Gräberfeld Bronzezeit	110739
Dallmin	5	Siedlung slawisches Mittelalter	110740
Dallmin	3	Siedlung Neolithikum	110741
Dallmin	3	Turmhügel deutsches Mittelalter, Turmhügel Neuzeit	110742

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Dallmin	4	Siedlung Neolithikum	110744
Dallmin	3	Siedlung Neuzeit, Siedlung deutsches Mittelalter	110745
Dallmin	1	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110746
Dallmin	2	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110747
Dallmin	6	Siedlung slawisches Mittelalter	110748
Dallmin	8	Siedlung deutsches Mittelalter, Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110749
Dallmin	8	Siedlung deutsches Mittelalter	110750
Dallmin	8	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung deutsches Mittelalter	110751
Dallmin	2	Siedlung Eisenzeit	110752
Dallmin	7	Rast- und Werkplatz Mesolithikum	110753
Dallmin	7	Siedlung römische Kaiserzeit, Rast- und Werkplatz Mesolithikum, Siedlung deutsches Mittelalter	110754
Dallmin	7	Siedlung deutsches Mittelalter	110755
Dallmin	3	Gräberfeld Urgeschichte	110756
Dallmin	3	Gräberfeld römische Kaiserzeit	110757
Dallmin	9	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung deutsches Mittelalter	110758
Dallmin	3	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110759
Dallmin	3	Burg deutsches Mittelalter, Burg Ur- und Frühgeschichte, Burg Neuzeit	110760
Dallmin	3, 7	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerneuzeit	110761
Dallmin	4	Grab Bronzezeit	110762
Dallmin	3	Turmhügel deutsches Mittelalter	110764
Dallmin, Postlin	5, 1, 2	Burgwall slawisches Mittelalter	110743
Groß Leppin	2	Wüstung deutsches Mittelalter	110765
Groß Leppin	3	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110766
Groß Leppin	1	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110767
Groß Leppin	1	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110768
Groß Leppin	2	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerneuzeit	110769
Groß Leppin	2	Mühle Neuzeit	110770
Groß Leppin	2	Siedlung slawisches Mittelalter	110771
Karstädt	6	Gräberfeld Bronzezeit, Gräberfeld Eisenzeit	110811
Karstädt	6	Siedlung slawisches Mittelalter	110812
Karstädt	6	Siedlung Eisenzeit	110813
Karstädt	6	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110814
Karstädt	3	Siedlung slawisches Mittelalter	110816
Karstädt	5	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Steinzeit	110817
Karstädt	5	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung römische Kaiserzeit	110818
Karstädt	2	Gräberfeld Ur- und Frühgeschichte, Gräberfeld römische Kaiserzeit	110819
Karstädt	3	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110820
Karstädt	5	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110821
Karstädt	5	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	110822
Karstädt	5	Siedlung römische Kaiserzeit	110826
Karstädt	5	Siedlung römische Kaiserzeit	110828
Karstädt	3	Siedlung Ur- und Frühgeschichte, Siedlung römische Kaiserzeit	110829
Karstädt	6	Gräberfeld Bronzezeit	110830
Karstädt	3	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110831
Karstädt	5	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110832
Karstädt	3	Großsteingrab Neolithikum	110833
Karstädt	6	Siedlung slawisches Mittelalter	110834
Karstädt	4, 5, 9	Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Dorfkerneuzeit, Dorfkerndeutsches Mittelalter, Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110835
Karstädt	6	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110836
Karstädt	2	Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	110837
Karstädt	6	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110838
Karstädt	5	Siedlung deutsches Mittelalter, Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110841
Karstädt	5	Siedlung Eisenzeit	110843
Karstädt	4	Siedlung slawisches Mittelalter	110844
Karstädt	5	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110845
Karstädt	2, 5	Siedlung deutsches Mittelalter, Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110847
Karstädt	5	Siedlung Bronzezeit	110848
Karstädt	3	Siedlung römische Kaiserzeit	110849

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Karstädt	5	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110851
Karstädt	5	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110852
Karstädt	5	Siedlung Steinzeit	110853
Karstädt	5	Gräberfeld Eisenzeit	110854
Karstädt	4	Siedlung Bronzezeit	110856
Klein Leppin	1	Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	110772
Klein Leppin	1	Siedlung Bronzezeit	110773
Klein Leppin	5	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110774
Klein Leppin	2, 6	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110775
Klein Leppin	1, 4, 5	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzzeit	110776
Klein Leppin	6	Mühle deutsches Mittelalter, Mühle Neuzzeit	110777
Kletzke	1	Siedlung Neolithikum, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Eisenzeit	110799
Kletzke	1	Siedlung Neolithikum, Gräberfeld römische Kaiserzeit	110800
Kletzke	3	Siedlung römische Kaiserzeit	110801
Kletzke	8	Burg deutsches Mittelalter	110802
Kletzke	6	Gräberfeld Ur- und Frühgeschichte	110803
Kletzke	8	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110804
Kletzke	6	Siedlung Bronzezeit	110805
Kletzke	2, 8	Dorfkerne deutsches Mittelalter	110806
Kletzke	8	Turnhügel deutsches Mittelalter	110809
Legde	2	Siedlung deutsches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum	110787
Legde	7	Siedlung Bronzezeit, Burgwall slawisches Mittelalter	110788
Legde	7	Burgwall Eisenzeit, Burgwall slawisches Mittelalter, Siedlung römische Kaiserzeit	110789
Legde	3	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110791
Legde	5	Gräberfeld Ur- und Frühgeschichte	110795
Legde	5, 6	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzzeit	110798
Legde, Lennewitz	7, 3	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Bronzezeit, Einzelfund Neolithikum	110790
Lennewitz	2	Gräberfeld Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	110779
Lennewitz	2	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	110780
Lennewitz	2, 3	Gräberfeld römische Kaiserzeit, Einzelfund Neolithikum	110781
Lennewitz	2	Dorfkerne Neuzzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter, Gräberfeld Bronzezeit	110782
Ponitz	2, 3	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzzeit	110778
Ponitz	3	Wüstung Neuzzeit, Wüstung deutsches Mittelalter	110783
Ponitz	3	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110784
Ponitz	4	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110785
Ponitz	4	Siedlung Bronzezeit	110786

### Löschungen

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Cumlosen	4	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	110244

### B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche

Keine Änderung

### C) Denkmale übriger Gattungen

#### Neu eingetragene Denkmale

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Bresch	Pirow	Unter den Linden 2	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, zwei Wirtschaftsgebäuden, Scheune und Hofpflasterung
Brügge	Halenbeck-Rohlsdorf	Ringstraße 25	Pfarr- und Schulhaus mit Nebengebäude
Dannhof	Groß Pankow (Prignitz)	Unter den Linden 13	Verwalterhaus
Groß Leppin	Plattenburg	Große Straße 8	Dorfschule mit Nebengebäude
Groß Welle	Gumtow	Dorfstraße 17	Pfarrhaus
Helle	Groß Pankow (Prignitz)	Alte Dorfstraße 21	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, zwei Wirtschaftsgebäuden, Scheune, Einfriedung und Hofpflasterung
Kuhbier	Groß Pankow (Prignitz)	Dorfstraße 33	Pfarrgehöft, bestehend aus Pfarrhaus, Wirtschaftsgebäude, Scheune und Einfriedung
Mesendorf	Pritzwalk		Denkmal für die Befreiungskriege, in den Kronenbergen
Mödlich	Lenzerwische	Lenzener Straße	Scheune, zwischen Nr. 21 und 22
Neu Krüssow	Pritzwalk		Dorfkirche
Neu Krüssow	Pritzwalk	Neu Krüssower Straße	Spritzenhaus
Sigrön	Bad Wilsnack	Dorfstraße 10, 15	Pferdestall
Steffenhagen	Pritzwalk	Dorfstraße	Dorfkirche
Weisen	Weisen	Dorfstraße 25	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, Scheune und Einfriedung
Wittenberge	Wittenberge	Perleberger Straße 35/36	Villa mit Einfriedung

#### Korrekturen, Ergänzungen

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Groß Breese	Breese	Groß Breeser Allee <b>alt:</b> Dorfstraße	Dorfanlage
Groß Breese	Breese	Groß Breeser Allee <b>alt:</b> Dorfstraße	Dorfkirche
Groß Breese	Breese	Groß Breeser Allee 4 <b>alt:</b> Dorfstraße 4	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, zwei Stallgebäuden, Scheune und Einfriedung,
Groß Breese	Breese	Groß Breeser Allee 43 <b>alt:</b> Dorfstraße 43	Hofanlage
Klein Warnow	Karstädt	Am Bahnhof 12 - 14 <b>alt:</b> ohne Adresse	Bahnhof Klein Warnow, bestehend aus Bahnhofs-empfangsgebäude, Güterschuppen, drei Beamtenwohnhäusern, vier Nebengebäuden, Backofen und Pflasterung auf dem Vorplatz <b>alt:</b> Bahnhof Klein Warnow, bestehend aus Bahnhofs-empfangsgebäude, Güterschuppen, Beamtenwohnhäuser und Pflasterung auf dem Vorplatz
Lenzen (Elbe)	Lenzen (Elbe)	Berliner Straße 6	Wohnhaus mit zwei Hofgebäuden und Hofpflasterung <b>alt:</b> Wohnhaus
Lenzen (Elbe)	Lenzen (Elbe)	Hamburger Straße 40	Wohnhaus mit zwei Seitengebäuden <b>alt:</b> Wohnhaus
Müggendorf	Cumlosen	Am Elbdeich 7	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus und zwei Wirtschaftsgebäuden

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			<b>alt:</b> Gehöft, bestehend aus Wohnhaus und drei Wirtschaftsgebäuden
Perleberg	Perleberg	Großer Markt 15	Wohnhaus mit Seitenflügel <b>alt:</b> Wohnhaus
Perleberg	Perleberg	Hamburger Straße 42	Bahnhof Perleberg-Nord, bestehend aus Empfangsgebäude und Güterschuppen <b>alt:</b> Bahnhof Perleberg-Nord, bestehend aus Empfangsgebäude, Güterschuppen und Wirtschaftsgebäude
Wittenberge	Wittenberge	Am Bahnhof	Funktionsgebäude des Bahnhofs Wittenberge, bestehend aus Lokomotivschuppen Nr. 3 mit Anbauten, Lokomotivschuppen Nr. 2 mit Drehscheibe, Stellwerk Wm (am Bahnübergang), Wasserstraße mit Schmiede und Wasserturm <b>alt:</b> Funktionsgebäude des Bahnhofs Wittenberge, bestehend aus Lokomotivschuppen Nr. 3 mit Anbauten, Lokomotivschuppen Nr. 2 mit Drehscheibe, Stellwerk Wm (am Bahnübergang), Wasserstraße mit Schmiede und Wasserturm
Wittenberge	Wittenberge	Bad Wilsnacker Straße 52/53	Märkische Ölmühle, bestehend aus Eingangsgebäude, Verwaltungsgebäude am Hafen, Tankgebäude, Altem Uferturm und den Speichern A, B, C und E <b>alt:</b> Märkische Ölmühle, bestehend aus Eingangsgebäude, Verwaltungsgebäude am Hafen, Tankgebäude, Maschinenhaus, Altem Uferturm, Altem Wasserturm, „Mäuseturm“ und den Speichern A, B, C und E
Wittenberge	Wittenberge	Bahnstraße 101	Wohnhaus mit linkem Hofgebäude und Einfriedung <b>alt:</b> Wohnhaus mit zwei Hofgebäuden und Einfriedung

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Lenzen (Elbe)	Lenzen (Elbe)	Neustadtstraße 19	Wirtschaftsgebäude
Lenzen (Elbe)	Lenzen (Elbe)	Neustadtstraße 36	Wohnhaus

**Spree-Neiße**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Bresinchen	1	Befestigung Neuzeit, Siedlung Bronzezeit	120005
Bresinchen	1	Gräberfeld Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	120271
Bresinchen	1	Siedlung römische Kaiserzeit	120272
Bresinchen	1	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	120275
Bresinchen	1	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	120277

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Forst	43	Turmhügel deutsches Mittelalter, Kirche deutsches Mittelalter, Kirche Neuzeit, Friedhof Neuzeit, Dorfkerne Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter, Friedhof deutsches Mittelalter	120368
Gablenz	1	Gräberfeld Bronzezeit	120019
Gablenz	1	Siedlung Eisenzeit	120020
Gablenz	1, 2	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	120334
Gablenz, Sergen	1, 3	Siedlung Eisenzeit	120021
Gablenz, Trebendorf	1, 1	Siedlung Bronzezeit	120212
Groß Bademeusel	2	Siedlung römische Kaiserzeit	120406
Guben	20	Turmhügel deutsches Mittelalter	120033
Guben	11	Kloster deutsches Mittelalter	120034
Guben	21	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	120409
Guben	21, 22	Siedlung Bronzezeit, Gräberfeld Bronzezeit	120410
Guben	21, 22	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	120411
Guben	19	Gräberfeld Eisenzeit	120412
Guben	14	Gräberfeld Eisenzeit	120413
Guben	14	Gräberfeld Bronzezeit	120414
Guben	20	Siedlung Bronzezeit	120415
Guben	13, 20	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Dorfkerne Neuzeit	120417
Guben	6	Rast- und Werkplatz Mesolithikum	120425
Guben	6	Rast- und Werkplatz Mesolithikum	120426
Guben	7	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	120427
Klein Döbbern	1	Rast- und Werkplatz Mesolithikum	120032
Klein Döbbern	1	Gräberfeld Bronzezeit	120042
Klein Döbbern	1	Hügelgräberfeld Bronzezeit	120273
Klein Döbbern	2	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Kirche deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit, Friedhof Neuzeit, Kirche Neuzeit, Friedhof deutsches Mittelalter	120369
Klein Döbbern	1	Bergbau Bronzezeit	120428
Schlagsdorf	1	Wüstung deutsches Mittelalter	120418
Schlagsdorf	2	Gräberfeld Eisenzeit	120419
Schlagsdorf	2	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Gräberfeld Eisenzeit	120420
Schlagsdorf	1	Siedlung Eisenzeit	120422
Schlagsdorf	2	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Bronzezeit, Rast- und Werkplatz Mesolithikum	120423
Schlagsdorf	1	Siedlung Urgeschichte	120424
Siewisch	3, 4	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	120405
Spremberg	9	Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	120408
Trebendorf	1	Schloss Neuzeit, Turmhügel deutsches Mittelalter	120059
Trebendorf	1	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit	120114
Trebendorf	2	Gräberfeld Bronzezeit	120329
Trebendorf	1	Gräberfeld Bronzezeit	120330
Trebendorf	1	Dorfkerne Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter	120335
Trebendorf	1	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit	120416
Werben	8	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	120247
Werben	8	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	120248
Werben	8	Siedlung slawisches Mittelalter	120249
Werben	8	Siedlung Urgeschichte	120250
Werben	8	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	120252
Werben	8	Dorfkerne Neuzeit, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter, Turmhügel deutsches Mittelalter	120254

**Korrekturen, Ergänzungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Spremberg	18, 27	Vorstadt Mittelalter, Vorstadt Neuzeit	120071

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

**Neu hinzugekommene Denkmalbereiche**

Ort	Gemeinde	Bezeichnung	Veröffentlicht
Drebkau	Drebkau	Denkmalbereichs- satzung Altstadt Drebkau	Drebkauer Amtsblatt, Amtsblatt für die Stadt Drebkau, 7. Jg., Nr. 12 vom 21.06.2008

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Burg (Spreewald)	Burg (Spreewald)	Bahnhofstraße 20	Wohnhaus
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Charlottenstraße 15	Wohn- und Geschäftshaus
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Frankfurter Straße 23	Evangelisches Gemeindehaus
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Frankfurter Straße 38 a	Wohnhaus
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Gubener Straße 30 b	Mietwohnhaus
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Gubener Straße 33 – 33 a	Mietwohnhaus
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Jänickestraße 24	Villa mit Einfriedung
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Lindenstraße 8	Wohn- und Geschäftshaus
Guben	Guben	Alte Poststraße 34	Wohn- und Geschäftshaus
Guben	Guben	Alte Poststraße 46	Mietwohnhaus
Guben	Guben	Alte Poststraße 64	Gerichtsfängnis und Wohnhaus
Guben	Guben	Berliner Straße 29 b	Wohn- und Geschäftshaus
Guben	Guben	Uferstraße 40	Villa
Peitz	Peitz		Gitterträgerbrücke über die Malxe
Peitz	Peitz	Markt 1	Rathaus
Peitz	Peitz	Mauerstraße 8	Kavalier der Magazinbastion
Spremberg	Spremberg	Bahnhofstraße	Bogenbrücke über die Kleine Spree

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Inselstraße 8	Heizwerk mit technischer Ausstattung, bestehend aus Kohlebunkeranlage, Kesselhaus, Schornstein, Maschinensaal, Verwaltungsgebäude
Graustein	Spremberg	Muskauer Straße 35 <b>Alt:</b> Muskauer Straße 28	Wohnhaus
Guben	Guben	Karl-Lieb- knecht-Straße 2 - 16 (gerade), Kaltenborner Straße 57 a, Karl-Marx- Straße 15, 17 - 21, 23 - 31 (un- gerade), 32, 33, 33 a, 34 - 38, 40 - 56 (gerade), Friedrich-	Wohngebiet <b>alt:</b> Wohnhäuser

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
		Engels-Straße 1 - 14, 16, 64 - 70 (gerade), Hegelstraße 1 a, 2 - 6, 8, 10, Rosa-Luxemburg-Straße 31 - 37 (ungerade) <b>alt:</b> Karl-Marx-Straße, Karl-Lieb- knecht-Straße, Fried- rich-Engels- Straße, Hegel- straße, Rosa- Luxemburg- Straße	
Kolkwitz	Kolkwitz	Schulstraße 14/15	Gehöft, bestehend aus Wohn- teil des Wohnstallhauses (15), Wohn-Speichergebäude mit Stallung (15), Wohnstall- haus (14) sowie straßenseiti- ge Begrenzungsmauer ein- schließlich Hoftür und zwei Hoftoren <b>alt:</b> Gehöft
Schorbus	Drebkau	Am Ambulato- rium 1 - 4, Schorbuser Straße 10, 11 <b>alt:</b> Am Am- bulatorium 1 - 3, Schor- buser Straße 10, 11	Gutsanlage (Anlage und Grundriss des Gutshofes sowie Anordnung der Baukörper) mit Gutshaus, Nebengebäuden und Park <b>alt:</b> Gutsanlage mit Guts- haus, Nebengebäuden und Park

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Forst (Lausitz)	Forst (Lausitz)	Badestraße 6	Heizwerk
Peitz	Peitz	Gubener Vor- stadt	Ehrenmal für 14 gefallene Soldaten der Roten Armee

**Teltow-Fläming**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Lynow	2	Siedlung Mittelalter, Siedlung Urgeschichte	130343

**Korrekturen, Ergänzungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Groß Machnow, Rangsdorf	2, 15	Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit	130487
Jühnsdorf	4	Siedlung Ur- und Frühgeschichte, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum, Rast- und Werkplatz Mesolithikum	130306

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

**C) Denkmale übriger Gattungen**

**Neu eingetragene Denkmale**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Blankensee	Trebbin	Waldfrieden 52	Johannische Kirche
Dahme/Mark	Dahme/Mark	Jüterboger Chaussee 23	Mühlenspeicher
Felgentreu	Nuthe-Urstromtal	Felgentreuer Dorfstraße 41	Stallgebäude
Felgentreu	Nuthe-Urstromtal	Kemnitzer Straße 18	Einfamilienhaus
Frankenfelde	Luckenwalde	Dorfstraße 35	Gehöft, bestehend aus Torhaus, Oberlaubenstall, rechtem Stallgebäude, Scheune sowie Wohnhaus (Äußeres)
Glau	Trebbin	Am Glauer Hof 3/5, Birkenstraße 1, 4, 10, 17, 20, Blankenseer Chaussee 26, 31/32, Lindenstraße 5	Friedensstadt Weißenberg, bestehend aus „Glauer Hof“ (Am Glauer Hof 3/5), Museum (Birkenstraße 17), „Goldene Sonne“ (Birkenstraße 10), Schule (Birkenstraße 20), Rinderstall (Lindenstraße 5) sowie Wohnhäusern (Birkenstraße 1 und 4, Blankenseer Chaussee 26 und 31/32)
Gröben	Ludwigsfelde	Dorfstraße 33	Pfarrhaus mit Wirtschaftsgebäude
Jüterbog	Jüterbog	Dennewitzer Straße 28/30	Ziegelofen mit Ziegelarbeiterhaus und Stallgebäude
Jüterbog	Jüterbog	Zinnaer Vorstadt 31	Saal der Gastwirtschaft „Bürgergarten“
Jüterbog	Jüterbog	Zinnaer Vorstadt 65	Wohnhaus mit Stallgebäude
Kallinchen	Zossen	Hauptstraße 1	Wohnhaus
Kemnitz	Nuthe-Urstromtal	Kemnitzer Hauptstraße 14	Bauerngehöft Wüstenhagen, bestehend aus Wohnhaus, Torhaus, linkem und rechtem Stallgebäude und Scheune
Kemnitz	Nuthe-Urstromtal	Kemnitzer Hauptstraße 15	Bauernhaus Richter mit Torhaus
Kemnitz	Nuthe-Urstromtal	Kemnitzer Hauptstraße 27	Mittelflurhaus und Taubenhäuser
Klausdorf	Am Mellensee	Am See 30	Wohnhaus
Luckenwalde	Luckenwalde	Berliner Straße 3	Eichamt
Luckenwalde	Luckenwalde	Brandenburger Straße 35	Mietwohnhaus
Luckenwalde	Luckenwalde	Markt 33	Vereinshaus der Konsumgenossenschaft mit Saal
Luckenwalde	Luckenwalde	Parkstraße 5	Mietwohnhaus
Luckenwalde	Luckenwalde	Poststraße 30, 31	Wohnhaus Goldschmidt mit Pfortnerhaus
Luckenwalde	Luckenwalde	Puschkinstraße 18	Wohn- und Geschäftshaus Cohn
Luckenwalde	Luckenwalde	Puschkinstraße 22	Wohnhaus Heldenberg mit Toranlage
Luckenwalde	Luckenwalde	Schützenstraße 50	Mietwohnhaus
Luckenwalde	Luckenwalde	Trebbiner Straße 3	Wohnhaus Emisch
Luckenwalde	Luckenwalde	Trebbiner Straße 24	Wohnhaus
Luckenwalde	Luckenwalde	Triftstraße 2	Wohnhaus Bartzik
Markendorf	Jüterbog	Dorfstraße 9	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, Stallgebäude und Scheune
Mellensee	Am Mellensee	Zossener Chaussee	Friedhof für die Gefallenen des Gefechts bei Mellen am 21.8.1813
Neuhof	Jüterbog	Dorfstraße 3	Wohnhaus
Oehna	Niedergörsdorf	Dorfstraße 24	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, linkem und rechtem Stallgebäude sowie Scheune
Radeland	Baruth/Mark	Radelander Straße 20	Wohnhaus
Rangsdorf	Rangsdorf	Clara-Zetkin-Straße 5 a	Schulbau mit Toilettenhäuschen
Rangsdorf	Rangsdorf	Waldhöhe 7	Wohnhaus Krüger

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Trebbin	Trebbin	Bahnhofstraße 33 a	Postamt mit Toranlage und Remise
Wünsdorf	Zossen	Adlershorststraße, Mühlentweg, Schulstraße	Straßenanlagen

**Korrekturen, Ergänzungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			Königlich-Preußische-Militärbahn (KME) mit den Bahnhofsgebäuden und Anlagen an der Strecke Mahlow-Kummersdorf-Gut-Jüterbog, mit den Bahnhöfen - Mahlow Militärbahnhof (Empfangs-/Dienstgebäude), - Rangsdorf Militärbahnhof (Empfangs-/Dienstgebäude), - Zossen (Militärbahnhof, Empfangs-/Dienstgebäude), - Mellensee-Saalow (Empfangs-/Dienstgebäude, Erfrischungshalle, Güterschuppen, freistehendes hölzernes Bahnhofschild auf dem Bahnsteig, Natursteinpflasterung im gesamten Bahnhofsgebiet wie Bahnhofsvorplatz, Ladestraße und um die Erfrischungshalle), - Rehagen-Klausdorf (Empfangs-/Dienstgebäude mit anschließendem Wohntrakt und Stellwerksannex, 3-ständiger Lokomotivschuppen sowie Natursteinpflasterung Bahnhofsvorplatz bis Einmündung Rehagener Bahnhofstraße, Ein-Mann-Schutzbunker in der Gleisanlage, Begegnungs- und Rangier- bzw. Anschlussgleise des Bahnhofs), - Sperenberg (Empfangs-/Dienstgebäude und Toilettenhäuschen, gleisseitig gegenüberliegende Bahnhofsampen [Holzmasten], Schrankenanlage Zossener Allee, Laderrampe mit Natursteinpflaster zwischen Trebbiner Straße und Bahnhofsgebäude, Natursteinpflasterung Bahnhofstraße/Bahnhofsvorplatz), - Kummersdorf-Gut (Empfangs-/Dienstgebäude, Güterschuppen, Natursteinpflaster Bahnhofsplatz sowie Gleisreste zwischen Güterschuppen und Empfangsgebäude sowie südlich gelegene Laderrampe), - Schönefeld (Empfangs-/Dienstgebäude, Ausschankanbau, Güterboden mit anschließender Laderrampe, Schuppengebäude sowie Pflasterstraße im Bahnhofsgebiet), - Werder (Empfangs-/Dienstgebäude, Güterschuppen), - Jüterbog (Empfangs-/Dienstgebäude, Bedienstetenwohnhaus, Toilettengebäude, 2-ständiger Lokomotivschuppen) sowie dem gesamten Gleiskörper von Zossen bis Jüterbog sowie den dazugehörigen, noch vorhandenen technischen Einrichtungen wie Signalan-

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			lagen, Andreaskreuze, Weichen, Spannwerke, Wasserkrane, Bahnsteiglampen etc. <b>alt:</b> KME: Königlich-Preußische-Militäreisenbahn mit den Bahnhofsgebäuden und Anlagen der Königlich-Preußischen-Militäreisenbahn an der Strecke Mahlow-Kummersdorf-Gut-Jüterbog, mit den Bahnhöfen Mahlow (Empfangsgebäude), Rangsdorf (Empfangsgebäude), Zossen (Empfangsgebäude), Mellensee (Empfangsgebäude, Güterschuppen, freistehendes hölzernes Bahnhofsschild auf dem Bahnsteig), Kummersdorf-Gut (Empfangsgebäude, Güterschuppen), Schönefeld (Empfangsgebäude, Ausschankanbau, Güterboden), Werder (Empfangsgebäude, Güterschuppen), Jüterbog (Empfangsgebäude, Bedienstetenwohnhaus, Toilettengebäude, Lokomotivschuppen) sowie dem gesamten Schienenstrang und der Gleisanlage von Zossen bis Jüterbog
Ahrendorf	Nuthe-Urstromtal	Löwendorfer Straße 25	"Landwerk Ahrendorf" (Hachschara-Stätte), bestehend aus Wohnhaus, drei Nebengebäuden, Resten der Einfriedung (Toranlagen) und der Gartenanlage <b>alt:</b> Villa mit Nebengebäude (später Haschara-Stätte)
Charlottenfelde	Baruth/Mark	Charlottenfelde	Glockenturm <b>alt:</b> Dorfstraße
Charlottenfelde	Baruth/Mark	Charlottenfelde 7	Wohnhaus <b>alt:</b> Dorfstraße 7
Kemnitz	Nuthe-Urstromtal	Kemnitzer Hauptstraße 13	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus und Scheune <b>alt:</b> Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, Stallgebäude und Scheune
Kloster Zinna	Jüterbog	Kaltenhausener Straße 2, 3, 4, 6	Gutshaus Kaltenhausen mit straßenseitiger Einfriedung, Grabstätte Paul von Bornstedt, Gutsпарк und Wirtschaftshof, bestehend aus drei Stallgebäuden, Scheune, Resten der Brennerei und Wohnhaus <b>alt:</b> Gutshaus Kaltenhausen einschließlich der straßenseitigen Einfriedung, Grabstätte Paul von Bornstedt (im Park) und Wirtschaftshof, bestehend aus drei Stallgebäuden, Scheune, Resten der Brennerei und Wohnhaus
Luckenwalde	Luckenwalde	Rudolf-Breitscheid-Straße 112 - 114 / Forststraße	Wandgestaltung in der Mensa der ehemaligen Pädagogischen Fachschule <b>alt:</b> Brunnen- und Wandgestaltung in der Turnhalle der Pädagogischen Fachschule (heute Oberstufenzentrum)
Merzdorf	Baruth/Mark	Merzdorf 64 <b>alt:</b> Dorfstraße 64	Mühlengehöft, bestehend aus Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude und Bockwindmühle <b>alt:</b> Windmühle
Petkus	Baruth/Mark	Mitschurinstraße	Denkmal Ferdinand von Lochow, im Gutsпарк
Zossen	Zossen	Bahnhofstraße 41	Wohnhaus (ehemaliges Verwaltungsgebäude) und Brauerei-Lagergebäude mit Schornstein

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
			<b>alt:</b> Wohnhaus (ehemaliges Verwaltungsgebäude) und Brauerei-Lagergebäude

**Löschungen**

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Frankenfelde	Luckenwalde		Dorfkern Frankenfelde
Frankenförde	Nuthe-Urstromtal	Dorfstraße 23 - 32, 37 - 41	Dorfkern
Gottsdorf	Nuthe-Urstromtal	Parkstraße 1 - 6, 8 - 10, 12, 13, 15, 17	Dorfkern
Kemnitz	Nuthe-Urstromtal	Kemnitzer Hauptstraße 3 - 9 (ungerade), 10 - 16, 18 - 25	Dorfkern (Angerdorf)
Liebätz	Nuthe-Urstromtal	An der Kirche 2, 4, 7 - 21 (ungerade)	Dorfkern (Rundplatzdorf)
Luckenwalde	Luckenwalde	Markt 10	Gedenktafel, im Rathaus
Saalow	Am Mellensee		Denkmalensemble Dorfaue
Wünsdorf	Zossen		Sowjetische Kasernenbauten, bestehend aus zwei Mannschaftsgebäuden und einer Kantine

**Uckermark**

**A) Bodendenkmale**

**Neu gelistete Bodendenkmale**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Bodendenkmalnummer
Damme	5	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung römische Kaiserzeit	140757
Damme	5	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Neolithikum	140758
Damme	5	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Bronzezeit	140759
Damme	5	Siedlung slawisches Mittelalter	140760
Damme	5	Siedlung slawisches Mittelalter	140761
Damme	6	Wüstung deutsches Mittelalter, Siedlung deutsches Mittelalter	140762
Damme	6	Gräberfeld römische Kaiserzeit	140763
Damme	5	Siedlung slawisches Mittelalter	140764
Damme	2	Siedlung Neolithikum, Siedlung slawisches Mittelalter	140765
Damme	3	Siedlung Urgeschichte	140766
Damme	3	Siedlung slawisches Mittelalter	140767
Damme	6	Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit	140768
Damme	1	Einzelfund deutsches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit	140769
Damme	1	Siedlung Ur- und Frühgeschichte	140770
Damme	5	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit	140771
Falkenwalde	2	Siedlung slawisches Mittelalter	140709
Falkenwalde	1	Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	140716
Falkenwalde	1	Einzelfund Neolithikum, Siedlung Bronzezeit	140717
Falkenwalde	1	Siedlung Neolithikum	140718
Falkenwalde	1	Siedlung Neolithikum	140719
Falkenwalde	1	Kultstätte Neolithikum	140720
Falkenwalde	1	Einzelfund Neolithikum, Siedlung slawisches Mittelalter	140722

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Falkenwalde	1	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Neolithikum	140724
Falkenwalde	2	Einzelfund deutsches Mittelalter, Siedlung slawisches Mittelalter, Einzelfund Urgeschichte	140725
Falkenwalde	2	Siedlung Neolithikum, Siedlung slawisches Mittelalter, Einzelfund deutsches Mittelalter	140729
Falkenwalde	2	Siedlung slawisches Mittelalter, Hort Bronzezeit, Siedlung Bronzezeit, Einzelfund Neolithikum	140730
Falkenwalde	1, 2	Siedlung slawisches Mittelalter	140733
Falkenwalde	2	Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit, Siedlung slawisches Mittelalter	140748
Falkenwalde	1	Siedlung slawisches Mittelalter	140752
Falkenwalde	2	Siedlung Eisenzeit	140779
Falkenwalde, Hohengüstow, Kleinow	2, 1, 6, 4	Siedlung Ur- und Frühgeschichte, Siedlung Neolithikum	140776
Falkenwalde, Kleinow	1, 1	Siedlung Neolithikum	140721
Falkenwalde, Kleinow	2, 3, 4	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Urgeschichte	140781
Falkenwalde, Kleinow	2, 3	Siedlung Urgeschichte, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Bronzezeit	140784
Falkenwalde, Weselitz	1, 1	Siedlung Bronzezeit	140750
Hohengüstow	6	Befestigung slawisches Mittelalter, Siedlung slawisches Mittelalter	140774
Hohengüstow	6	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum, Gräberfeld Neolithikum	140775
Hohengüstow	1	Siedlung Bronzezeit	140782
Hohengüstow	1	Siedlung römische Kaiserzeit	140783
Kleinow	1, 3	Dorfkern Neuzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit	140708
Kleinow	1	Siedlung slawisches Mittelalter	140710
Kleinow	1	Siedlung slawisches Mittelalter	140711
Kleinow	3	Siedlung slawisches Mittelalter	140712
Kleinow	1	Siedlung slawisches Mittelalter	140713
Kleinow	1	Siedlung Neolithikum, Gräberfeld Neolithikum	140714
Kleinow	3	Siedlung slawisches Mittelalter	140715
Kleinow	1	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Neolithikum	140723
Kleinow	2	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum, Produktionsstätte slawisches Mittelalter, Produktionsstätte Ur- und Frühgeschichte	140726
Kleinow	2	Siedlung römische Kaiserzeit	140727
Kleinow	2	Gräberfeld römische Kaiserzeit	140728
Kleinow	4	Gräberfeld Bronzezeit, Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum, Siedlung römische Kaiserzeit	140731
Kleinow	1	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Neolithikum	140732
Kleinow	3	Einzelfund deutsches Mittelalter, Siedlung Neolithikum	140734
Kleinow	2	Siedlung Urgeschichte	140780
Kleinow	4	Siedlung Neolithikum	140785
Kleinow	3	Siedlung Urgeschichte	140786
Kleinow	3	Siedlung Urgeschichte, Siedlung slawisches Mittelalter	140787
Kleinow	3	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Neuzeit	140788
Kleinow	3	Siedlung Urgeschichte, Siedlung slawisches Mittelalter	140789
Kleinow	4	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Urgeschichte	140790
Kleinow	4	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Urgeschichte	140791
Kleinow	4	Siedlung Urgeschichte	140792
Kleinow	2	Siedlung Eisenzeit, Siedlung Urgeschichte, Siedlung Neolithikum, Siedlung römische Kaiserzeit	140793
Kleinow	2	Siedlung Urgeschichte	140794
Weselitz	1	Siedlung Bronzezeit	140735

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Weselitz	1	Siedlung Bronzezeit, Einzelfund slawisches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit	140736
Weselitz	1	Einzelfund slawisches Mittelalter, Siedlung Bronzezeit	140737
Weselitz	1	Siedlung Urgeschichte, Siedlung slawisches Mittelalter	140738
Weselitz	1	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Bronzezeit	140739
Weselitz	1	Siedlung Ur- und Frühgeschichte, Siedlung römische Kaiserzeit	140740
Weselitz	1	Siedlung Bronzezeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Eisenzeit, Einzelfund Neolithikum	140741
Weselitz	1	Siedlung römische Kaiserzeit	140742
Weselitz	1	Siedlung römische Kaiserzeit, Einzelfund Urgeschichte, Einzelfund slawisches Mittelalter	140743
Weselitz	1	Einzelfund deutsches Mittelalter, Einzelfund Urgeschichte, Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Urgeschichte	140744
Weselitz	1	Siedlung Bronzezeit	140745
Weselitz	1	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Eisenzeit, Dorfkerne deutsches Mittelalter, Dorfkerne Neuzeit, Siedlung Bronzezeit	140746
Weselitz	1	Siedlung Völkerwanderungszeit	140747
Weselitz	1	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung römische Kaiserzeit	140749
Weselitz	2	Siedlung slawisches Mittelalter	140751
Weselitz	1	Siedlung Urgeschichte	140753
Weselitz	1	Siedlung Eisenzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	140754
Weselitz	1, 2	Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung Urgeschichte	140755
Weselitz	1	Siedlung Bronzezeit	140756
Weselitz	2	Siedlung Urgeschichte	140772
Weselitz	1	Grab Neolithikum, Siedlung römische Kaiserzeit	140773
Weselitz	1	Siedlung Eisenzeit	140777
Weselitz	1	Siedlung Eisenzeit	140778

**Korrekturen, Ergänzungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Kleinow	2	Siedlung Bronzezeit, Siedlung römische Kaiserzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	140039
Kleinow	4	Siedlung Urgeschichte, Siedlung slawisches Mittelalter	140040
Kleinow	2, 3	Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	140041
Kleinow	4	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung Urgeschichte	140042
Kleinow	2, 3	Siedlung Neolithikum, Siedlung Bronzezeit	140043
Kleinow	4	Siedlung slawisches Mittelalter, Siedlung deutsches Mittelalter	140457

**Löschungen**

Gemarkung	Flur	Kurzansprache	Boden- denkmal- nummer
Schwaneberg	1	Siedlung Urgeschichte	140095

**B) Durch Satzung geschützte Denkmalbereiche**

Keine Änderung

### C) Denkmale übriger Gattungen

#### Neu eingetragene Denkmale

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Beenz	Nordwest-uckermark	Otto-Brehmer-Straße 15	Wohnhaus mit Nebengebäude
Blankensee	Mittentalde	Blankensee	Wirtschaftsgebäude (Ölmühle)
Brüssow	Brüssow	Puschkinstraße 18	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, Stallgebäude, Scheune, Vorgarten und Hofpflasterung
Fredersdorf	Zichow	Dorfstraße 27	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus und zwei Stallgebäuden
Gramzow	Gramzow	Zehnebecker Straße	Getreidespeicher sowie Lade- und Stichtgleis
Hindenburg	Templin	Dorfstraße 24	Chausseehaus mit Nebengebäude
Kröchlendorff	Nordwest-uckermark		Fundamente und Kelleranlage des alten Gutshauses
Lemmersdorf	Uckerland		Teilbereich der Gutsanlage mit Gutshaus, Gutshof mit vier Wirtschaftsgebäuden und Pflasterung sowie Gutsпарк
Lychen	Lychen		Floßschleuse IV, im Küstriner Bach bei Fegefeuer (Stadtforst)
Lychen	Lychen	Haus Neuland 1	Landhaus ("Haus Neuland") mit Nebengebäude
Poratz	Temmen-Ringenwalde	Poratz 3	Dorfschule
Poratz	Temmen-Ringenwalde	Poratz 4/5	Hofanlage, bestehend aus Doppelwohnhaus, Stallgebäude, Kleinviehstall, zwei Scheunen und Wasserpumpe
Poratz	Temmen-Ringenwalde	Poratz 11	Gehöft, bestehend aus Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude
Potzlow	Oberuckersee	Prenzlauer Straße 16	Gutsarbeiterwohnhaus
Prenzlau	Prenzlau	Franz-Wienhold-Straße 25	Rüstungsfabrik „Mansfeld-Werk GmbH“ mit sechs Werksgebäuden sowie Nebenanlagen
Templin	Templin	Prokopiusstraße 1	Katholische Kirche Herz Jesu

#### Korrekturen, Ergänzungen

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Gramzow	Gramzow	Am Markt 1 - 18	Marktplatz mit angrenzender Grundstücksbebauung <b>alt:</b> Marktplatz Gramzow
Pinnow	Gerswalde		Kirche mit Kirchhofeinfriedung und Erbbegräbnis Buchwald <b>alt:</b> Kirche
Röpersdorf	Nordwest-uckermark	Straße am Uckersee 26	Kirche mit Kirchhofeinfriedung und -portal <b>alt:</b> Kirche
Schmiedeburg	Angermünde		Kirche mit Kirchhof mit zwei Grabkreuzen der Familie von der Hagen, dem Grabmal Chr. Fr. Raasch und Kirchhofsmauer <b>alt:</b> Kirche mit Kirchhof und Kirchhofsmauer

#### Löschungen

Ort	Gemeinde	Adresse	Bezeichnung
Angermünde	Angermünde	Richtstraße 11	Wohnhaus

## BEKANNTMACHUNGEN DER KÖRPERSCHAFTEN, ANSTALTEN UND STIFTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### Medienanstalt Berlin-Brandenburg

#### **Satzung über die Zugangsfreiheit zu digitalen Diensten und zur Plattformregulierung gemäß § 53 Rundfunkstaatsvertrag**

Aufgrund § 53 des Staatsvertrages über Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag - RStV -) v om 31. August 1991 (GVBl. I Berlin S. 309, GVBl. I Brandenb urg S. 580) in der Fassung des 10. Rundfunkänder ungsstaatsvertrages vom 19. Dezember 2007 (GVBl. I Berlin 2008 S. 102, GVBl. I Brandenb urg S. 144) hat die Medienanstalt Berlin-Brandenburg auf Empfehlung der K ommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) unter Einbeziehung der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) vom 11. November 2008 in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2008 und unter Beachtung der Bedeutung für die öffent- liche Meinungsbildung für den Empfängerkreis folgende Sat- zung beschlossen.

#### **Inhalt**

#### ERSTER ABSCHNITT

##### Allgemeine Vorschriften

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmungen
- § 3 Verpflichtete; Berechtigte
- § 4 Allgemeine Anforderungen

#### ZWEITER ABSCHNITT

##### Verfahrensgrundsätze

- § 5 Anzeige- und Offenlegungspflicht
- § 6 Auskunftspflicht
- § 7 Feststellung der Anforderungen nach §§ 51b, 52, 52a bis d RStV
- § 8 Beschwerde
- § 9 Abstimmung mit anderen Institutionen
- § 10 Örtlich zuständige Landesmedienanstalt
- § 11 Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK)

#### DRITTER ABSCHNITT

##### Zuweisung drahtloser Übertragungskapazitäten

- § 12 Grundsatz
- § 13 Auswahlverfahren

#### VIERTER ABSCHNITT

##### Besondere Plattform- und Zugangsregelungen

- § 14 Zugang zu technischen Plattformen § 52c Absatz 1 Nummer 1 und 2 RStV
- § 15 Zugang zu Benutzeroberflächen nach § 52c Absatz 1 Nummer 3 RStV
- § 16 Bündelung und Vermarktung
- § 17 Ausgestaltung von Entgelten und Tarifen nach § 52d RStV

#### FÜNFTER ABSCHNITT

##### Übergangs- und Schlussvorschriften

- § 18 Bericht über die Entwicklung des digitalen Zugangs
- § 19 Inkrafttreten, Übergangsbestimmung

#### ERSTER ABSCHNITT

##### Allgemeine Vorschriften

#### § 1

##### Anwendungsbereich

(1) Diese Satzung re gelt gemäß § 53 Rundfunkstaatsv ertrag (RStV) Einzelheiten zur inhaltlichen und v erfahrungsmäßigen Konkretisierung der gesetzlichen Vorschriften des fünften Ab- schnitts des RStV zur Verbreitung von Rundfunk und vergleich- baren Telemedien (Telemedien, die an dieAllgemeinheit gerich- tet sind) über digitale Übertragungskapazitäten und digitale Da- tenströme.

(2) Unbeschadet § 52 Absatz 1 Satz 2 RStV gelten die Vor- schriften dieser Satzung nicht für

1. Plattformen in offenen Netzen, sofern diese nicht über eine marktbeherrschende Stellung in entsprechender Anwendung von § 19 GWB v erfügen. Offene Netze sind diejenigen Übertragungskapazitäten innerhalb dieser Netze, die da- durch gekennzeichnet sind, dass keine Vorauswahl durch ei- nen Plattformanbieter erfolgt, so dass Anbieter von Rund- funk und v ergleichbaren Telemedien ihre Angebote un- mittelbar bereitstellen können.
2. die unveränderte Weiterleitung eines Gesamtangebotes, das selbst ein Plattformangebot im Sinne von § 2 Absatz 2 Num- mer 10 RStV darstellt.
3. Netze, deren Bedeutung für die öf fentliche Meinungsbil- dung für den Empfängerkreis als gering einzustufen ist. Dies ist in der Re gel bei drahtgebundenen Netzen mit durch- schnittlich weniger als 10.000 angeschlossenen Wohnein- heiten und drahtlosen Netzen mit durchschnittlich weniger als 20.000 Nutzern anzunehmen. Dabei werden alle einem Betreiber zurechenbaren Netze zusammengefasst betrachtet.

§ 52 Absatz 1 Satz 3 bleibt unberührt.

(3) Ein Plattformanbieter, dem nur ein Teil der zur Verfügung stehenden digitalen Gesamtkapazität überlassen ist, unterfällt nicht den Belegungsvorgaben nach § 52b, wenn auf der übrigen Übertragungskapazität die Belegungsvorgaben eingehalten werden können.

(4) Die Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) über- prüft regelmäßig gemäß § 53 Satz 2 RStV die Bedeutung ein-

zelner Plattformen oder Übertragungsnetze für die öffentliche Meinungsbildung. Vor der Entscheidung hierüber sind die Beteiligten anzuhören.

(5) Die ZAK informiert über Name und Anschrift der Unternehmen, die jedenfalls unter den Anwendungsbereich dieser Satzung fallen, auf der Internet-Seite der Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM).

## § 2

### Begriffsbestimmungen

(1) Anbieter einer Plattform ist, wer Rundfunk und vergleichbare Telemedien auch von Dritten mit dem Ziel zusammenfasst, diese Angebote als Gesamtangebot zugänglich zu machen oder wer über die Auswahl für die Zusammenfassung entscheidet. Plattformanbieter ist nicht, wer Rundfunk oder vergleichbare Telemedien ausschließlich vermarktet, das heißt nicht zumindest auch über die Zusammenstellung des Gesamtangebotes bestimmt.

(2) Benutzeroberflächen im Sinne von § 52c Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 RStV sind voreingestellte Systeme und Dienste, die dem Nutzer eine über greifende Orientierung über die Rundfunk- und vergleichbare Telemedienangebote sowie deren Auswahl ermöglichen. Unter erstem Zugriff im Sinne von § 52c Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 RStV werden dabei alle Schritte des Nutzers bis zu der jeweils direkten Programmwahl gesehen. Insbesondere das Aufrufen von Zusatzinformationen oder -funktionen fällt nicht mehr hierunter.

(3) Zugangsdienste im Sinne dieser Satzung sind Zugangsberechtigungssysteme, Schnittstellen für Anwendungsprogramme und Benutzeroberflächen im Sinne von Absatz 2.

## § 3

### Verpflichtete; Berechtigte

(1) Durch diese Satzung werden Plattformanbieter gemäß § 2 Absatz 1 sowie mit diesen verbundene Unternehmen verpflichtet, soweit sie über die Zusammenstellung eines Angebotes auf der Übertragungskapazität entscheiden, Zugangsdienste verwenden oder verbreiten oder gegenüber Herstellern digitaler Rundfunkempfangsgeräte technische Vorgaben zu Zugangsdiensten machen. § 52a Absatz 2 RStV findet entsprechende Anwendung. Verpflichteten sind Unternehmen zuzurechnen, mit denen sie unmittelbar oder mittelbar durch Beteiligung oder in sonstiger Weise verbunden sind und die ihnen in entsprechender Anwendung des § 28 RStV zuzurechnen sind.

(2) Durch diese Satzung werden Anbieter von Rundfunk und vergleichbaren Telemedien einschließlich elektronischer Programmführer berechtigt, die Zugangsdienste nachfragen, um Rundfunk oder vergleichbare Telemedien anzubieten oder zu vermarkten, die als Anbieter von Rundfunk oder vergleichbaren Telemedien von der Darstellung in Benutzeroberflächen im Sinne von § 2 Absatz 2 betroffen sind oder die die Verbreitung über digitale Übertragungswege nachfragen.

## § 4

### Allgemeine Anforderungen

(1) Verpflichtete müssen Berechtigten den Zugang zu angemessenen Bedingungen in einer Weise anbieten, dass diese weder unmittelbar noch mittelbar bei der Verbreitung oder Vermarktung ihrer Angebote unbillig behindert (Chancengleichheit) und nicht gegenüber gleichartigen Anbietern ohne sachlich rechtfertigenden Grund unterschiedlich behandelt werden (Diskriminierungsfreiheit). Diese Grundsätze gelten im Interesse der Sicherung der Meinungsvielfalt und Angebotsvielfalt nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze.

(2) Bedingungen sind in der Regel dann chancengleich, wenn sie im Rahmen des technisch Möglichen und wirtschaftlich Zumutbaren allen Berechtigten eine reale Chance auf Zugang zu Zugangsdiensten eröffnen. Dies gilt insbesondere für Rundfunk- und vergleichbare Telemedienangebote, die wegen ihres Beitrages zur Vielfalt nach § 52b Absatz 1 Nummer 1 sowie Absatz 2 Nummer 1 RStV bei der digitalen Übertragung zu berücksichtigen sind.

(3) Bedingungen sind in der Regel dann diskriminierend, wenn der Verpflichtete denselben Zugangsdienst einem Unternehmen, das ihm nach § 3 Absatz 1 Satz 3 zuzurechnen ist, zu anderen Bedingungen anbietet als einem anderen Berechtigten, es sei denn, der Verpflichtete weist hierfür einen sachlich rechtfertigenden Grund nach.

(4) Bedingungen sind in der Regel dann angemessen, wenn der Verpflichtete

1. ein Vertragsangebot macht, das alle relevanten Punkte enthält,
2. Zugangsdienste soweit möglich entbündelt und unabhängig vom Netzzugang anbietet,
3. Entgelte für Zugangsdienste und die Verbreitung von Rundfunk und vergleichbaren Telemedien über digitale Übertragungswege nach Maßgabe des § 17 anbietet und
4. keinen Einfluss auf die inhaltliche Gestaltung der Angebote des Berechtigten ausübt.

## ZWEITER ABSCHNITT

### Verfahrensgrundsätze

## § 5

### Anzeige- und Offenlegungspflicht

(1) Private Anbieter, die eine Plattform mit Rundfunk und vergleichbaren Telemedien anbieten wollen, müssen dies mindestens einen Monat vor Inbetriebnahme der zuständigen Landesmedienanstalt anzeigen (§ 52 Absatz 3 RStV). Im Rahmen der Anzeige sind gemäß § 52 Absatz 3 Satz 2 Nummer 1 RStV insbesondere

1. die natürliche oder juristische Person des Plattformanbieters sowie der Wohnsitz oder Sitz zu benennen,
2. ein gesetzliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde für die Person des Plattformanbieters bzw. seiner ge-

setzlichen Vertreter, das bei Vorlage nicht älter als ein halbes Jahr ist, vorzulegen sowie

3. bei juristischen Personen ein aktueller Handelsregistorauszug sowie der Gesellschaftsvertrag vorzulegen.

Darüber hinaus sind gemäß § 52 Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 RStV

1. eine Erklärung der Person des Plattformanbieters bzw. seines gesetzlichen Vertreters vorzulegen, dass sie den Plattformbetrieb unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und der auf dieser Grundlage erlassenen Verwaltungsakte durchführt (§ 52a RStV),
2. eine Belegungsliste (§ 52b RStV),
3. Angaben über verwendete Zugangsdienste (§ 52c RStV) sowie
4. eine Entgelt- und Tarifliste für die Verbreitung von Rundfunkangeboten (§ 52d RStV) vorzulegen.

(2) Die Belegungsliste nach Absatz 1 Satz 3 Nummer 2 und § 52b Absatz 4 Satz 2 RStV muss den Programmnamen, das Programmformat, die Adresse des Programmansichters sowie die lizenzierende Institution bezeichnen. Soweit es bei der ZAK eine Liste der im Rahmen des § 51b Absatz 2 Satz 3 und 4 RStV zur Weiterverbreitung angezeigten Programme gibt, können andere Plattformbetreiber, die die gleichen Programme auf ihrer Plattform weiterverbreiten wollen, bei ihrer Anzeige auf diese Liste Bezug nehmen, ohne erneut die geforderten Angaben und Unterlagen vorlegen zu müssen. Bei Änderung der Belegungen gilt die Anzeigepflicht entsprechend.

(3) Die Anzeige eines Zugangsdienstes nach Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 und § 52c Absatz 2 Satz 1 RStV muss den Verpflichteten sowie die Art des Dienstes erkennen lassen. Soweit Zugangsberechtigungssysteme und Schnittstellen für Anwendungsprogramme betroffen sind, leitet die zuständige Landesmedienanstalt die Anzeige an die Bundesnetzagentur weiter, bei der das weitere Verfahren geführt wird. Sätze 1 und 2 gelten für Änderungen entsprechend.

(4) Veranstalter von Fernsehprogrammen, die nicht bereits in Europa in rechtlich zulässiger Weise und entsprechend den Bestimmungen des Europäischen Übereinkommens über das grenzüberschreitende Fernsehen veranstaltet werden, haben die Weiterverbreitung mindestens einen Monat vor Beginn bei der Landesmedienanstalt anzuzeigen, in deren Geltungsbereich die Programme verbreitet werden sollen. Bei bundesweit verbreiteten Angeboten genügt die Anzeige bei einer Landesmedienanstalt. Die Anzeige kann auch der Plattformbetreiber vornehmen (§ 51b Absatz 2 Satz 1 RStV). Die Anzeige muss die Nennung eines Programmverantwortlichen, eine Beschreibung des Programms und die Vorlage einer Zulassung oder eines vergleichbaren Dokuments in deutscher Übersetzung beinhalten. Sie muss Ausführungen über die für das Programm geltenden Jugendmedienschutzanforderungen enthalten und darüber Auskunft geben, ob das Programm inhaltlich unverändert verbreitet wird.

## § 6

### Auskunftspflicht

(1) Auf Verlangen der zuständigen Landesmedienanstalt sind die

Anbieter von Plattformen verpflichtet, alle Auskünfte zu erteilen und Unterlagen vorzulegen, die für die Prüfung nach § 51b, § 52, § 52a bis § 52d RStV erforderlich sind (§ 52e RStV).

(2) Insbesondere kann die zuständige Landesmedienanstalt folgende Angaben verlangen:

1. alle technischen Parameter, deren Kenntnis für die Beurteilung des Zugangs nach § 52c Absatz 1 RStV erforderlich ist,
2. die geforderten Entgelte und Tarife, die ihrer Berechnung zugrunde liegenden Daten, sowie soweit vorhanden Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass hinsichtlich verschiedener Zugangsdienste eine getrennte Rechnungsführung besteht,
3. zwischen dem Verpflichteten und Berechtigten getroffene Vereinbarungen, insbesondere soweit die Weiterverbreitung von Rundfunk oder vergleichbaren Telemedien betroffen ist.

(3) Angaben über persönliche und sachliche Verhältnisse einer natürlichen oder juristischen Person oder einer Personengesellschaft sowie Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, die den Landesmedienanstalten, ihren Organen, ihren Bediensteten oder von ihnen beauftragten Dritten im Rahmen der Durchführung ihrer Aufgabenerfüllung anvertraut oder sonst bekannt geworden sind, dürfen nicht unbefugt offenbart werden. Soweit personenbezogene Daten verarbeitet werden, finden die für die nach § 10 dieser Satzung zuständigen Landesmedienanstalt geltenden Datenschutzbestimmungen Anwendung.

## § 7

### Feststellung der Anforderungen nach § 51b, § 52, § 52a bis d RStV

(1) Die zuständige Landesmedienanstalt prüft durch die ZAK auf Grundlage einer Anzeige nach § 5, einer Auskunft nach § 6, einer Information der Bundesnetzagentur oder einer Beschwerde nach § 8, ob die angezeigte Plattform, die angezeigte Plattformbelegung, der angezeigte Zugangsdienst oder die Entgelte und Tarife den Anforderungen nach § 51b, § 52 und § 52a bis § 52d RStV und den Vorschriften dieser Satzung entspricht.

(2) Entspricht die angezeigte Plattform, die angezeigte Plattformbelegung, der angezeigte Zugangsdienst oder die Entgelte und Tarife diesen Anforderungen nicht, kann die zuständige Landesmedienanstalt zunächst dem Verpflichteten Gelegenheit zur Nachbesserung geben. Werden die gesetzlichen Anforderungen dann immer noch nicht erfüllt, erlässt die zuständige Landesmedienanstalt die nach § 52f i. V. m. § 38 Absatz 2 RStV erforderlichen Maßnahmen.

(3) Soweit Zugangsberechtigungssysteme, Schnittstellen für Anwendungsprogramme sowie Entgelte und Tarife betroffen sind, ergeht nur insoweit eine eigenständige Entscheidung durch die zuständige Landesmedienanstalt, als der zu prüfende Sachverhalt aus medienrechtlichen Gründen zu einer von der Bundesnetzagentur abweichenden Bewertung führt.

(4) Auf Antrag des jeweiligen Anbieters stellt die ZAK fest, ob und in welchem Umfang ein bestimmtes Angebot den Bestimmungen des fünften Abschnitts des Rundfunkstaatsvertrages sowie dieser Satzung unterfällt beziehungsweise diese beachtet.

(5) Die zuständige Landesmedienanstalt veröffentlicht ihre jeweiligen Entscheidungen auf der Internet-Seite der ALM.

## § 8 Beschwerde

(1) Rundfunkveranstalter und Anbieter von vergleichbaren Telemedien können bei der zuständigen Landesmedienanstalt Beschwerde mit der Behauptung einlegen, ein Verpflichteter verletze die Bestimmungen nach § 51b RStV (Witerverbreitung), § 52 Absatz 2 und § 52a RStV (Anforderungen an Plattformen), nach § 52b RStV (Anforderungen an die Belegung von Plattformen), nach § 52c RStV (Technische Zugangsfreiheit) so wie nach § 52d RStV (Anforderungen an die Entgelte und Tarife) oder dieser Satzung. Soweit Zugangsberechtigungssysteme und Schnittstellen für Anwendungsprogramme betroffen sind, leitet die zuständige Landesmedienanstalt die Beschwerde an die Bundesnetzagentur weiter, bei der das weitere Verfahren geführt wird.

(2) Bei der Einlegung der Beschwerde hat der Rundfunkveranstalter oder der Anbieter von vergleichbaren Telemedien darzulegen, dass er auf eine einvernehmliche Klärung der streitigen Positionen mit dem Verpflichteten hinzuwirken versucht hat. Die Beschwerde ist nach dem Scheitern der Einigungsbemühungen schriftlich unter Angabe und Erläuterung des Streitgegenstandes zu erheben.

(3) Ist Beschwerde eingelegt, erörtert die zuständige Landesmedienanstalt die Sach- und Rechtslage mit dem Ziel einer einvernehmlichen Regelung mit den Beteiligten. Kann das Einvernehmen nicht hergestellt werden und hält die Landesmedienanstalt die Beschwerde für begründet, so gibt sie dem Verpflichteten unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit, der Beschwerde abzuweichen. Wird der Beschwerde nicht fristgerecht abgeholfen, trifft die zuständige Landesmedienanstalt nach Maßgabe von § 9 die erforderlichen Entscheidungen.

(4) Dauert der nach Absatz 3 festgestellte Rechtsverstoß an oder wiederholt er sich, untersagt die zuständige Landesmedienanstalt den Dienst oder spricht die Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages aus wichtigem Grund aus.

## § 9 Abstimmung mit anderen Institutionen

(1) Über die Rechtmäßigkeit von Zugangsberechtigungssystemen (§ 52c Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 RStV), Schnittstellen für Anwendungsprogramme (§ 52c Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 RStV) und die Ausgestaltung von Entgelten (§ 52d RStV) entscheidet die zuständige Landesmedienanstalt im Benehmen mit der Bundesnetzagentur (§ 52e Absatz 2 RStV). Entscheidungen des Bundeskartellamts und der Bundesnetzagentur sind bei der Prüfung durch die zuständige Landesmedienanstalt zu berücksichtigen.

(2) Für Zugangsberechtigungssysteme und Schnittstellen für Anwendungsprogramme gelten die vorstehenden Verfahrensbestimmungen nach Maßgabe der zwischen den Landesmedienanstalten und der Bundesnetzagentur vereinbarten Eckpunkte für das gemeinsame Verfahren nach § 49 Absatz 3; § 50 Absatz 4 und § 51 Absatz 3 TKG zur Zugangsoffenheit von Anwendungs-

programmierschnittstellen und Zugangsberechtigungssystemen, wie sie im Amtsblatt der Bundesnetzagentur und auf der Internet-Seite der ALM veröffentlicht sind.

## § 10 Örtlich zuständige Landesmedienanstalt

Für Amtshandlungen nach dieser Satzung ist die Landesmedienanstalt örtlich zuständig, bei der der entsprechende Antrag, die Beschwerde oder die Anzeige eingeht. Sind nach Satz 1 mehrere Landesmedienanstalten zuständig, entscheidet die Landesmedienanstalt, die zuerst mit der Sache befasst worden ist (§ 36 Absatz 1 Satz 2 RStV). Bei Aufsichtsangelegenheiten ist die Landesmedienanstalt zuständig, die dem Veranstalter die Zulassung erteilt, die Zuweisung vorgenommen oder die Anzeige entgegengenommen hat (§ 36 Absatz 1 Satz 3 RStV). Im Übrigen, insbesondere in Verfahren nach § 51a RStV, bestimmen die Landesmedienanstalten die örtlich zuständige Anstalt.

## § 11 Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK)

(1) Für die im Rahmen dieser Satzung zu erfüllenden Aufgaben dient die Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) der zuständigen Landesmedienanstalt als Organ (§ 35 Absatz 2; § 36 Absatz 2 RStV i. V. m. der Geschäfts- und Verfahrensordnung der ZAK). Die zuständige Landesmedienanstalt leitet Anzeigen (§ 5) und Beschwerden (§ 8) unverzüglich an die ZAK-Geschäftsstelle weiter. Die ZAK führt die Verfahren bis zur Entscheidungsreife und übernimmt gegebenenfalls die Abstimmung mit der Bundesnetzagentur. Anzeigen und Beschwerden können auch parallel bei der ZAK eingereicht werden.

(2) Die ZAK fasst in der Regel innerhalb von 2 Monaten nach Vorliegen aller für die Entscheidung notwendigen Unterlagen einen Beschluss und teilt diesen samt der Begründung und Festsetzung einer Umsetzungsfrist der zuständigen Landesmedienanstalt mit (§ 35 Absatz 9 RStV).

(3) Die zuständige Landesmedienanstalt fertigt den Beschluss innerhalb der von der ZAK bestimmten Frist aus.

## DRITTER ABSCHNITT Zuweisung drahtloser Übertragungskapazitäten

### § 12 Grundsatz

(1) Für bundesweite Versorgungsbedarfe können drahtlose Übertragungskapazitäten an private Rundfunkveranstalter, Anbieter vergleichbarer Telemedien oder Plattformanbieter zugewiesen werden (§ 51a Absatz 1 RStV). Ein bundesweiter Versorgungsbedarf setzt die telekommunikationsrechtliche Anmeldung aller Länder bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation (Bundesnetzagentur) und die Zuordnung entsprechender Übertragungskapazitäten durch die Ministerpräsidenten der Länder an die Landesmedienanstalten (§ 51 Absatz 2 und 4 RStV) voraus.

(2) Das Zuweisungsverfahren wird von der ZAK geführt (§ 36 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 RStV). Es wird durch eine gemeinsame Ausschreibung aller Landesmedienanstalten, die in den jeweiligen Verkündungsblättern und auf der Internetseite der ALM veröffentlicht werden, eingeleitet. In der Ausschreibung wird auch die zuständige Landesmedienanstalt bestimmt. Die Ausschreibung ist spätestens 3 Monate nach der Zuordnung nach Absatz 1 zu veröffentlichen. Die Ausschreibungsfrist beträgt mindestens einen Monat.

(3) Der Vorsitzende der ZAK prüft die eingegangenen Anträge auf Vollständigkeit. Er beurteilt auch, ob die formellen und materiellen Zuweisungsvoraussetzungen der Anträge gegeben sind. Die ZAK stellt das Vorliegen der Zuweisungsvoraussetzungen durch Beschluss fest.

(4) Die förmliche Zuweisung der Übertragungskapazitäten an den Zuweisungsempfänger erfolgt durch die zuständige Landesmedienanstalt. Diese ist an die Entscheidung der ZAK (§ 36 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 RStV) und der GVK (§ 36 Absatz 3 Satz 1, 1. Alt. RStV) gebunden. § 11 Absatz 2 und 3 gelten entsprechend.

### § 13

#### Auswahlverfahren

(1) Kann nicht allen Anträgen von Rundfunkveranstaltern, Anbietern von vergleichbaren Telemedien und Plattformbetreibern auf Zuweisung der ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten entsprochen werden oder soll die zur Verfügung stehende Gesamtkapazität oder Teile davon mehreren Antragstellern zugewiesen werden, wirkt der Vorsitzende der ZAK auf eine Verständigung zwischen den Antragstellern hin (§ 51a Absatz 3 Satz 1 RStV). Er kann hierzu eine angemessene Frist bestimmen.

(2) Im Falle einer Verständigung legt die ZAK diese ihrer Entscheidung zugrunde, wenn nach den vorgelegten Unterlagen erwartet werden kann, dass die Vielfalt der Meinungen und Angebote angemessen zum Ausdruck kommt (§ 51a Absatz 3 Satz 2 RStV).

(3) Ist eine Verständigung innerhalb der vom Vorsitzenden der ZAK bestimmten Frist nicht zu erzielen oder entspricht die Verständigung nicht der mit der Ausschreibung geforderten Meinungs- und Angebotsvielfalt, weist auf Empfehlung der ZAK die GVK (§ 36 Absatz 3 Satz 1, 1. Alt. RStV) über die zuständige Landesmedienanstalt die Übertragungskapazität dem Antragsteller zu, der am ehesten die Kriterien des § 51a Absatz 4 RStV erfüllt.

## VIERTER ABSCHNITT

### Besondere Plattform- und Zugangsregelungen

### § 14

#### Zugang zu technischen Plattformen § 52 c Absatz 1 Nummer 1 und 2 RStV

(1) Für Zugangsberechtigungssysteme (Conditional Access Systeme - CAS) gilt nach Maßgabe des § 4:

1. allen Rundfunkveranstaltern und Anbietern vergleichbarer Telemedien ist die Nutzung der benötigten technischen Dienste zur Nutzung dieser Systeme zu ermöglichen sowie die dafür erforderlichen Auskünfte zu chancengleichen, angemessenen und nichtdiskriminierenden Bedingungen zu erteilen;
2. soweit auch eine Abrechnung gegenüber dem Endnutzer erfolgt, ist diesem vor Abschluss eines entgeltpflichtigen Vertrages eine Entgeltliste auszuhändigen;
3. über diese Tätigkeit als Anbieter dieser Systeme ist getrennt Rechnung zu führen.

(2) Dritten, die ein berechtigtes Interesse geltend machen, sind auf angemessene, chancengleiche und nichtdiskriminierende Weise und gegen angemessene Vergütung alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die es diesen ermöglichen, sämtliche durch die Schnittstellen für Anwendungsprogramme unterstützten Dienste voll funktionsfähig anzubieten.

### § 15

#### Zugang zu Benutzeroberflächen nach § 52 c Absatz 1 Nummer 3 RStV

(1) Der chancengleiche und diskriminierungsfreie Zugang der Rundfunk- und vergleichbaren Telemedienangebote einschließlich elektronischer Programmführer, deren chancengleiche und diskriminierungsfreie Auffindbarkeit sowie die freie Programmwahl durch den Zuschauer sind in Benutzeroberflächen nach § 2 Absatz 2 sicherzustellen. Alle verfügbaren Angebote sind anzuzeigen und hinsichtlich der Anzeige nach Maßgabe des § 4 gleich zu behandeln. Auch die Sortierung innerhalb der oder den verfügbaren Listen muss diesen Gesichtspunkten entsprechen.

(2) Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit sind jedenfalls dann gewährleistet, wenn

1. nebeneinander mehrere Listen mit verschiedenen Sortierkriterien angeboten werden,
2. der Nutzer die Möglichkeit hat, die Reihenfolge der Angebote in der Liste zu verändern oder eine eigene Favoritenliste anzulegen und
3. angebotene Favoritenliste ohne Voreinstellungen angeboten wird.

(3) Wer Benutzeroberflächen verwendet oder verbreitet, hat im Rahmen des technisch Möglichen dem Empfänger die Nutzung anderer Benutzeroberflächen zu ermöglichen.

(4) Im Rahmen des technisch Möglichen sind Benutzeroberflächen so auszustatten, dass der Nutzer jedes Programm unmittelbar einschalten und aus dem Programm unmittelbar in die Benutzeroberfläche zurückwechseln kann.

(5) Auf das öffentlich-rechtliche und private Programmangebot muss gleichgewichtig hingewiesen werden. Dies schließt den Hinweis auf andere Dienste nicht aus.

(6) Service-Informationen im Datenstrom sollen so erstellt werden, dass sie von jedermann verwendet werden können, der Anwendungen für Dekoder herstellen will. Diese Verpflichtung ist jedenfalls dann erfüllt, wenn für die Erstellung einheitlich nor-

mierte europäische Standards, wie z. B. der DVB-SI-Standard, genutzt werden.

(7) Die Landesmedienanstalten überprüfen über die ZAK die vorstehenden Anforderungen für Benutzeroberflächen regelmäßig. Die betroffenen Kreise sind hierbei einzubeziehen.

## § 16

### **Bündelung und Vermarktung**

Insbesondere wenn der Plattformanbieter eigene oder ihm nach § 3 Absatz 1 Satz 3 zurechenbare Programmbouquets vermarktet, sind entsprechende Angebote Dritter bei der Belegung nach § 52b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 RStV zu berücksichtigen. § 52b Absatz 4 Satz 2 RStV gilt entsprechend. Die zuständige Landesmedienanstalt prüft durch die ZAK, ob der Betreiber einer Plattform in diesen Fällen verpflichtet werden kann, konkurrierende Angebote Dritter über seine Plattform zu verbreiten.

## § 17

### **Ausgestaltung von Entgelten und Tarifen nach § 52d RStV**

(1) Durch die Ausgestaltung von Entgelten und Tarifen darf die Verbreitung von Rundfunk und vergleichbaren Telemedien nicht unbillig behindert und innerhalb eines gleichartigen Anbieterkreises dürfen Entgelte nicht unterschiedlich festgesetzt werden, ohne dass aufgrund konkreter Umstände oder besonderer Dienstleistungen hierfür ein sachlich rechtfertigender Grund besteht. Der sachlich rechtfertigende Grund muss vor dem Leitziel der Sicherung der Meinungsvielfalt Bestand haben.

(2) Für die Ausgestaltung von Entgelten für Zugangsdienste gilt Absatz 1 entsprechend.

## **FÜNFTER ABSCHNITT**

### **Übergangs- und Schlussvorschriften**

## § 18

### **Bericht über die Entwicklung des digitalen Zugangs**

Die ZAK veröffentlicht regelmäßig Berichte über die Erfahrungen bei der Anwendung des fünften Abschnitts des RStV und dieser Satzung. Die Berichte stellen die technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen dar.

## § 19

### **Inkrafttreten, Übergangsbestimmung**

(1) Diese Satzung tritt in Kraft, wenn alle Landesmedienanstalten die Satzung in den amtlichen Verkündungsblättern der Länder veröffentlicht haben. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Zugangsfreiheit zu digitalen Diensten gemäß § 53 Absatz 6 RStV a. F. in der Fassung vom 13. Dezember 2005 außer Kraft.

(2) Anbieter von Plattformen, die zum 1. September 2008 bereits

in Betrieb sind, müssen die Anzeige nach § 52 Absatz 3 RStV und § 5 spätestens zum 31. März 2009 vorlegen.

ausgefertigt: Berlin, den 16. Januar 2009

Dr. Hans Hege

### **Einladung zur öffentlichen Sitzung der Regionalversammlung Prignitz-Oberhavel**

Bekanntmachung der Regionalen  
Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel  
Vom 13. Januar 2009

Gemäß Vorstandsbeschluss findet die

**Sitzung am Dienstag, den 10.03.2009, 16:00 Uhr  
im Landkreis OPR, Heinrich-Rau-Straße 27 - 30 (Nähe  
REIZ), 16816 Neuruppin  
im Raum 0.27 (Großer Sitzungssaal)**

statt.

#### **Tagesordnung:**

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Bekanntmachung in der Öffentlichkeit, der Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung und der Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Regionalversammlung vom 14.10.2008
- TOP 4 Bericht zu den Aufgaben und aktuellen Tätigkeiten der RPG
- TOP 5 Wahlen zu den Organen und Gremien der RPG Prignitz-Oberhavel
- TOP 5.1 Bildung eines Planungsausschusses Prignitz-Oberhavel  
**- Beschlussvorlage 01/2009**
- TOP 5.2 Bestimmung einer Mandatsprüfungskommission/Wahlkommission
- TOP 5.3 Wahlen
- TOP 5.3.1 Wahl des Vorsitzenden der Regionalversammlung
- TOP 5.3.2 Wahl des 1. und 2. Stellvertreters des Vorsitzenden der Regionalversammlung
- TOP 5.3.3 Wahl der weiteren Mitglieder des Regionalvorstandes
- TOP 5.3.4 Wahl der Stellvertreter der gewählten Mitglieder des Regionalvorstandes
- TOP 5.3.5 Wahl des Vorsitzenden des Planungsausschusses
- TOP 5.3.6 Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Planungsausschusses
- TOP 5.3.7 Wahl der weiteren Mitglieder des Planungsausschusses
- TOP 5.3.8 Entlassung der Wahlkommission und Bestätigung

des gesamten Wahlverfahrens durch die Regionalversammlung (offene Abstimmung)

- TOP 6 Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der RPG Prignitz-Oberhavel  
**- Beschlussvorlage 02/2009**
- TOP 7 Information zum Verfahren des Regionalplanes Prignitz-Oberhavel - Sachlicher Teilplan „Rohstoffsicherung und Windenergienutzung“
- TOP 8 Informationsveranstaltung für die neuen Regionalräte
- TOP 9 Sonstiges/Informationen

Die Beschlussvorlagen liegen im Wortlaut vom (23.02.2009 - 09.03.2009) in der Regionalen Planungsstelle, Fehrbelliner Str. 31, 16816 Neuruppin zu den folgenden Zeiten zur Einsichtnahme aus:

Mo. bis Do. von 8:00 - 15:00 Uhr und Fr. von 8:00 - 13:00 Uhr.

Hans Lange

Vorsitzender der Regionalversammlung

### **Änderung in der Zusammensetzung des Bereichs „Geschäftsleitung“**

Bekanntmachung der Deutschen Rentenversicherung  
 Berlin-Brandenburg  
 Vom 27. Januar 2009  
 Tel.: 030 3002-1040 oder 030 3002-0

In der Zusammensetzung des Bereichs „Geschäftsleitung“ der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg (vgl. Bekanntmachung vom 20. September 2006, ABl./AAZ. S. 1347) ist nachstehende Änderung eingetreten:

Der bisherige Geschäftsführer, **Herr Gunther Burow**, musste mit Wirkung vom 1. Dezember 2008 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt werden.

Die stellvertretende Geschäftsführerin, **Frau Gundula Roßbach**, nimmt bis auf Weiteres die Dienstgeschäfte in Vertretung wahr.

## BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

### Zwangsversteigerungssachen

#### Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. So weit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

### Amtsgericht Cottbus

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 8. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Teileigentumsgrundbuch von **Spremberg Blatt 6216** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 662,04/1.000 (sechshundertzweiundsechzigkommavier Tausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Spremberg, Flur 28, Flurstück 159, Gebäude- und Freifläche, Muskauer Straße 12, Größe: 590 qm verbunden mit dem Sondereigentum an der Gowerbeeinheit in Erdgeschoss und ersten Obergeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 und 3 bezeichnet.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Spremberg Blätter 6215 bis 6216; der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 21.04.1998

(UR-Nr. 593/98 Notarin Jatzko, Cottbus) Bezug genommen; eingetragen am 11.03.1999. versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist die Gowerbeeinheit belegen in einem freistehenden, zweigeschossigen, teilunterkellerten Gebäude, Bj. ca. Anfang 1900, ca. 1998 Gebäudeerweiterung, Sanierung und Modernisierung, ca. 181,47 qm Nutzfläche) Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.02.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 135.000,00 EUR.

Sicherheit ist in Höhe von 13.500,00 EUR zu leisten.

Geschäfts-Nr.: 59 K 24/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 15. April 2009, 10:00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 317, das im Grundbuch von **Döbern Blatt 230** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 9, Gemarkung Döbern, Flur 3, Flurstück 651, Gebäude- und Freifläche, Forster Str. 64, 65, 66, Größe: 6.475 m<sup>2</sup> Gemarkung Döbern, Flur 3, Flurstück 652, Verkehrsfläche, Forster Str., Größe: 37 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten vom 10.08.2008 bebaut mit einem Geschäftszentrum bestehend aus Verbraucher-, Textil-, Getränkemarkt, Bankfiliale, Bistro, Bäckerei, Passage, Reisebüro und Blumenpavillon (Bj. 1993, 8 Gewerbeeinheiten, Gesamtnutzfläche 2.227 m<sup>2</sup>, überwiegend leer stehend).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1.080.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 51/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

**Mittwoch, 29. April 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, die im Grundbuch von **Sellessen Blatt 436** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Sellessen, Flur 5, Flurstück 242/3, Neumuehler Weg 1, Größe: 941 qm

lfd. Nr. 2, Gemarkung Sellessen, Flur 5, Flurstück 242/6, Größe: 1.044 qm

sowie das im Gebäudegrundbuch von **Sellessen Blatt 89012** eingetragene Gebäudeeigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gebäude auf Gemarkung Sellessen, Flur 5, Flurstück 242/3, Neumühler Weg 1, Größe: 941 qm (Grundstücksgrundbuch: Blatt 436)

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück lfd. Nr. 1 mit einem unterkellerten Einfamilienhaus (Bj: Be ginn: 1988 - Fertigstellg.: 1994) mit ausgebautem Dachgeschoss mit Doppelgarage und Nebengebäude bebaut.

Das Grundstück lfd. Nr. 2 ist mit einem massiv errichteten Nebengebäude bebaut und wird im Übrigen als Gartenland genutzt.

Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbücher am 28.12.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

a) bzgl. des Grundstücks lfd. Nr. 1 auf	4.700,00 EUR
b) bzgl. des Gebäudes auf	77.000,00 EUR
c) bzgl. des Grundstücks lfd. Nr. 2 auf	5.200,00 EUR
insgesamt:	86.900,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 225/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 5. Mai 2009, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Schmogrow Blatt 669** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Schmogrow, Flur 2, Flurstück 312, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Am Wald 3, 5.180 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück, welches z. T. aus Waldflächen besteht, mit einem unterkellerten Einfamilienhaus (Bj. 1979, Modernisierungen 1999 und 2003/2004), einer Garage (Bj. 1999) mit Carport (Bj. 2004), einer nicht beheizbaren Sommerküche (Bj. 1980, Modernisierung 2004) sowie einer Scheune (Bj. 1920 - 1930, Modernisierung 2003 - 2006) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 134.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 39/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 5. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, I. Obergeschoss, Saal 211, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 9582** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Forst, Flur 34, Flurstück 461, Weißwasserstraße 26, Gebäude- und Freifläche, Größe: 3.221 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um ein Gewerbegrundstück, bebaut mit Halle - Stahlrahmenhalle mit Einbauten

für Büro, Bj. ca. 1996, rd. 579 qm Nutzfläche - und befestigtem Freilager)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 125.000,00 EUR.

Im Termin am 08.10.2008 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Geschäfts-Nr.: 59 K 272/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 5. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 9993** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 14, Gemarkung Forst, Flur 41, Flurstück 635/8, Zum Turnplatz, Gebäude- u. Freifläche, 348 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein unbebautes Grundstück in Stadtrandlage, im B-Plangebiet „Am Turnplatz Noßdorf“ als Grünfläche bzw. Spielplatz ausgewiesen.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 3.100,00 EUR.

Hinweis: Sicherheitsleistung wird auf Antrag i. H. v. ca. 1.600,00 EUR zu erbringen sein.

Geschäfts-Nr.: 59 K 6/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 5. Mai 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 9993** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 31, Gemarkung Forst, Flur 41, Flurstück 930, Gebäude- u. Freifläche, Zum Turnplatz, 639 m<sup>2</sup>,

Gemarkung Forst, Flur 41, Flurstück 931, Gebäude- u. Freifläche, Zum Turnplatz, 290 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein unbebautes Wohngrundstück in Stadtrandlage, im B-Plangebiet „Am Turnplatz Noßdorf“.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 30.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 16/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 5. Mai 2009, 14:00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Peitz Blatt 2227** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 5, Gemarkung Peitz, Flur 9, Flurstück 367, Festungsgraben, Verkehrsfläche, Größe: 215 m<sup>2</sup>, Gemarkung Peitz, Flur 9, Flurstück 368, Festungsgraben 2, Gebäude- und Freifläche, Größe: 562 m<sup>2</sup>, Gemarkung Peitz, Flur 9, Flurstück 369, Festungsgraben 2 A, Gebäude- und Freifläche, Größe: 613 m<sup>2</sup>, Gemarkung Peitz, Flur 9, Flurstück 370, Festungsgraben 3, Gebäude- und Freifläche, Größe: 425 m<sup>2</sup>, Gemarkung Peitz, Flur 9, Flurstück 371, Festungsgraben 3 A, Gebäude- und Freifläche, Größe: 420 m<sup>2</sup>, Gemarkung Peitz, Flur 9, Flurstück 372, Festungsgraben 4, Gebäude- und Freifläche, Größe: 409 m<sup>2</sup>, Gemarkung Peitz, Flur 9, Flurstück 373, Festungsgraben 4A, Gebäude- und Freifläche, Größe: 375 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten unbebaut und von Wildwuchs, Gesträuch usw. freizulegen. Bei dem Flurstück 367 handelt es sich um den Fußweg. Es bestehen Altlasten aus einer bis in die 1950er Jahre betriebenen örtlichen Müllkippe.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert unter Berücksichtigung der Sanierungskosten wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1,00 EUR. Die ggf. erforderliche Sicherheitsleistung beträgt ca. 9.500,00 EUR. AZ: 59 K 13/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 9599** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Forst, Flur 19, Flurstück 74, Cottbuser Straße 60, Größe: 351 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten liegt das Grundstück in Stadtzentrumslage und ist bebaut mit einem sanierungsbedürftigen, 3-geschossigen Wohnhaus mit Anbauten, Baujahr ca. 1886 u. a., teils modernisiert; das Objekt ist leer stehend; das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet „Westliche Innenstadt“)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 140.000,00 EUR.

Im Termin am 21.06.2006 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Geschäfts-Nr.: 59 K 24/05

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 317, das im Grundbuch von **Drebkau Blatt 1101** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Drebkau, Flur 1, Flurstück 104, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Am Hutungsweg, Größe: 7.860 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Garagenkomplex, bestehend aus 85 Garagen bebaut. Die Garagen selbst sind nicht Gegenstand der Versteigerung.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 70.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 91/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 10:00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 317, die im Grundbuch von **Drebkau Blatt 1101** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Drebkau, Flur 1, Flurstück 297/1, Größe: 890 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Drebkau, Flur 1, Flurstück 297/2, Größe: 60 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um landwirtschaftliche Flächen im Außenbereich.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 180,00 EUR für lfd. Nr. 2 und 10,00 EUR für lfd. Nr. 3. Sicherheitsleistung ist ggf. in Höhe von ca. 750,00 EUR zu leisten. Geschäfts-Nr.: 59 K 93/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, die im Grundbuch von **Döbern Blatt 1582** eingetragenen 1/2 Anteile an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Döbern, Flur 1, Flurstück 68/13, Heide-  
weg 10, Größe: 504 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem Einfamilienhaus [Bj. 1982, Modernisierung 1992; freistehend, massiv, unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut], einer Garage mit Anbau [Bj. 1981, Modernisierung 1992] bebaut.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.02.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 110.000,00 EUR (je 1/2 Anteil: 55.000,00 EUR).

Geschäfts-Nr.: 59 K 20/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 11:00 Uhr**

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 317, das im Grundbuch von **Drebkau Blatt 1101** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Drebkau, Flur 1, Flurstück 715/44, Drebkauer Hauptstraße 58, Gebäude- und Freifläche, Größe: 350 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten liegt das Grundstück im innerstädtischen Bereich (Marktlage) von Drebkau und ist bebaut mit einem Wohn- und Geschäftsgebäude (Bj. vor 1900, 2-geschossig, teilw. unterkellert, Reihenhäuser, Sanierungsarbeiten ca. 2003/2008) sowie zwei Nebengebäuden. Das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet „Historische Altstadt Drebkau“ sowie im denkmalgeschützten Stadtkern mit verbindlicher Gestaltungssatzung.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 20.000,00 EUR. Sicherheitsleistung ist ggf. in Höhe von 2.800,00 EUR zu leisten.

Geschäfts-Nr.: 59 K 101/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 8. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 322, das im Wohnungsgrundbuch von **Forst Blatt 11005** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 529/10.000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück

Gemarkung Forst, Flur 16, Flurstück 215, Größe 178 qm Flurstück 216, Größe: 789 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss rechts, Nr. 12 des Aufteilungsplanes.

sowie das im Teileigentumsgrundbuch von **Forst Blatt 11010** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 40/10.000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück Gemarkung Forst, Flur 16,

Flurstück 215, Größe: 178 qm Flurstück 216, Größe: 789 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, Nr. 17 des Aufteilungsplanes.

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um eine Wohnung im Mietwohnhaus Frankfurter Str. 31 in Forst (Lausitz): Altbau Bj. um 1900, Modernisierung 1998/1999, voll unterkellert, 14 Wohneinheiten, 12 Garagen. Die Wohnung befindet sich im Dachgeschoss rechts im Vorderhaus, ca. 49,90 qm groß; Zweizimmerwohnung - mit Balkon.

Die Garage ist hofseitig links gelegen; ca. 15 qm Nutzfläche.) Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch jeweils am 26.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

Wohnungsgrundbuch von Forst Blatt 11005: 42.000,00 EUR

Teileigentumsgrundbuch von Forst Blatt 11010: 3.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 210/06

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 26. März 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 4734** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 10, Flurstück 198, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Lennestr. 99, Größe: 1.653 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 235.000,00 EUR.

Postanschrift: Lennestr. 99, 15234 Frankfurt (Oder).

Bebauung: Zweifamilienwohnhaus mit zwei Gartenhäusern.

Geschäfts-Nr.: 3 K 228/2007

**Zwangsversteigerung**

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Donnerstag, 26. März 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Müllrose Blatt 1196** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Müllrose, Flur 5, Flurstück 317/1, Gebäude- und Freifläche, Beeskower Str. 61, Größe: 352 m<sup>2</sup>

2/zu1: Leitungsrecht an dem Grundstück Flur 5, Flurstück 317/4, eingetragen in Blatt

210 Abt. II Nr. 5

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.05.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 140.550,00 EUR (darin enthalten Zubehör in Höhe von 550,00 EUR).

Postanschrift: Beeskower Str. 61, 15299 Müllrose.

Bebauung: Einfamilienhaus mit Garage und Sauna.

Geschäfts-Nr.: 3 K 118/2007

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 27. März 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser

Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Herzberg Blatt 158** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Herzberg, Flur 2, Flurstück 437, Größe: 2.951 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.10.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 129.000,00 EUR.

Das Grundstück, Busch 1, ist mit diversen Gebäuden bebaut.

Beschlagnahme: 08.10.2003

Im Termin am 05.03.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftszeichen: 3 K 235/03

#### Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 27. März 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Görsdorf (ST) Blatt 387** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Görsdorf (ST), Flur 1, Flurstück 520, Größe: 618 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.02.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 147.000,00 EUR.

Nutzung: Einfamilienhaus mit Garage.

Im Termin am 18.01.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäftszeichen: 3 K 9/05

#### Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 3. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder) Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 4603** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 95, Flurstück 18/15, Größe: 802 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.06.2004 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

██████████\*

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 210.000,00 EUR.

Beschlagnahme: 15.06.2004.

Das Gewerbegrundstück, An den Seefichten 10, ist mit einem Werkstattgebäude, Lagergebäude sowie Bürogebäude einer PKW-Reparaturwerkstatt nebst Autohandel bebaut.

Im Termin am 08.01.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 94/04

#### Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 3. April 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder) Saal 302, das im Grundbuch von **Bad Saarow-Pieskow Blatt 1790** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Saaro w-Pieskow, Flur 18, Flurstück 186, Größe: 2.789 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 135.000,00 EUR.

Beschlagnahme: 23.08.2007.

Das Grundstück, Silberberger Chaussee 23, 15526 Bad Saarow, ist mit einem Wohnhaus in traditioneller Bauweise als Fachwerkbau mit Reetdachdeckung bebaut.

Geschäfts-Nr.: 3 K 214/07

#### Zwangsvolle Versteigerung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

**Freitag, 3. April 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder) Saal 302, die im Grundbuch von **Dahmsdorf Blatt 169** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Dahmsdorf, Flur 1, Flurstück 59, Größe: 773 qm,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Dahmsdorf, Flur 1, Flurstück 58, Größe: 101 qm,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Dahmsdorf, Flur 1, Flurstück 56/2, Größe: 458 qm,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Dahmsdorf, Flur 1, Flurstück 56/3, Größe: 1.826 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1: 15.460,00 EUR

lfd. Nr. 2: 2.020,00 EUR

lfd. Nr. 3: 916,00 EUR  
 lfd. Nr. 4: 57.264,00 EUR  
 (Gesamt: 75.660,00 EUR)

Beschlagnahme: 25.07.2007

Das Grundstück lfd. Nr. 4, Dorfstraße 27, 15864 Reichenwalde OT Dahmsdorf, ist mit einem als Wohnhaus umgebauten Gebäude bebaut. Bei den Grundstücken lfd. Nr. 1 und 2 handelt es sich um Bauland. Bei dem Grundstück lfd. Nr. 3 handelt es sich um Gartenland.

Geschäfts-Nr.: 3 K 204/2007

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Montag, 20. April 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 2357** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 878/1, Bahnhofstraße 68, Größe 2.052 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.06.2000 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt waren als Eigentümer eingetragen:

██████████\*  
 ██████████\*  
 ██████████\*

\* - zu je 1/3 Anteil -.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 352.800,00 EUR.

Postanschrift: Betriebsgrundstück, Bahnhofstraße 68 in 15890 Eisenhüttenstadt.

Bebauung: zweigeschossiges Verwaltungs- und Sozialgebäude mit Werkstatt, Produktionshalle.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 30/00

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Mittwoch, 22. April 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, die in den Grundbüchern von **Schöneiche a) Blatt 5442; b) Blatt 5696** jeweils auf den Namen der Landmarks Development GmbH eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Grundbuchblatt-Nr.	lfd. Nr.	Flur	Flurstück	Größe in qm
5442	9	3	143	1.752
5442	14	3	169	4.258
		3	171	240
5442	15	3	183	3.132
5442	17	3	235	1.053
5442	21	3	239	12.674
5696	1	3	242	2.627

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das jeweilige Grundbuch am 07.11.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: Grundbuch von Schöneiche Blatt 5442

- Grundstück lfd. Nr. 9 78.800,00 EUR
  - Grundstück lfd. Nr. 14 192.800,00 EUR
  - Grundstück lfd. Nr. 15 140.900,00 EUR
  - Grundstück lfd. Nr. 17 35.500,00 EUR
  - Grundstück lfd. Nr. 21 541.800,00 EUR
- Grundbuch von Schöneiche Blatt 5696
- Grundstück lfd. Nr. 1 118.200,00 EUR.

Postanschrift: Werner-von-Siemens-Straße, 15566 Schöneiche.  
 Bebauung: brachliegende Grundstücke in einem erschlossenen Gewerbegebiet.

Geschäfts-Nr.: 3 K 251/2006

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 22. April 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Fürstenwalde Blatt 10555** auf den Namen ██████████\* eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Flur 107, Flurstück 239, Größe: 384 qm versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.10.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 152.000,00 EUR.

Im Termin am 13.12.2006 wurde der Zuschlag wegen Nichterreichung der 5/10-Grenze gemäß § 85 a ZVG versagt.

Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet und im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung der Stadt Fürstenwalde.

Bebauung: 1 1/2-geschossiges partiell unterkellertes Wohngebäude (derzeit 3 Wohneinheiten) ausgebauten Dachgeschoss.

Postanschrift: Feldstraße 10, 15517 Fürstenwalde.

Geschäfts-Nr.: 3 K 252/2005

Amtsgericht Lübben

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 20. April 2009, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II, der im Amt Unterspreewald, Gemeinde Krausnick - Groß Wasserburg liegende, im Grundbuch von **Groß Wasserburg Blatt 146** eingetragene, nachstehend beschriebene 1/2 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bestandsverzeichnis Nr. 3

Gemarkung Groß Wasserburg, Flur 2, Flurstück 102, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 55, groß 348 qm versteigert werden.

**Bebauung:**

Grundstück in freistehender Bauweise mit eingeschossigem Einfamilienhaus mit steilem Satteldach, teilweise unterkellert, Baujahr 1910, Teilsanierung 1996

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.09.2008 eingetragen worden.

Im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG bzgl. des 1/2 Miteigentumsanteils festgesetzt auf: 27.500,00 EUR.

AZ: 52 K 35/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 24. April 2009, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal IV, das in der Gemeinde Heideblick, OT Langengrassau liegende, im Grundbuch von **Langengrassau Blatt 310** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Langengrassau, Flur 7, Flurstück 260, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Luckauer Straße 33A, groß 548 qm versteigert werden.

**Bebauung:**

eingeschossiges nicht unterkellertes Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr ca. 1992, derzeitige Nutzung als Gaststätte und Pension mit 7 Doppelzimmern.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.09.2007 eingetragen worden.

Im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 108.000,00 EUR.

(Das gesamte Zubehör wurde freigegeben.)

AZ: 52 K 39/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Freitag, 24. April 2009, 11:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal V, die in Luckau liegenden, im Grundbuch von **Luckau Blatt 3496** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke

Bestandsverzeichnis Nr. 1

Gemarkung Luckau, Flur 12, Flurstück 3163, Gebäude- und Freifläche, groß 280 m<sup>2</sup>,

Bestandsverzeichnis Nr. 2

Gemarkung Luckau, Flur 12, Flurstück 3223, Gebäude- und Freifläche, groß 119 m<sup>2</sup>,

Bestandsverzeichnis Nr. 3

Gemarkung Luckau, Flur 12, Flurstück 3176, Gebäude- und Freifläche, groß 417 m<sup>2</sup>,

Bestandsverzeichnis Nr. 4

Gemarkung Luckau, Flur 12, Flurstück 3180, Gebäude- und Freifläche, groß 62 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

**Bebauung:** Einfamilienhaus mit angebaute Garage, Kellergeschoss, nicht ausgebautem Dachgeschoss und Fertigarage, Baujahr 2001, Am Grünen Berg 47

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.04.2007 eingetragen worden.

Im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt: 132.000,00 EUR

je Miteigentumsanteil: 66.000,00 EUR.

Es findet lediglich ein Gesamtausgebot der Grundstücke statt. AZ: 52 K 13/07

**Amtsgericht Luckenwalde****Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 9. April 2009, 15:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 9051** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 85,87/1000 (fünfundachtzig 87/100 Tausendstel)

Miteigentumsanteil an dem Grundstück:

Gemarkung Luckenwalde, Flur 2, Flurstück 59,

Gartenstraße 17, groß 679 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss (Gebäude 2) bezeichnet mit Nr. 8 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt. (Grundbuch von Luckenwalde Blätter 9044 bis 9053 und 9056); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 10.07.1997 Bezug genommen.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 24.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 16.02.2007 eingetragen worden.

Die Eigentumswohnung befindet sich in 14943 Luckenwalde, Gartenstr. 17, im Obergeschoss eines zweigeschossigen Remisengebäudes. Sie besteht aus zweieinhalb Zimmern, Wfl. ca. 58,52 m<sup>2</sup>, und weist Fertigstellungsdefizite auf. Komplettmodernisierung wurde 1997 begonnen. Keine Sondernutzungsrechte, kein Kellerraum. Zur Zeit der Begutachtung nicht vermietet und leer stehend. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 6/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 16. April 2009, 15:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde der im

Wohnungserbbaugrundbuch **Eichwalde Blatt 2890** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 32/1.000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Eichwalde Blatt 2753

eingetragenen Grundstück Gemarkung Eichwalde, Flur 5, Flurstück 299, Gebäude- und Freiflächen 931 qm Flurstück 302, Gebäude und Freiflächen 931 qm in Abt. II Nr. 1 für die Dauer bis zum 31.12.2094 ab Eintragungstag verbunden mit dem Sondereigentum an der im Ostflügel im Erdgeschoss gelegenen Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Eichwalde, Blatt 2871 bis Blatt 2900).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Die Veräußerung des Erbbaurechtes so wie die Belastung mit Grundpfandrechten, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers.

Die Veräußerung des Wohnungserbbaurechtes bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers und des Verwalters. Der Zustimmung des Verwalters bedarf es nicht bei Veräußerung des Wohnungserbbaurechtes an Ehegatten oder Abkömmlinge in gerader Linie.

Als Eigentümer des Grundstücks ist eingetragen: Gemeinde Eichwalde.

Das Erbbaurecht wurde in Blatt 2755 eingetragen.

lfd. Nr. 2 zu 1: 1,033/58 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück

Eichwalde Blatt 3229

Gemarkung Eichwalde Flur 5,

Flurstück 301,	Gebäude und Freifläche	1.003 qm
309		968 qm
311		3 qm
312/1		21 qm
312/3		119 qm

eingetragen in Abt. II Nr. 1 bis zum 31.12.2094, gerechnet vom Tage der Grundbucheintragung an.

Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers im Falle der Veräußerung des Erbbaurechtes im Ganzen oder in Teilen sowie zur Belastung des Erbbaurechtes mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten, sowie zu einer Inhaltsänderung dieser Rechte, die eine weitere Belastung des Erbbaurechtes enthält.

Grundstückseigentümer: Gemeinde Eichwalde.

lfd. Nr. 3 zu 1: 1,033/58 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück Eichwalde Blatt 3231, Gemarkung Eichwalde, Flur 5, Flurstück 310, sonstige Flächen, 26 qm eingetragen in Abt. II Nr. 1 bis zum 31.12.2094, gerechnet vom Tage der Grundbucheintragung an.

Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers im Falle der Veräußerung des Erbbaurechtes im Ganzen oder in Teilen sowie zur Belastung des Erbbaurechtes mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten, sowie zu einer Inhaltsänderung dieser Rechte, die eine weitere Belastung des Erbbaurechtes enthält. Grundstückseigentümer: Gemeinde Eichwalde.

lfd. Nr. 4 zu 1: 1,033/58 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht am Grundstück Eichwalde Blatt 3232, Gemarkung Eichwalde, Flur 5, Flurstück 297, Gebäude- und Freifläche 17 qm eingetragen in Abt. II Nr. 1 bis zum 31.12.2094, gerechnet vom Tage der Grundbucheintragung an.

Der Erbbauberechtigte bedarf der Zustimmung des Grundstückseigentümers im Falle der Veräußerung des Erbbaurechtes im Ganzen oder in Teilen sowie zur Belastung des Erbbaurechtes mit Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden, Reallasten, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechten, sowie zu einer Inhaltsänderung dieser Rechte, die eine weitere Belastung des Erbbaurechtes enthält.

Grundstückseigentümer: Gemeinde Eichwalde versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 61.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.12.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Wohnungseigentum in 15732 Eichwalde, Bahnhofstr. 31. Es handelt sich hierbei um eine 2-Zimmer-Eigentumswohnung, Wfl. ca. 67,35 m<sup>2</sup>, im Ostflügel/Erdgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses mit Balkon sowie Miteigentumsanteilen an Park- und Grünflächen, zzt. vermietet. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, v. orliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 18.11.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 346/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 23. April 2009, 8:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 7992** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 11, Flurstück 114, Gebäude- und Freifläche; Gewerbe-, und Industrie; Beelitzer Tor 43, Größe 540 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 107.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 30.05.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 14943 Luckenwalde; Beelitzer Tor 43. Es ist bebaut mit teilunterkellertem, eingeschossigem Einfamilienhaus mit Anbau. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 100/07

**Zwangsversteigerung - keine Grenzen (5/10 und 7/10)**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 30. April 2009, 15:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Trebbin Blatt 1231** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Trebbin, Flur 8, Flurstück 283, groß 5.134 qm  
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 72.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.09.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in der Ebelstraße 26, 14959 Trebbin und ist mit einem Verwaltungsgebäude, einem Sägewerk, einer Unterstellhalle und mehreren Garagen bebaut. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 30.09.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 9 K 216/98

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 4. Mai 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Blankenfelde Blatt 1894** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Blankenfelde, Flur 18, Flurstück 235, Rehwechsel 30, 864 qm

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 130.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 31.05.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in Rehwechsel 30, 15827 Blankenfelde und ist mit einem freistehenden 1 1/2-geschossigen Einfamilienhaus (Wfl. ca. 110 qm, Bauj. um 1940 lt. Unterlagen, KG: Flur, Werkstatt, Waschküche mit Heizung, 3 Hobbyräume, EG: Veranda, Flur, 3 Wohnräume, Küche, Bad, DG: Flur, 1 Zimmer, Bad) in konventioneller Bauweise und Garage bebaut. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 125/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 5. Mai 2009, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im

Grundbuch von **Groß Köris Blatt 133** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß Köris, Flur 7, Flurstück 36/1, Verkehrsfläche, Forsten und Holzungen, 55.516 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß Köris, Flur 7, Flurstück 36/2, Sport- und Erholungsflächen, 5.332 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß Köris, Flur 7, Flurstück 37, Forsten und Holzungen, 2.983 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 197.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 15.06.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten handelt es sich um ein im LSG Teupitz-Köriseeengebiet gelegenes Grundstück mit einem ehemaligen alten Ferienlagerobjekt (Fl. St. 36/2) sowie Wald in der Pätzer Straße, 15746 Groß Köris. Die Flurstücke sind des Weiteren dem LSG Dahme-Heideseen zugeordnet. Das Flurstück 36/2 ist mit 8 nicht unterkellerten, eingeschossigen, baugleichen, massiven Bungalows sowie 2 massiven Sozialgebäuden (Bauj. um 1970 - 80) überbaut. Alle Flurstücke grenzen direkt an den Großen Karbuschsee an.

Im unmittelbaren Bereich des Flurstücks 36/1 befinden sich 2 Wochenendgrundstücke mit bestandsgeschützter Altbebauung, welche verpachtet sein sollen. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 205/05

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 5. Mai 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Groß Köris Blatt 123** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß Köris, Flur 7, Flurstück 85, groß 3.888 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 330.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 22.09.2005 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15746 Groß Köris, Am Karbuschsee 1. Es ist bebaut mit einem sog. „Herrenhaus“, einem Nebengebäude (Personalwohnhaus), einem Bürogebäude (ehemaliges Hausmeisterhaus) und einem sog. Lagerhaus und Schuppen. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 204/05

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 5. Mai 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im

Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 8569** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:  
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 5, Flurstück 61/1, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Lindenallee 9 + 10, Größe 1.386 m<sup>2</sup>  
 versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 1.450.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 09.05.2007 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 14943 Luckenwalde, Lindenallee 9 + 10 und ist mit einem vermieteten Mehrfamilienhaus (zwangsverwaltet) bebaut. Hierbei handelt es sich um unterkellertes dreigeschossiges Wohnhaus mit einer Wohnfläche von ca. 1.637 m<sup>2</sup>. Das Dachgeschoss ist nicht nutzbar. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 98/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 9031** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 21, Flurstück 307, 8.431 qm,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Luckenwalde, Flur 21, Flurstück 308, 528 qm

versteigert werden.

Gewerbegrundstück Treuenbrietzen Tor 38 a; Flurstück 308 ist unbebaut; Flurstück 307 ist mit einer ehemaligen Betonmischanlage mit Horizontalsilos, einem Bürotrakt und einem ehemaligen Bürogebäude bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.11.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 161.000,00 EUR.

Es entfallen auf Grundstück lfd. Nr. 1:

Flurstück 307 151.500,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 2:

Flurstück 308 9.500,00 EUR.

Im Termin am 22.08.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 212/04

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 9050** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 98,83/1000 (achtundneunzig 83/100Tausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück:

Gemarkung Luckenwalde, Flur 2, Flurstück 59, Gartenstraße 17, Größe 679 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss (Gebäude 2) bezeichnet mit Nr 7 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Luckenwalde Blätter 9044 bis 9053 und 9056); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte bestehen an der Terrasse, im Lageplan bezeichnet mit den Buchstaben - ABCDA -.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 12.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 02.07.2007 eingetragen worden.

Die Wohnung befindet sich in 14943 Luckenwalde, Gartenstr. 17. Die 2-Zimmer-Wohnung, 70 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ist noch nicht fertig gestellt. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 167/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde die im Grundbuch von **Mahlow Blatt 770** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 814, Arcostr.; Gebäude- und Freifläche, Größe 743 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Mahlow, Flur 1, Flurstück 815, Arcostr.; Gebäude- und Freifläche, Größe 679 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 164.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 12.02.2008 eingetragen worden.

Die Grundstücke befinden sich in 15831 Mahlow; Arcostraße 79. Sie sind bebaut mit einem freistehenden zweigeschossigen Wohngebäude, einer Doppelgarage und einem kleinen Blockhaus. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 359/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Mahlow Blatt 7375** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mahlow, Flur 11, Flurstück 318, Gebäude- und Freifläche, 623 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 105.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.01.2008 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15831 Blankenfelde-Mahlow OT Mahlow; Rathenaustraße 32 b. Es ist bebaut mit einem nicht unterkellerten, vermieteten Einfamilienhaus. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden. AZ: 17 K 349/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Donnerstag, 7. Mai 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 135** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 4, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 262, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 1.235 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 5, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 284, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 303 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 6, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 285, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 236 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 8, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 299, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 2.235 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 9, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 311, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 3.711 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 10, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 261, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 891 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 12, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 283, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 981 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 14, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 298, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, L81 (neu), 139 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 15, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 310, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 2.840 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Mehrfamilienhaus zur reinen Wohnnutzung (Plattenbau, Bauj. 1988, saniert 1996) mit Grünfläche und Verkehrsfläche in Niedergörsdorf OT Bahnhof, Friedensstraße 15 bis 17 gelegen. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbs. 5 ZVG festgesetzt auf:	
Flurstück 299	248.000,00 EUR
Flurstück 262	618,00 EUR
Flurstück 261	446,00 EUR
Flurstück 284	67,00 EUR
Flurstück 285	52,00 EUR
Flurstück 283	216,00 EUR
Flurstück 298	31,00 EUR
Flurstück 311	928,00 EUR
Flurstück 310	710,00 EUR

und die im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 151** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 5, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 263, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 204 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 6, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 286, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 94 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 8, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 264, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 3.941 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 9, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 287, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 480 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 10, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 290, Verkehrsfläche, Weg, L81 (neu), 595 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 12, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 304, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 715 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 13, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 312, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 5.994 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 15, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 333, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, 1.014 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 19, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 344, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, 1.971 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Garagenkomplex mit 6 Einzelgaragen in Festbauweise mit Holztoren sowie Grün- und Verkehrsflächen.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 aAbs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 290	298,00 EUR
Flurstück 304	715,00 EUR
Flurstück 286	21,00 EUR
Flurstück 287	106,00 EUR
Flurstück 263	102,00 EUR
Flurstück 264	1.971,00 EUR
Flurstück 312	1.499,00 EUR
Flurstück 333 und 344	
als wirtschaftliche Einheit	2.690,00 EUR.

AZ: 17 K 131/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Donnerstag, 7. Mai 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 151** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 5, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 263, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 204 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 6, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 286, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 94 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 8, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 264, Verkehrsfläche, Straße, L81 (neu), 3.941 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 9, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 287, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 480 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 10, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 290, Verkehrsfläche, Weg, L81 (neu), 595 m<sup>2</sup>,
- lfd. Nr. 12, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 304, Landwirtschaftsfläche, Grünland, L81 (neu), 715 m<sup>2</sup>,

- lfd. Nr. 13, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 312, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, L81 (neu), 5.994 m<sup>2</sup>,  
 lfd. Nr. 15, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 333, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, 1.014 m<sup>2</sup>,  
 lfd. Nr. 19, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 344, Friedensstr., Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, 1.971 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Garagenkomplex mit 6 Einzelgaragen in Festbauweise mit Holztoren sowie Grün- und Verkehrsflächen.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 290	298,00 EUR
Flurstück 304	715,00 EUR
Flurstück 286	21,00 EUR
Flurstück 287	106,00 EUR
Flurstück 263	102,00 EUR
Flurstück 264	1.971,00 EUR
Flurstück 312	1.499,00 EUR
Flurstück 333 und 344 als wirtschaftliche Einheit	2.690,00 EUR.

AZ: 17 K 132/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 7. Mai 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Zernsdorf Blatt 2142** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zernsdorf, Flur 1, Flurstück 632/1, Gebäude- und Freifläche, Seestraße, Größe 1.000 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 293.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 28.01.2008 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15758 Zernsdorf, Seestraße 21 a. Es ist bebaut mit einem modernen nicht unterkellerten 1 1/2-geschossigen Einfamilienhaus (Wohnfl. ca. 165 m<sup>2</sup>, eigen genutzt, Bj. 1995) mit seitlich angelegter Garage. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 313/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 8. Mai 2009, 8:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Mahlow Blatt 6545 und 6392** eingetragene Wohnungs- bzw. Teileigentum,

**Mahlow Blatt 6545**

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 20/10.000 (zwanzig/zehntausendstel) Miteigentumsanteil an Gemarkung Mahlow,  
 Flur 2, Flurstück 237, Gebäude- und Freifläche, 98 m<sup>2</sup>  
 Flur 2, Flurstück 251, Zwischen Schülerstr. und Ziethener Str. und Trebbiner Str., Gebäude- und Freifläche, 9.801 m<sup>2</sup>,  
 Flur 2, Flurstück 253, Ziethener Str. 226, 228 A, 228 B, Gebäude- und Freiflächen, Wohnen, 3.637 m<sup>2</sup>  
 verbunden mit dem Sondereigentum, an dem im Aufteilungsplan mit Nr. 325 bezeichneten Kfz-Einstellplatz in der Tiefgarage.

### Mahlow Blatt 6392

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 68,2/10.000 (Achtundsechzig,zwei/zehntausendstel) Miteigentumsanteil an Gemarkung Mahlow,  
 Flur 2, Flurstück 237, Gebäude- und Freifläche, 98 m<sup>2</sup>,  
 Flur 2, Flurstück 251, Zwischen Schülerstr. und Ziethener Str. und Trebbiner Str., Gebäude- und Freifläche, 9.801 m<sup>2</sup>,  
 Flur 2, Flurstück 253, Ziethener Str. 226, 228 A, 228 B, Gebäude- und Freiflächen, Wohnen, 3.637 m<sup>2</sup>  
 verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 26 im Haus C bezeichneten Wohnung im Dachgeschoss versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 54.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 15.02.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15831 Mahlow, Ziethener Str. 224. Es handelt sich hierbei um eine Eigentumswohnung im Dachgeschoss Mitte mit einer Wohnfläche von ca. 33,88 m<sup>2</sup> nebst Tiefgaragenstellplatz. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 15/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 8. Mai 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Blankenfelde Blatt 2294** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Blankenfelde, Flur 13, Flurstück 184, An den vier Ruten 3, Größe 819 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 110.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 22.10.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15827 Blankenfelde, An den vier Ruten 3. Es ist bebaut mit einem Einfamilienhaus (Bj. 1936, 2005/06 teilweise modernisiert) nebst Garage und Schuppen. Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 287/07

Amtsgericht Neuruppin**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 9. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18a, 1. Obergeschoss, Saal 2.15, das im Grundbuch von **Bentwisch Blatt 5884** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Bentwisch	2	39/68	Gebäude- und Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Ulmenweg 9, 9 a	720 m <sup>2</sup>

gemäß Gutachten: Wohngrundstück in 19322 Bentwisch, Ulmenweg 9a, 9b, bebaut mit einem Doppelhaus (Bj. ca. 2000, Wfl. ca. 195 m<sup>2</sup>)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 247.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 326/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 20. April 2009, 14:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Meyenburg Blatt 2673** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Meyenburg	5	317/4	Gebäude- und Gebäude- nebenfläche, Karl-Marx-Str.	434 m <sup>2</sup>

laut Gutachten: Wohn- und Geschäftsg rundstück (Gaststätte mit Wohnung) mit Anbau, Wohn- und Nutzfläche insgesamt ca. 185 m<sup>2</sup>, Baujahr geschätzt um 1800, Instandsetzung und Modernisierung 1991 - 1994, gelegen Marktstr. 23, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.10.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 60.000,00 EUR.

Kreditinstitut Tel: 03876-780212

Geschäfts-Nr.: 7 K 503/04

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 24. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Flecken Zechlin Blatt 324** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Flecken Zechlin	21	68	Gebäude- und Freifläche, am Weinbergerring	860 m <sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einem teilunterkellerten Einfamilienhaus mit Anbau, nebst freistehender Garage mit Nebenglass bebaute Grundstück in 16837 Flecken Zechlin, Mittelstraße 3.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 104.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 318/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Montag, 27. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Neuruppin Blatt 8890** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Neuruppin	24	2492	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistung, Artur-Becker-Str. 10	412 m <sup>2</sup>
2	Neuruppin	24	2509	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistung, Artur-Becker-Str. 10	401 m <sup>2</sup>
3	Neuruppin	24	2511	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistung, Artur-Becker-Str. 10	85 m <sup>2</sup>
4	Neuruppin	24	2507	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistung, Artur-Becker-Str. 10	218 m <sup>2</sup>
5	Neuruppin	24	2513	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistung, Artur-Becker-Str. 10	62 m <sup>2</sup>
6	Neuruppin	24	2516	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistung, Artur-Becker-Str. 10	16 m <sup>2</sup>
7	Neuruppin	24	2518	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistung, Artur-Becker-Str. 10	83 m <sup>2</sup>
8	Neuruppin	24	2489	Gebäude- und Freifläche Handel und Dienstleistung, Artur-Becker-Str. 10	80 m <sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das Grundstück Artur-Becker-Str. 10 in 16816 Neuruppin, welches mit Teilen einer ehemaligen Gaststätte mit Spielhalle und Imbiss bebaut ist. Das durch Brand und Vandalismus zerstörte, funktionsuntüchtige Gebäude befindet sich nur zu einem Teil auf den zu versteigern den Grundstücken.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 39.000,00 EUR.

Im Termin am 01.09.2008 ist der Zuschlag v ersagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 224/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 27. April 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Putlitz Blatt 1710** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Putlitz	14	40/4	Gebäude- und Freifläche Meyenburger Chaussee 1	506 m <sup>2</sup>

laut Gutachten:

eingeschossiges, voll unterkellertes Einfamilienhaus in Fertigteilbauweise mit Garage, gelegen Meyenburger Chaussee 1 in 16949 Putlitz, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 25.700,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 483/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 28. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Dechtow Blatt 390** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Dechtow	1	318	Gebäude- und Freifläche, Karweseer Straße 63b	1.244 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Karweseerstr. 63 b in 16833 Dechtow bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus (Baujahr 2001, Wohnfläche ca. 100 m<sup>2</sup>)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 100.000,00 EUR.

Im Termin am 25.06.2007 ist der Zuschlag v ersagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 494/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 28. April 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Schönermark Blatt 68** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Schönermark, Flur 2, Flurstück 55, Hofraum, Garten und Acker, im Dorfe, 10.620 m<sup>2</sup> groß

laut Gutachter: Dorfstraße 38/40 in 16845 Stüdenitz-Schönermark, bebaut mit einem Zweifamilienwohnhaus mit Nebengebäuden und Hallen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 112.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 397/06

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 30. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18a, 1. Obergeschoss, Saal 2.15, das im Grundbuch von **Zernikow Blatt 221** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Zernikow	1	97/9	Gebäude- u. Freifläche Landwirtschaft	946 m <sup>2</sup>

gemäß Gutachten: Wohngrundstück in 16775 Großwölkendorf, Zernikower Straße 1a, bebaut mit einem Einfamilienhaus, Bj. ca. 1978, modernisiert 1998, einem Mehrzweckgebäude, einem Werkstattgebäude, einem Carport und Außenanlagen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.10.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 107.000,00 EUR.

Im Termin am 27.11.2008 ist der Zuschlag v ersagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 456/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 12. Mai 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das

im Grundbuch von **Segeletz Blatt 470** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Segeletz	1	127/3	Im Dorfe	210 m <sup>2</sup>
	Segeletz	1	127/5	Im Dorfe	240 m <sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einer Doppelhaus-hälfte und Nebengebäuden bebaute Grundstück in 16845 Segeletz, Winkel 2 A.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.01.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 49.700,00 EUR.

Im Termin am 12.12.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 030 52133314

Geschäfts-Nr.: 7 K 588/05

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 19. Mai 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Wittenberge Blatt 1467** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Wittenberge	9	117	Gebäude- und Gebäudenebenflächen, J.-Runge-Str. 10	250 m <sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einem Mehrfamilienhaus bebaute Grundstück in 19322 Wittenberge, Johannes-Runge-Straße 10.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 156.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 228/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 26. Mai 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Berlitt Blatt 220** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Berlitt	1	12	Gebäude- und Gebäudenebenflächen und Gartenland; das neue Dorf	5.115 m <sup>2</sup>

laut Gutachter: Kyritzer Allee 3 (vormals Kyritzer Str. 3) in

16866 Berlitt, bebaut mit einem Siedlungshaus mit integriertem Stall, einer Scheune und einem Waschhaus

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.08.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 35.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 289/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Donnerstag, 28. Mai 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18a, 1. Obergeschoss, Saal 2.15, das im Grundbuch von **Gollmitz Blatt 623** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Kröchlendorff	2	117	Gebäude- und Freifläche, Gartenland, links des Weges von Kröchlendorff nach Beenz	3.075 m <sup>2</sup>

(gemäß Gutachten: bebaut mit einem Einfamilienhaus mit Anbau und voll ausgebautem Dachgeschoss in 17291 Nordwestuckermark, OT Kröchlendorff, Beenzer Damm 1)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 35.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 171/07

#### Amtsgericht Potsdam

##### Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 11. März 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Rathenow Blatt 5855** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rathenow, Flur 33, Flurstück 40, Gebäudefläche, groß: 407 m<sup>2</sup>,

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 180.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk ist am 4. April 2005 eingetragen worden.

Das Grundstück in 14712 Rathenow, Berliner Straße 51, ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut.

Im Termin am 13. Dezember 2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes des nach den Versteigerungsbedingungen beste-

hen bleibenden Rechts 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 135/05

**Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 11. März 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Beelitz Blatt 4440** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Beelitz, Flur 4, Flurstück 65/6, Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie, Fercher Weg 8, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 58.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 12. August 2003 eingetragen worden.

Das Grundstück im nördlichen Außenbereich von Beelitz ist mit einem Bungalow (Wfl. ca. 51 m<sup>2</sup>) bebaut.

Im Termin am 2. März 2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 125/03

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 16. März 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Falkenrehde Blatt 255** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Falkenrehde, Flur 1, Flurstück 20/6, Hofraum Im Dorfe, 342 m<sup>2</sup>

und das im Grundbuch von **Falkenrehde Blatt 4** eingetragene Grundstück Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Falkenrehde, Flur 1, Flurstück 21/1, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Dorfstraße Hs. Nr. 37, 100 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 23.000,00 EUR für Falkenrehde Blatt 4 (Flurstück 21/1) und auf: 21.000, EUR für Falkenrehde Blatt 255 (Flurstück 20/6) festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist jeweils am 17. September 2007 eingetragen worden.

Falkenrehde Blatt 4 (Flurstück 21/1) ist mit einem Einfamilienwohnhaus (Bj. ca. 1772/Wfl. ca. 70 m<sup>2</sup>) bebaut, Falkenrehde Blatt 255 (Flurstück 20/6) ist mit einem Gartenhaus und Carport (Nfl. ca. 21 m<sup>2</sup> mit Ausschankraum) bebaut.

Die postalische Bezeichnung beider Objekte lautet: 14669 Ketzin OT Falkenrehde, Potsdamer Allee 25.

AZ: 2 K 355/07

**Zwangsversteigerung/keine Grenzen ( 5/10 und 7/10 )**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Mittwoch, 18. März 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, die im Grundbuch von **Brück Blatt 2314** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- sämtlich Gemarkung Brück, Flur 3 -

lfd. Nr. 1, Flurstück 106/3, Gewerbegebiet GF, groß: 6.662 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2, Flurstück 106/4, Gewerbegebiet GF, groß: 1.417 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 13, Flurstück 122/1, Gebäude- und Freifläche, Gewerbegebiet, groß: 486 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 14, Flurstück 122/3, Gebäude- und Freifläche, Gewerbegebiet, groß: 3 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 15, Flurstück 107/9, Gebäude- und Freifläche, Gewerbegebiet, groß: 1.435 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 16, Flurstück 106/2, Gebäude- und Freifläche, Gewerbegebiet, groß: 15.961 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 17, Flurstück 110/2, Gewerbegebiet, groß: 367 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 21, Flurstück 597, Verkehrsfläche Gregor-von-Brück-Ring, groß: 712 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 22, Flurstück 600, Landwirtschaftsfläche Gregor-von-Brück-Ring, groß: 89 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 23, Flurstück 602, Landwirtschaftsfläche Gregor-von-Brück-Ring, groß: 169 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 440.000,00 EUR festgesetzt worden.

Die Einzelwerte betragen:

lfd. Nr. 1, Flurstück 106/3,:	107.368,96 EUR
lfd. Nr. 2, Flurstück 106/4,:	22.837,26 EUR
lfd. Nr. 13, Flurstück 122/1,:	7.832,68 EUR
lfd. Nr. 14, Flurstück 122/3,:	48,35 EUR
lfd. Nr. 15, Flurstück 107/9,:	23.127,36 EUR
lfd. Nr. 16, Flurstück 106/2,:	257.237,46 EUR
lfd. Nr. 17, Flurstück 110/2,:	5.914,80 EUR
lfd. Nr. 21, Flurstück 597,:	11.475,04 EUR
lfd. Nr. 22, Flurstück 600,:	1.475,04 EUR
lfd. Nr. 23, Flurstück 602,:	2.723,71 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 8. März 2006 eingetragen worden.

Die Grundstücke sind unbebaut und liegen im Wirkungsbereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Brück-Rottstock“ v on 1992. Derzeit wird die Fläche landwirtschaftlich genutzt.

Im Termin am 6. Februar 2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte Verkehrswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 75/06

**Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 18. März 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Gebäudegrundbuch von **Nennhausen Blatt 589** eingetragene Gebäudeigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gebäude auf Nennhausen, Flur 10, Flurstück 214/24, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Boden gebucht auf Nennhausen Blatt 733, Nutzungsrecht eingetragen in Abt. II Nr. 1,

und das im Grundbuch von **Nennhausen Blatt 733** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nennhausen, Flur 10, Flurstück 214/24, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, groß 591 m<sup>2</sup>, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 73.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist je weils am 20. Januar 2004 eingetragen worden.

Bei dem Objekt: 14715 Nennhausen, Römerberg 18, handelt es sich um ein mit einem Einfamilienwohnhaus bebautes Grundstück. Die zuständige untere Bauaufsichtsbehörde hat am 01.07.2002 eine mittlerweile bestandskräftige Beseitigungsverfügung erlassen, wonach die Terrasse mit Tiefgarage und der aufstehende Wintergarten vollständig zu beseitigen sind.

Im Termin am 13. Februar 2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Verkehrswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 575/03

#### Zwangsversteigerung - ohne Grenzen

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 30. März 2009, 9:00 Uhr**

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 304.1, II. Obegeschoss, folgende Grundstücke der Gemarkung Seddin, Flur 1, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis, versteigert werden:

Seddin Blatt	lfd. Nr.	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe in m <sup>2</sup>	Werte in EUR
651	2	237/1	Gebäude- und Freifläche, Kornstraße 19	528	175.000
332	1	237/2	Gartenland, An der Kornstraße	972	60.000
insgesamt				1500	235.000

Das Flurstück 237/1 ist mit einem Einfamilienhaus (Baubeginn 1988; etwa 203 m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche) bebaut.

Das Flurstück 237/2 ist mit einem Carport bebaut.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten vom 31.05.2004 und erfolgt ohne Gewähr.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie oben angegeben festgesetzt.

Im Termin am 21.07.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot 50 % des Grundstückswertes nicht erreicht hatte.

Die Versteigerungsvermerke sind am 24.11.2003 in die genannten Grundbücher eingetragen worden.

AZ: 2 K 487/03

#### Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

**Montag, 30. März 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Wusterwitz Blatt 1204** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 13, Flurstück 31/10, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche Rosenthaler Weg 7, 1.572 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 122.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 11. Juni 2008 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem unterkellerten Einfamilienwohnhaus und Nebengebäude bebaut.

AZ: 2 K 235/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 31. März 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2.OG, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Rathenow Blatt 8286** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rathenow, Flur 35, Flurstück 121, Gebäude- und Freifläche, Friedrich-Ebert-Ring 62, groß: 2.468 m<sup>2</sup>, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 591.430,00 EUR festgesetzt worden. Davon entfallen auf das Zubehör:

Kücheneinrichtung (Geräte und Möbel)	2.150,00 EUR
Geräte/Möbel - Café	3.345,00 EUR
Geräte/Möbel - Saal	6.865,00 EUR
diverses Tresenzubehör (Café/Saal)	4.070,00 EUR
	<u>16.430,00 EUR</u>

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 04.05.2006 eingetragen.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einem Gebäude (ehemaliges Industriegebäude, Bauj. um 1900, Umbau/Modernisierung um 1990, mit Saal, Café und Büro, Nutzfläche rd. 850 m<sup>2</sup>) bebaut, das zu gastronomischen und kulturellen Zwecken genutzt wird. Vermietung liegt vor.

AZ: 2 K 167/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 31. März 2009, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 2. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Treuenbrietzen Blatt 4399** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1 Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 8, Flurstück 20/2, Schlalacher Straße 27 A, groß: 1.134 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Das Grundstück liegt im Landschaftsschutzgebiet und ist mit einem nicht unterkellerten 1-geschossigen Wochenendhaus (2 Wohnräume, Küche Bad), einer Garage und einem Schuppen (Baujahr etwa 1980) bebaut. Die Bruttogrundfläche beträgt etwa 39 m<sup>2</sup>.

Der Versteigerungsvermerk wurde im Grundbuch am 09.04.2008 eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 50.000,00 EUR.

AZ: 2 K 113/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 2. April 2009, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Brück Blatt 2210** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 242/1, Lindenstr. 1a, groß: 139 m<sup>2</sup>  
Flur 3, Flurstück 242/2, groß: 123 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachten handelt es sich um 2 nicht zusammenhängende Flurstücke, welche mit einem Zweifamilienhaus bebaut (Baujahr vermutlich um 1900, Umbau ca. 1960, Instandsetzung/Modernisierung ca. 1995 - 1996) sind.

Postalische Anschriften: Flurstück 242/1 Lindenstraße 1a, Flurstück 242/2 Chausseestraße.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 15.10.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 120.000,00 EUR.

AZ: 2 K 364/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 2. April 2009, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 2. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Potsdam Blatt 13191** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1: 1.331/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Potsdam, Flur 25, Flurstück 62, Gebäude- und Freifläche, Gregor-Mendel-Str. 39; Weinbergstr. 7, 946 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2 des Aufteilungsplanes und einem Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Nr. 18 versteigert werden.

Das Objekt liegt in einem Mehrfamilienhaus, modernisierter Altbau im Denkmalsbereich der „Jäger vorstadt“ Potsdams und besteht aus 3 1/2 Zimmer, Küche, Bad/WC, Gäste-WC, Flur, Wintergarten und Terrasse mit einer Wohnfläche von etwa 113 m<sup>2</sup>. Die Wohnung ist zurzeit vermietet.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11.04.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 145.000,00 EUR.

AZ: 2 K 118/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 6. April 2009, 9:00 Uhr**

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 304.1, II. Obergeschoss, das im Grundbuch von **Brandenburg Blatt 15831** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Brandenburg, Flur 102, Flurstück 812, Gebäude- und Freifläche, Gladiolenweg 19 A, 492 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Das Grundstück Gladiolenweg 19a in 14472 Brandenburg ist mit einem Einfamilienhaus („Holland Haus“, Holztafelbauweise; Erd- und Dachgeschoss, etwa 108 m<sup>2</sup> Wohnfläche; Baujahr 1996, gute Ausstattung), einem Doppel-Carport, einem kleinen Gewächshaus und einem Geräteschuppen bebaut. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 170.000,00 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 03.09.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 358/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 8. April 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Damsdorf Blatt 815** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 162/3.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Damsdorf, Flur 2, Flurstück 99/2, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Am Vogelstangenberg, 3.200 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im ersten Obergeschoss rechter Eingang rechts und zwei Kellerräumen im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 16 bezeichnet versteigert werden.

Eigentumswohnung in der Göhlsdorfer Str. 18, 1. OG, 4 Zimmer, Balkon, ca. 75 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 09.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 14.000,00 EUR.

Im Termin am 25.01.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 116/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 15. April 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Dallgow Blatt 554** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 67, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Im Dorfe, 770 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück Schulgasse 5 ist mit einem Mehrfamilienhaus (Baujahr ca. 1890, saniert ca. 1975) mit 3 Wohnungen (gesamt ca. 223 m<sup>2</sup>) bebaut. Aufgrund Brandschadens derzeit unwohnbar. Beschreibung gemäß Gutachten - ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 25.09.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 57.000,00 EUR.

AZ: 2 K 361/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 15. April 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Golm Blatt 2125** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Golm, Flur 1, Flurstück 757, Gebäude- und Freifläche, Habichtweg 10, 443 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus (Baujahr ca. 2003, ca. 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche) bebaut. Gepflegter Zustand. Vermietet. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 24.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 180.000,00 EUR.

Im Termin am 08.08.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 331/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 16. April 2009, 9:00 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Brück Blatt 1739** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Flur 3, Flurstück 336, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstr. 58 c, groß: 1.463 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten an der Straßenfront mit einem verglasten Pavillon bebaut. Des Weiteren befinden sich auf dem Grundstück mehrere Schuppen, Garagen und eine Werkstatt. Auf dem Grundstück wird eine Glaserei betrieben. Die Werkstatteinrichtung wird nicht mitversteigert.

Postalische Anschrift: Bahnhofstr. 58 c.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 29.01.2003 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 265.000,00 EUR.

Im Termin am 17.04.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 524/02

### Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Donnerstag, 16. April 2009, 10:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Babelsberg Blatt 257** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 44, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Mühlenstraße 12, 474 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einem Zweifamilienhaus (Baujahr 1753, Wohnfläche ca. 98 m<sup>2</sup>) und einem Einfamilienhaus (Baujahr um 1900, Wohnfläche ca. 50 m<sup>2</sup>) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10.04.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 156.800,00 EUR.

AZ: 2 K 109/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 16. April 2009, 13:30 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Ketzür Blatt 217** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 305, Gebäude- und Freifläche, Dorfstr. 4d, groß: 791 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einer in den Jahren 1999 bis 2002 errichteten Doppelhaushälfte (Wohnfläche ca. 101,3 m<sup>2</sup>, Innenausbau noch nicht beendet).

Postalische Anschrift: Ketzürer Dorfstraße 4d, 14778 Beetzseeheide.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 29.01.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 121.000,00 EUR.

AZ: 2 K 524/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Freitag, 17. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Oberjünne Blatt 287** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 4, Flurstück 36, Gebäude- und Flurstückfläche, Oberjünne 7, 823 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1924, ca. 156 m<sup>2</sup> Wohnfläche, bebaut. Beschreibung gemäß Gutachten - ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 20.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 48.000,00 EUR.

AZ: 2 K 456/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 13. Juli 2009, 9:00 Uhr**

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8, im Saal 304.1, II. Obergeschoss, das im Grundbuch von **Babelsberg Blatt 1453** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Babelsberg, Flur 10, Flurstücke 46, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Ernst-Thälmann-Str. 124, Größe: 1.055 m<sup>2</sup>, 101, Straße, Ernst-Thälmann-Str., Größe: 94 m<sup>2</sup>

versteigert werden.

Das Grundstück Großbeerenstr. 124 in 14482 Potsdam-Babelsberg ist mit einem ehemaligen Wohnhaus (etwa 26 m<sup>2</sup> Nutz- und 107 m<sup>2</sup> Bürofläche; eigen genutzt bzw. leer stehend), einem ehemaligen Bürogebäude (etwa 211 m<sup>2</sup> Nutz- bzw. Lagerfläche und 167 m<sup>2</sup> Bürofläche; teilweise vermietet, sonst leer stehend) und einem Werkstattgebäude (etwa 130 m<sup>2</sup> Nutzfläche; vermietet als Kfz-Werkstätten) bebaut. Die teilweise von etwa 1948 stammenden Gebäude sind teilweise umgebaut, saniert und renoviert, weisen aber Baumängel und -schäden und Unterhaltungsrückstau auf. Als Zubehör werden der Bremsenprüfstand, die Hebebühne Zippo, der Kompressor und das Kleinwerkzeug aus der kleinen Werkstatt mit versteigert. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten (die Gebäude konnten nur überwiegend von innen besichtigt werden) und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 386.500,00 EUR (einschließlich des Zubehörs) festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23.05.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 187/08

### Amtsgericht Senftenberg

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, 26. März 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Lindchen Blatt 20** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Gemarkung Lindchen, Flur 1, Flurstück 14, 1.962 qm versteigert werden.

Bebauung: Wohnhaus, Senftenberger Straße 8, 03103 Neu-Seeland OT Lindchen

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 45.000,00 EUR.

Im Termin am 25.11.2004 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 10/04

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Donnerstag, 26. März 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Neupetershain Blatt 550** eingetragenen Grundstücke; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Gemarkung Neupetershain, Flur 1, Flurstück 128, 517 m<sup>2</sup> groß, Flur 1, Flurstück 129/1, 588 m<sup>2</sup> groß versteigert werden.

Bebauung: Einfamilienhaus, Nebengebäude, in 03103 Neupetershain-Nord, Lindenstraße 19

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 30.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 56.000,00 EUR.

(Flurstück 128: 49.600,00 EUR; Flurstück 129/1: 6.400,00 EUR) Geschäfts-Nr.: 42 K 49/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 31. März 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Schwarzheide Blatt 105** eingetragene Grundstück der Gemarkung Schwarzheide, Flur 2 Flurstück 318/2, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Ackerland 1.777 m<sup>2</sup> groß, versteigert werden.

Bebauung: Wohnhaus, Nebengebäude, Scheune seit drei Jahren nicht genutzt, belegen in 01987 Schwarzheide, Lauchhammerstraße 41

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 51.600,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 20/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 11. Mai 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Lindchen Blatt 116** eingetragene Grundstück der Gemarkung Lindchen, Flur 1,

Flurstück 287/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, 2.665 m<sup>2</sup> groß, versteigert werden.

Bebauung: Einfamilienhaus, noch nicht vollständig saniert, belegen in 03103 Neu Seeland, OT Lindchen, Leeskower Straße 6

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 49.900,00 EUR.

Im Termin am 30.06.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 76/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Montag, 11. Mai 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Grundbuch von **Großbräsen Blatt 567** eingetragene frühere 1/2 Miteigentumsanteil am Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Großbräsen, Flur 1, Flurstück 463, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 2.553 m<sup>2</sup> groß, versteigert werden.

Bebauung: Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss mit 3 Garagen.

Belegen in: Dresdner Straße 21, 01983 Großbräsen

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 45.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 46/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Montag, 18. Mai 2009, 9:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Frauendorf Blatt 20147** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Frauendorf, Flur 8

1. Flurstück 809, Verkehrsfläche, 12 m<sup>2</sup> groß,

Flurstück 810, Erholungsflächen, 270 m<sup>2</sup> groß,

2. Flurstück 318/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Tettauer Straße 9, 1.111 m<sup>2</sup> groß

versteigert werden.

Bebauung: Wohnhaus mit Werkstatt-Lagergebäude, das Flurstück 809/810 ist ungebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.08.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 21.716,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 56/08

### Amtsgericht Strausberg

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 3. März 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Krüge Blatt 41** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 11, Gemarkung Krüge, Flur 1, Flurstück 411, Gebäude- und Freifläche, Apfelallee 32, Größe 2.928 qm

Laut Gutachten: bebaut mit Neubauemhaus mit Stallteil und Garage, Bj. Ende der 1940er Jahre, 2-geschossig, EG: nicht ausgebaut; Wohnfläche ca. 100 qm;

teilunterkellert (ca. 50 %), stark vernachlässigte Instandhaltung, sanierungsbedürftig

Lage: 16259 Falkenberg OT Krüge, Apfelallee 32

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 25.000,00 EUR.

AZ: 3 K 7/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 3. März 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Petershagen Blatt 1894** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Petershagen, Flur 3, Flurstück 1352, Größe 892 qm

Laut Gutachten: Grundstück, bebaut mit eingeschoss. Holzhaus (Typ „Bodensee“), Bj. ca. 1999, nicht unterkellert, DG nicht ausbaubar, Satteldach, mit überdachter Terrasse; genutzt für Erholungszwecke, einfache bis mittlere Ausstattung, guter Bauzustand; selbständige Bebauung des Grundstücks mit Ein- oder Zweifamilienhaus ist denkbar.

Lage: Rathausstr. 47, 15370 Petershagen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 72.000,00 EUR.

Im Termin am 28.09.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 687/06

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 30. März 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 7272** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 253/10.000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 478/2, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, In den breiten Wiesen; Flurstück 477/2, desgleichen, Flurstück 474/3, desgleichen, Größe 3.698 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum jeweils Nr. 221 des Aufteilungsplanes, gelegen im 1. Obergeschoss des Hauses 8.

sowie das im Teileigentumsgrundbuch von **Bernau Blatt 7309** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 21/10.000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 478/2, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, In den breiten Wiesen; Flurstück 477/2, desgleichen, Flurstück 474/3, desgleichen, Größe 3.698 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz, bezeichnet im Aufteilungsplan mit TG 221 laut Gutachten:

Wohnungseigentum Blatt 7272: 3-Zimmer-Wohnung im Mehrfamilienhaus, Baujahr 1995, 1. Obergeschoss, Balkon, Wohnfläche ca. 72 m<sup>2</sup>, guter Allgemeinzustand, vermietet  
Teileigentum Blatt 7309: Tiefgaragenstellplatz

Lage: Landkreis Barnim, 16321 Bernau, Pegasusstraße 43  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.08.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:  
Wohnungseigentum Bernau Blatt 7272 67.500,00 EUR  
Teileigentum Bernau Blatt 7309: 5.400,00 EUR.  
AZ: 3 K 233/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 30. März 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Golzow Blatt 817** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Golzow, Flur 4, Flurstück 56/2, Gebäude- und Freifläche, Gartenstr. 12, Größe 495 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit massiver Doppelhaushälfte, Baujahr vor 1989, Wohnfläche ca. 120 m<sup>2</sup>, unterkellert, Garage, Reparatur- und Instandsetzungsbedarf, leer stehend

Lage: Landkreis Märkisch Oderland 15328 Golzow, Gartenstr. 12  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.09.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 42.000,00 EUR.

AZ: 3 K 103/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 30. März 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Crussow Blatt 479** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Crussow, Flur 2, Flurstück 305, Gebäude- und Freifläche, Gellmersdorfer Straße, Größe 6.889 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: Gewerbegrundstück, bebaut mit Geflügelmastanlage (baurechtlich nicht zulässig lt. Mitteilung d. Stadt Angermünde), befriedigender Zustand, zum Teil jedoch abrisssreif  
Lage: Landkreis Uckermark, 16278 Angermünde OT Crussow, Gellmersdorfer Str. 18 a  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.01.2009 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 44.700,00 EUR.

AZ: 3 K 383/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 31. März 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf/Str. Blatt 2868** auf den Namen der WGBE Beteiligungs GmbH & Co Bauträger KG, Berlin eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 78,94/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2,

Flurstück 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße, Größe 219 m<sup>2</sup>,

Flurstück 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Straße, Größe 2.934 m<sup>2</sup>,

Flurstück 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstr. 23, 24, 25, Fließstraße 5, 6, 7, Rosenstraße 8, 9, 10, 11, Größe 9.060 m<sup>2</sup>,

Flurstück 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße, Größe 536 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss im Haus IX gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 76 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW- Stellplatz in der Tiefgarage Nr. TG 58 zu.

laut Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung im EG nebst Kfz-Stellplatz, Wohnung ca. 63,56 m<sup>2</sup> Wohnfläche, unbefristet vermietet, Keller, Abstellraum, Flur, großer Wohnraum mit Erker und Terrassenzugang, Kü., Bad, kleiner Wohnraum, durchschnittliche Ausstattung, Gebrauchsspuren

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rosenstr. 10  
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 57.000,00 EUR.

AZ: 3 K 17/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 31. März 2009, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im

Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf/Str. Blatt 2873** auf den Namen der WGBE Beteiligungs GmbH & Co Bauträger KG, Berlin eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 48,24/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flstk. 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstr., Größe: 219 m<sup>2</sup>,

Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flstk. 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Str., Größe: 2.934 m<sup>2</sup>,

Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flstk. 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstr., 23, 24, 25, Fließstr 5, 6, 7, Rosenstr 8, 9, 10, 11, Größe: 9.060 m<sup>2</sup>,

Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2, Flstk. 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstr., Größe: 536 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Dachgeschoss im Haus IX gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 81 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage Nr. TG 63 zu.

laut Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung im DG nebst Kfz-Stellplatz, Wohnung ca. 38,39 m<sup>2</sup> Wohnfläche, unbefristet vermietet, Keller, Abstellraum, Flur, großer Wohnraum mit Kochnische und Terrassenzugang, Bad, kleiner Wohnraum, durchschnittliche Ausstattung, Gebrauchsspuren

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rosenstr. 10

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 31.600,00 EUR.

AZ: 3 K 22/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 31. März 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Eggersdorf/Str. Blatt 2893** auf den Namen der WGBE Beteiligungs GmbH & Co Bauträger KG, Berlin eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 83,26/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gem. Eggersdorf/Str., Flur 2,

Flurstück 1279, Gebäude- und Freifläche, Rosenstraße, Größe 219 m<sup>2</sup>,

Flurstück 1280, Gebäude- und Freifläche, Rosa-Luxemburg-Straße, Größe 2.934 m<sup>2</sup>,

Flurstück 1281, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstr. 23, 24, 25, Fließstraße 5, 6, 7, Rosenstraße 8, 9, 10, 11, Größe 9.060 m<sup>2</sup>,

Flurstück 1282, Gebäude- und Freifläche, Rotdornstraße, Größe 536 m<sup>2</sup>,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Obegeschoss im Haus XII gelegenen Wohnung nebst Abstellraum und Terrasse, jeweils Nr. 101 des Aufteilungsplanes.

Dem hier eingetragenen Wohnungseigentum steht das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage Nr. TG 74 zu.

laut Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung im DG nebst Kfz-Stell-

platz, Wohnung ca. 38,39 m<sup>2</sup> Wohnfläche, unbefristet vermietet, Keller, Abstellraum, Flur, großer Wohnraum mit Kochnische und Terrassenzugang, Bad, kleiner Wohnraum, durchschnittliche Ausstattung, Gebrauchsspuren

Lage: 15370 Petershagen/Eggersdorf, Rosenstr. 10

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 62.800,00 EUR.

AZ: 3 K 27/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 31. März 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Eggersdorf b. Strausberg Blatt 2336** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Eggersdorf/Str., Flur 2, Flurstück 978, Schutzfläche, Pohrtstr. 68, Größe 731 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit Einfamilienhaus in Massivbauweise, Bj. ca. 1994, Wohnfläche ca. 187 m<sup>2</sup>; voll unterkellert; EG: 3 Zi., Kü., Duschbad, Diele/Garderobe und Terrasse; DG: 3 Zi., Wannenbad, Flur/Galerie; KG: 6 Kellerräume (u. a. Heiz-, Sauna- und Hobbyraum) und Vorraum; mittlerer Ausstattungsstandard, gepflegter und im Wesentlichen instand gehaltener Zustand, stärkere Feuchteschäden im KG; sowie mit Massivgarage, Bj. ca. 1994

Lage: 15345 Petershagen-Eggersdorf OT Eggersdorf, Pohrtstr. 68

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 210.000,00 EUR.

AZ: 3 K 57/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 7. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Klosterfelde Blatt 1808** eingetragene Gebäudeeigentum und Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gebäude auf Flur 9, Flurstück 302

lfd. Nr. 2, Gemarkung Klosterfelde, Flur 9, Flurstück 302,

Gebäude- und Freifläche,

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus (Flachbau), massivem Nebengebäude, Garage, Carport,
- Grundstück und Gebäudeeigentum sind getrennt im Grundbuch eingetragen
- Gebäude: Bj. 1986, sporadische Sanierung, voll unterkellert, 4 Zi., Küche, Bad/Diele/Flur, Windfang, ca. 90 m<sup>2</sup> Wfl., Keine Innenbesichtigung durch den Gutachter!

Lage: Zum Felde 8, 16348 Wandlitz OT Klosterfelde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.02.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt:  
 bzgl. des Gebäudeeigentums auf: 41.000,00 EUR  
 bzgl. des Grundstücks auf: 24.000,00 EUR.  
 AZ: 3 K 46/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Dienstag, 7. April 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, die im Grundbuch von **Günterberg Blatt 419** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Günterberg, Flur 3, Flurstück 63/4, Gebäude- und Freifläche, Dorfmitte 17, Größe: 1.285 m<sup>2</sup>,  
 lfd. Nr. 4, Gemarkung Günterberg, Flur 3, Flurstück 64, Gebäude- und Freifläche, Dorfmitte 17, Größe: 380 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

- Grundstücke bebaut mit Einfamilienhaus, Stall- und Garagegebäude, Bj. um 1900, in den 90er Jahren z.T. modernisiert, teilunterkellert, DG z. T. ausgebaut,
- EG: 4 Zi., Küche, Bad, Veranda, Diele, Flur; DG: 2 Räume, Dachboden, ca. 180 m<sup>2</sup> Wfl., schlechter Zustand, Leerstand

Lage: Dorfmitte 17, 16278 Angermünde OT Günterberg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:  
 Flurstück 63/4: 18.442,81 EUR  
 Flurstück 64: 1.657,19 EUR.  
 AZ: 3 K 696/07

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 7. April 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Buckow Blatt 1417** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 7.270/100.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Buckow, Flur 3, Flurstück 593, Größe 1.212 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum am Appartement, Erdgeschoss, Nr. 7 des Aufteilungsplanes.

laut Gutachten:

- 2-Zimmer-Appartement in einem 1995/96 gebauten Gasthaus und Appartement Hotel mit 1 Restaurant, 8 Appartements
- 2 Zi., (offene) Küche, Wannenbad, Diele, Terrasse, ca. 71,09 m<sup>2</sup> Wfl., guter Zustand, als Personalwohnung zum Hotel vermietet

Lage: Wriezener Straße 2, 15377 Buckow (EG hinten, Nr. 7 des ATP)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 62.000,00 EUR.  
 AZ: 3 K 146/08

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 15. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Wandlitz Blatt 4653** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 9, Gemarkung Wandlitz, Flur 2, Flurstück 464, Waldfläche, Veilchenweg, Größe: 1.316 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: unbebautes Grundstück im Außenbereich des OT Wandlitz, warteständiges Bauland

Lage: 16348 Wandlitz, Veilchenweg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.01.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 11.000,00 EUR.

AZ: 3 K 975/05

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 15. April 2009, 10:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Wandlitz Blatt 4653** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 10, Gemarkung Wandlitz, Flur 2, Flurstück 476, Waldfläche, Lilienweg, Größe: 1.131 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: unbebautes Grundstück im Außenbereich des OT Wandlitz, warteständiges Bauland

Lage: 16348 Wandlitz, Lilienweg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.01.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 9.000,00 EUR.

AZ: 3 K 979/05

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, 15. April 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Grundbuch von **Wandlitz Blatt 4653** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 11, Gemarkung Wandlitz, Flur 2, Flurstück 477, Waldfläche Lilienweg, Größe: 948 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: unbebautes Grundstück im Außenbereich des OT Wandlitz, warteständiges Bauland

Lage: 16348 Wandlitz, Lilienweg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.01.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 10.000,00 EUR.

AZ: 3 K 985/05

**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 21. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Wuschewier Blatt 281** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Wuschewier, Flur 2, Flurstück 114/1, Größe: 562 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Wohngebäude u. Nebengebäude (u. a. Garage) Bj. ca. 1982/1984, unterkellert
- EG: Diele, 3 Zi., Küche, Du/WC, ca. 96 m<sup>2</sup> Wfl.; DG: Flur, 3 Zi., Bad, ca. 64 m<sup>2</sup> Wfl.
- guter Zustand

Der ges. Siedlungsbereich Wuschewier unterliegt dem Denkmalschutz!

Lage: Dorfstraße 35, 15320 Wuschewier versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 110.000,00 EUR.

AZ: 3 K 356/07

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, 21. April 2009, 12:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Klosterfelde Blatt 529** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Klosterfelde, Flur 3, Flurstück 785, Größe 870 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Zweifamilienhaus, Bj. ca. 1934, 1990 Anbau und Modernisierung, voll unterkellert und Werkstattgebäude mit Schlosserei, ca. 170 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Wohnung im EG: 4 Zi. (da von 1 Zi. im OG), Küche, Bad, Flur, Kammer, ca. 92,30 m<sup>2</sup> Wfl.
- Wohnung im OG und DG: 3 Zi., Küche, Bad, Flur, Dachterrasse, ca. 86 m<sup>2</sup> Wfl.,
- guter bis ausreichender Zustand; bzgl. Mängel wird auf das Gutachten verwiesen,
- teilw. Begutachtung durch Inaugenscheinnahme

Lage: Bahnhofstr. 14, 16348 Klosterfelde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.09.2006 bzgl. eines 1/2 Miteigentumsanteils und am 22.03.2007 bzgl. des anderen 1/2 Miteigentumsanteil eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 90.000,00 EUR.

AZ: 3 K 376/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Mittwoch, 22. April 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, die im Grundbuch von **Bernau Blatt 9208** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 149, Gebäude- und Freifläche, An der Viehtrift, Größe: 36 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 2 Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 151, desgleichen, Größe 3.692 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 157, desgleichen, Größe 275 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 125, desgleichen, Größe 165 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 128, desgleichen, Größe 17 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 148, desgleichen, Größe 3.121 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 7, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 150, desgleichen, Größe 443 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 8, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 207, desgleichen, Größe 256 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 152, desgleichen, Größe 143 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 156, desgleichen, Größe 1.477 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 162, desgleichen, Größe 1.207 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 12, Gemarkung Bernau, Flur 42, Flurstück 167, desgleichen, Größe 708 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

- unbebaute Grundstücke, im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wohn- und Gewerbeflächen Viehtrift“
- Flurstücke 149, 157, 125, 128, 150, 207, 152, 156, 162, 167: Arrondierungsfläche, wegen Größe und Zuschnitt baulich nicht selbständig nutzbar
- Flurstück 151: Baufläche, selbständig bebaubar
- Flurstück 148: Rohbaulandfläche, in 3. Reihe

Lage: Am Mahlbussen 47 - 63, 16321 Bernau versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 149:	1.300,00 EUR
Flurstück 151:	255.000,00 EUR
Flurstück 157:	17.000,00 EUR
Flurstück 125:	6.900,00 EUR
Flurstück 128:	700,00 EUR
Flurstück 148:	144.000,00 EUR
Flurstück 150:	27.900,00 EUR
Flurstück 207:	10.800,00 EUR
Flurstück 152:	5.000,00 EUR
Flurstück 156:	93.000,00 EUR
Flurstück 162:	76.000,00 EUR
Flurstück 167:	45.000,00 EUR.

Im Termin am 06.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 184/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 27. April 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im

Saal 2, das im Grundbuch von **Schönwalde Blatt 1955** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönwalde, Flur 12, Flurstück 550, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Eichengrund 37, Größe 415 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit massivem Reihenendhaus, Baujahr 1996/97, Wohnfläche ca. 96 m<sup>2</sup>, Carport, Begutachtung durch äußere Inaugenscheinnahme

Lage: Landkreis Barnim, 16348 Wandlitz OT Schönwalde, Eichengrund 37

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 120.000,00 EUR.

Im Termin am 12.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot, einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte, die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 134/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 27. April 2009, 11:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Bernau Blatt 4752** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bernau, Flur 20, Flurstück 55/23, Größe 944 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im Dachgeschoss (Generationenhaus), Baujahr 2004, Wohnfläche ca. 155 m<sup>2</sup>

Lage: Elchwiese 6, 16321 Bernau

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 148.000,00 EUR.

AZ: 3 K 91/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 27. April 2009, 13:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Günterberg Blatt 156** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Günterberg, Flur 2, Flurstück 32/1, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Neugünterberg 9, Größe 1.124 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: bebaut mit Siedlungshaus, Baujahr 1950er Jahre, teilunterkellert, Wohnfläche ca. 190 m<sup>2</sup>, mittlerer Ausstattungsstandard, eigen genutzt

Lage: Landkreis Uckermark, 16278 Angermünde OT Günterberg, Neugünterberg 9

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 90.000,00 EUR.

Im Termin am 12.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot, einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte, die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 214/08

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Montag, 27. April 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Rüdersdorf bei Berlin Blatt 4091** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 50, 37/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Flur 15, Flurstück 213, Brückenstraße 103, Gebäude- und Freifläche, Größe 9.730 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an den Wohnräumen Nr. 21 im 3. Obergeschoss des Gebäudeteils WEST nebst Keller im Kellergeschoss, Nr. 21 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: vermietete 1-Zimmer-Wohnung, Plattenbau, Baujahr 1968, Sanierung 1997, ca. 22,74 m<sup>2</sup>

Lage: Brückenstraße 103, 15562 Rüdersdorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 16.000,00 EUR.

Im Termin am 12.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 452/07

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Dienstag, 28. April 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, die im Grundbuch von **Schwanebeck Blatt 458** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schwanebeck, Flur 2, Flurstück 194, Landwirtschaftsfläche, Gartenland, Größe: 904 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 2, Gemarkung Schwanebeck, Flur 2, Flurstück 193, Verkehrsfläche, Straße, Größe: 150 m<sup>2</sup>

laut Gutachten:

Flurstück 194: Grundstück bebaut mit Bungalow zur Wochenendnutzung, Blechgarage, Schuppen, sämtlich Abriss empfohlen, baureifes Land

Flurstück 193: davor liegende Verkehrsfläche

Lage: Ernst-Thälmann-Straße 48 b, 16341 Panketal OT Schwanebeck

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.08.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 194: 76.000,00 EUR

Flurstück 193: 220,00 EUR.

AZ: 3 K 216/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Dienstag, 28. April 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 10108** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 19,59/10.000 Miteigentumsanteil Gemarkung Bernau,

Flur 15, Flurstück 1035, Größe 81 m<sup>2</sup>

Flur 15, Flurstück 1036, Größe 186 m<sup>2</sup>

Flur 15, Flurstück 1041, Größe 3.539 m<sup>2</sup>

Flur 15, Flurstück 1044, Größe 3.609 m<sup>2</sup>

Flur 15, Flurstück 1067, Größe 318 m<sup>2</sup>

Flur 15, Flurstück 1073, Größe 58 m<sup>2</sup>

Flur 15, Flurstück 1078, Größe 514 m<sup>2</sup>

Flur 15, Flurstück 1098, Größe 173 m<sup>2</sup>

Flur 15, Flurstück 1100, Größe 17.501 m<sup>2</sup>

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum und Loggia, belegen im 1. Obergeschoss des Hauses

E Aufgang 11, jeweils Nr. 108 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung einschl. Keller in Mehrfamilienhaus (12 Wohnungen, 4-geschossig), Bj. ca. 1996, ca.

44 m<sup>2</sup>, 2 Zi., (offene) Kü., Wannenbad, Diele, Loggia; vermietet

Lage: Spreeallee 12, 16321 Bema bei Berlin

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 41.000,00 EUR.

Im Termin am 27.01.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 127/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Montag, 4. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, die im Grundbuch von **Sophienthal Blatt 109** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Sophienthal, Flur 2, Flurstück 5, Erholungsfläche, Oderstraße 3, Größe 516 m<sup>2</sup>

lfd. Nr. 4, Gemarkung Sophienthal, Flur 2, Flurstück 7, Gebäude- und Freifläche, Oderstraße 3, Größe 345 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: lfd. Nr. 3, Flurstück 5, unbebaut derzeit Garten

lfd. Nr. 4, Flurstück 7, bebaut mit Einfamilienhaus, Baujahr 1950, in befriedigendem Zustand und Nebengebäude (Garage, Werkstatt, Hobbyraum)

Lage: 15324 Letschin OT Sophienthal, Oderstraße 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

für lfd. Nr. 3, Gemarkung Sophienthal, Flur 2, Flurstück 5 auf: 1.900,00 EUR,

für lfd. Nr. 4, Gemarkung Sophienthal, Flur 2, Flurstück 7 auf: 24.100,00 EUR.

AZ: 3 K 201/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Mittwoch, 6. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Rüdersdorf b. Berlin Blatt 2902** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 9; Flurstück 437; Gebäude- und Freifläche, Karl-Liebknecht-Str.; Größe 500 m<sup>2</sup>

laut Gutachten: massives zweigeschossiges Einfamilienhaus im Rohbau, Baujahr 2005, Wohnfläche ca. 121 m<sup>2</sup>

Lage: Karl-Liebknecht-Straße, 15562 Rüdersdorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 41.000,00 EUR.

AZ: 3 K 200/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

**Donnerstag, 7. Mai 2009, 9:00 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, die im Grundbuch von **Bad Freienwalde Blatt 2774** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 12, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 15, Flurstück 395, Gebäude- und Freifläche, Berliner Str., Größe 4.474 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 13, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 15, Flurstück 396, Gebäude- und Freifläche, August-Heese-Str., Größe 3.898 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 14, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 15, Flurstück 397, Gebäude- und Freifläche, Berliner Str., Größe 2.822 m<sup>2</sup>,

lfd. Nr. 15, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 15, Flurstück 398, Gebäude- und Freifläche, August-Heese-Str., Größe 2.968 m<sup>2</sup>

laut Gutachten vom 10.12.2007:

Flurstück 395:

Hauptgebäude 1 - ehem. Krankenhaus, Baujahr ca. Ende 1930er Bauhausstil, nach Umnutzung MFH (Gesamtanlage 31 WE), mit u. a. KG-Rohbauzustand; Hauptgebäude 2 - ehem. Krankenhaus, Baujahr 1910/1920, Jugendstil, nach Umnutzung MFH (Gesamtanlage 31 WE);

Hauptgebäude 3 - ehem. Krankenhaus, Baujahr ca. 1910/20, Jugendstil, nach Umnutzung MFH (Gesamtanlage 31 WE); alle Hauptgebäude: mit u. a. erheblichen Feuchtigkeitsschäden, instandsetzungsbedürftiger Zustand, Ausstattung zeitgemäß mittlerer Standard, Zustand: solide mit Mängeln, Nebengebäude 1, 2, 10 - ehem. Trafostation, Massivschuppen und primitive Überdachung: keine Nutzungsflexibilität, keinen kaufmännisch sinnvollen Verwendungszweck, Vorschlag: Abriss; Nebengebäude 3 - alte Doppelgarage, Baujahr 1950, wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer abgelaufen, kein zeitgemäßer Zustand, Vorschlag: Abriss

Flurstück 396:

Nebengebäude 4, 5, 6 - ehem. Lkw-Garage, Baujahr ca. 1950, wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer abgelaufen; Nebengebäude 7 - primitive Überdachung, kein kaufmännisch sinnvoller Verwendungszweck erkennbar; Nebengebäude 8 - alte Baracke, Baujahr ca. 1960, wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer abgelaufen, kein kaufmännisch bzw. markgerechter sinnvoller Verwendungszweck erkennbar, seit Jahren leer stehend; Nebengebäude 9 - remisenähnlich. Backsteinbau, Baujahr ca. 1910/20, wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer abgelaufen, kein kaufmännisch bzw. markgerechter sinnvoller Verwendungszweck erkennbar, seit Jahren leer stehend

Nebengebäude 11 - Einzelgarage, Baujahr ca. 1970

hinsichtl. Nebengebäuden 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11: behindert bessere bauliche Auslastung des Grundstückes, Vorschlag: Abriss

Flurstück 397:

unbebautes Grundstück

Flurstück 398:

Hauptgebäude 4 - ehem. Sommer-Villa, Baujahr ca. 1890, nach Umnutzung MFH (5 WE) mit erheblichen Feuchtigkeitsschäden, instandsetzungsbedürftiger Zustand, Ausstattung zeitgemäß mittlerer Standard, Zustand: noch befriedigend,

Nebengebäude 12 - Massivschuppen, Baujahr ca. 1890, Nutzung nur zum Abstellen, ohne Mietansatz-Abstellflächen für Mieter,

alle Grundstücke liegen lt. Auskunft des Bauamtes im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) in einem Gebiet von Wohnflächen und sind baurechtlich nach § 34 abgeleitet aus der Umgebungsbebauung zu beurteilen, die Grundstücke liegen in einem Gebiet mit einer Erhaltungssatzung

Lage: 16259 Bad Freienwalde, August-Heese-Straße 2/Berliner Straße 29 - 31

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.01.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 395 = 590.000,00 EUR

Flurstück 396 = 42.000,00 EUR

Flurstück 397 = 42.000,00 EUR

Flurstück 398 = 160.000,00 EUR.

AZ: 3 K 918/06

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 7. Mai 2009, 10:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von Eberswalde Blatt 6107 eingetra-

gene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Eberswalde, Flur 2, Flurstück 822, Gebäude- und Freifläche, ungenutzt, Verkehrsfläche, Weg, Heidestraße 1, Größe 835 m<sup>2</sup>

laut Gutachten vom 10.11.2008: bebautes Grundstück im Innenbereich gemäß § 34 BauGB ehemaliges zweigeschossiges massives Fabrikgebäude mit eingeschossigem massiven Anbau, Nutzung überwiegend als Mehrfamilienhaus mit gewerblichem Anteil im Erdgeschoss des Hauptgebäudes, Teilunterkellerung vorhanden, geschätzte mögliche Wohn- bzw. Nutzfläche ca. 582 m<sup>2</sup>, es besteht erheblicher Reparatur- bzw. Instandsetzungsbedarf, es bestehen Auflagen aus einer Baugenehmigung zur Umnutzung Wohnen/Gewerbe, es ist da von auszugehen, dass weitere objektbezogene Planungsleistungen notwendig sind, die Begutachtung erfolgte überwiegend durch Inaugenscheinnahme, der Zutritt wurde lediglich zu den gewerblich genutzten Räumlichkeiten im Erdgeschoss gewährt

Lage: Heidestraße 1, 16225 Eberswalde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.08.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 156.000,00 EUR.

AZ: 3 K 319/08

### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

**Donnerstag, 7. Mai 2009, 13:30 Uhr**

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von Althüttendorf Blatt 247 eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Althüttendorf, Flur 2, Flurstück 56, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Dorfstraße, Größe 1.424 m<sup>2</sup>

laut Gutachten vom 17.04.2008: Gewerbegrundstück, bebaut mit einem zweigeschossigen Geschäftshaus („Haus am Grimnitzsee“), Baujahr 1910, an der Rückseite baulich erweitert ca. im Jahr 1970, das Gebäude wurde bis 1990 als Pension mit Restaurant und Festsaal genutzt, außerdem befanden sich im Gebäude eine Wohnung und ein Laden, das gesamte Gebäude steht seit 1990 leer, alle Ausstattungsmerkmale sind völlig veraltet bzw. desolat, Holzbauteile wurden teilweise durch Feuchtigkeit stark geschädigt (Schwammbefall, teilweise Schwammverdacht), um das Gebäude wieder nutzbar zu machen ist eine umfassende Entkernung und durchgreifende Modernisierung notwendig, im Gebäude sind deutlich Spuren von Vandalismus sichtbar, in den Etagen und auch dem Dachboden lagert eine erhebliche Menge Unrat, Sperrmüll, etc., an der südlichen Grundstücksgrenze steht eine zweigeschossige Remise (desolat, ehem. Garagen und Lager)

Lage: Dorfstraße 9, 16247 Joachimsthal

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.09.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1,00 EUR.

AZ: 3 K 428/07

## Aufgebotssachen

### Amtsgericht Frankfurt (Oder)

#### **Aufgebot**

In dem Aufgebotsverfahren  
Credit Suisse International, Gesellschaft mit unbeschränkter  
Haftung (private unlimited company)  
One Cabot Square, E14 4QJ London/England  
- Antragstellerin -

Prozessbevollmächtigt: IUR-REALIS  
Schaumainkai 69,  
60596 Frankfurt (Oder)  
AZ: 0306 Index 336+338

Rechtsanwalt Dr. Klaus Knipschild, geschäftsansässig Schaumainkai 69, 60596 Frankfurt hat als Bevollmächtigter der Gläubigerin das Aufgebot des verloren gegangenen Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Frankfurt (Oder), Blatt 4574 in Abt. III lfd. Nr. 11 für die CREDIT SUISSE INTERNATIONALE, einer Gesellschaft mit unbeschränkter Haftung (private unlimited company) mit Sitz in London eingetragene, mit 18 % verzinsliche Grundschuld von 499.260,00 EUR und einer einmaligen Nebenleistung von 10 % beantragt.  
Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

**Donnerstag, 8. Oktober 2009, 9:30 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 307, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Aktenzeichen: 2.3 C 888/08

#### **Aufgebot**

In dem Aufgebotsverfahren  
Carina Thiel  
Dorfstraße 9, 15518 Briesen

- Antragstellerin -

Frau Carina Thiel, geborene Orłowski, Dorfstraße 9, 15518 Briesen (Mark) hat das Aufgebot der abhanden gekommenen Sparkassenbücher der Sparkasse Oder-Spree, Bankleitzahl 170 550 50 mit den Nummern 6312219990, Bestand per 02.06.2008 346,37 EUR und 6580327098, Bestand per 02.06.2008 1.669,02 EUR beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

**Donnerstag, 8. Oktober 2009, 9:30 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 307, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

AZ: 2.3 C 857/08

### Amtsgericht Oranienburg

#### **Aufgebot**

Der Kaufmann Wolfgang Krause, Parkweg 28, 23701 Eutin

Verfahrensbevollmächtigt: Rechtsanwalt und Notar Karsten  
Hinz, Albert-Mahlstedt-Straße 41,  
23701 Eutin

hat das Aufgebot zum Ausschluss der unbekanntenen Gläubiger mit ihren Rechten eingetragen im Grundbuch des Grundbuchamtes Oranienburg von Bötzow Blatt 42 in Abteilung III laufende Nummer 9 eingetragene Restkaufgeldhypothek von 22.250,00 Goldmark für Frau Minna Engelhardt geborene Sommer aus Nieder Neuendorf Kreis Osthavelland beantragt.

Die Berechtigten werden aufgefordert, spätestens in dem auf

**Mittwoch, 12. August 2009, 9:00 Uhr,**

Berliner Straße 38, 1. Geschoss, Saal V, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, da sie sonst mit ihren Rechten ausgeschlossen werden können.

AZ: 26 C 327/06

#### **Aufgebot**

Die MKB Mittelstandskreditbank AG, Fangdieckstraße 45, 22547 Hamburg, vertreten durch das Vorstandmitglied Dietmar Krause und den Prokuristen Hajo Gerriets

- Antragstellerin -

hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über das im Grundbuch des Amtsgerichts Oranienburg von Sachsenhausen Blatt 847 in Abteilung III unter laufender Nummer 3 eingetragene Recht mit folgendem Inhalt beantragt:

Grundschuld über 180.000,00 EUR für die MKB Mittelstandskreditbank Aktiengesellschaft, Hamburg.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Mittwoch, 9. September 2009, 9:00 Uhr,**

Berliner Str. 38, I. Geschoss, Saal VII, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt werden kann.

AZ: 29 C 318/08

#### **Ausschlussurteil**

In dem Aufgebotsverfahren  
der BHW Bausparkasse AG,  
vertreten durch die Vorstandsmitglieder Henning R. Engmann  
und Hans Joham Gasda, Lubahnstraße 2, 31781 Hameln,  
AZ: 5 250 290 3 00

- Antragstellerin -

hat das Amtsgericht Oranienburg durch die Richterin Fiedler in der mündlichen Verhandlung am 11. Dezember 2008 für Recht erkannt:

Der Grundschuldbrief vom 20. Juli 1995 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Oranienburg, Grundbuch von Sachsenhausen, Blatt 1636 in Abt. III unter laufender Nummer 1, zugunsten der Antragstellerin eingetragene Grundschuld über 80.000,00 DM; 15 % Zinsen jährlich, wird für kraftlos erklärt. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

AZ: 23 C 75/08

## Insolvenzsachen

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen. Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justizportal „<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>“ abrufbar.

VR 4732 CB - 7. Januar 2009: Förderverein Handdruckspritze FFW Saßleben e. V., Calau OT Saßleben

VR 4733 CB - 7. Januar 2009: Förderverein Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda e. V., Elsterwerda

VR 4734 CB - 16. Januar 2009: Fokus e. V., Welzow

VR 4735 CB - 21. Januar 2009: Förderverein Wichtel, Zwerge & Koblode e. V., Dissen-Striesow

VR 4736 CB - 26. Januar 2009: Musik und Leben e. V., Luckau

## Registersachen

### Vereinsregistersachen

In das Vereinsregister der folgenden Amtsgerichte wurde eingetragen:

#### Neueintragungen

##### Amtsgericht Cottbus

VR 4720 CB - 24. November 2008: Förderverein Kirche Löhs- ten e. V., Herzberg/Elster

VR 4721 CB - 25. November 2008: Segel- und Wassersportge- meinschaft „Gräbendorfer See e. V.“, Altdöbern

VR 4722 CB - 2. Dezember 2008: 1. Judo Club Forst/L. 2008 e. V., Forst

VR 4723 CB - 4. Dezember 2008: Sonntagsteam e. V., Cottbus

VR 4724 CB - 5. Dezember 2008: Sportverein Bogensportclub (BSC) Missen, Missen

VR 4725 CB - 8. Dezember 2008: Auto Modell Club Cottbus e. V. (AMC-Cottbus), Cottbus

VR 4726 CB - 15. Dezember 2008: Verein Klein Kölziger Zie- geleibahn e. V., Neiße-Malxetal

VR 4727 CB - 17. Dezember 2008: Haus der fröhlichen Kinder Crinitz e. V., Crinitz

VR 4728 CB - 29. Dezember 2008: Or gel und Kulturzentrum Lebusa e. V., Lebusa

VR 4729 CB - 29. Dezember 2008: Netz- werk für ambulante Pal- liation Südbrandenburg e. V., Cottbus

VR 4730 CB - 29. Dezember 2008: KidiClub Grieben e. V., Jänschwalde

VR 4731 CB - 30. Dezember 2008: Luckauer Kammerchor CANTEMUS e. V., Luckau

##### Amtsgericht Frankfurt (Oder)

VR 5459 FF - 24. No vember 2008: Reiterhof Blumberg e. V., Ahrensfelde

VR 5460 FF - 1. Dezember 2008: Behinder tenunterstützungs- verein e. V., Biesenthal

VR 5461 FF - 2. Dezember 2008: LOS - Woodlands e. V., Fürs- tenwalde/Spree

VR 5463 FF - 10. Dezember 2008: Verein zur Erhaltung der evangelischen Kirche „Zum guten Hir ten“ in Grünheide e. V., Grünheide, Vertretungsregelung: Der v ertretungsberechtigte Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden und der/dem stell- vertretenden Vorsitzenden. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch diese Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Vertreter: Vorstandsmitglied: 1. F itzke, Lieselotte, geb. Manthei, \*15.11.1935, Grünheide (Mark); Vorstandsmit- glied: 2. Melzer, Christoph, \*28.04.1965, Grünheide (Mark)

VR 5464 FF - 10. Dezember 2008: Bür gerinitiative Scharmüt- zelsee e. V., Bad Saarow

VR 5465 FF - 18. Dezember 2008: Förder verein Rüsterbusch Kunersdorf e. V., Bliesdorf

VR 5466 FF - 19. Dezember 2008: Förder verein Löschgruppe Tempelfelde e. V., Sydower Fließ

VR 5467 FF - 5. Januar 2009: Landesverband Deutscher Privat- musikschulen Brandenburg e. V., Bärnau bei Berlin

VR 5468 FF - 6. Januar 2009: Förder verein Dorfkirche Klein Muckrow e. V., Friedland

VR 5469 FF - 6. Januar 2009: anderes festi val e. V., Friedland

VR 5470 FF - 6. Januar 2009: Sport und Freizeit Club Crussow e. V., Angermünde

VR 5471 FF - 6. Januar 2009: Viasion e. V., Frankfurt (Oder)

VR 5472 FF - 6. Januar 2009: Orgel-Förderverein Insel Neuen- hagen e. V., Bad Freienwalde

Amtsgericht Neuruppin

VR 3977 NP - 11. Dezember 2008: baseCamp Prenzlau e. V., Prenzlau

VR 3978 NP - 5. Januar 2009: Förderkreis Mosaik-Grundschule Oberhavel e. V., Hohen Neuendorf

VR 3979 NP - 6. Januar 2009: EQICUR e. V., Neustadt (Dosse)

VR 3980 NP - 9. Januar 2009: Fabelhafte Kräuterwelt e. V., Kremmen OT Beetz

VR 3981 NP - 14. Januar 2009: Verein zum Erhalt historischer Nutz- und Feuerwehrfahrzeuge der Feuerwehr Gransee e. V., Gransee

Amtsgericht Oranienburg

GR 232

Dr. Dirk Bunzel, geb. am 08.01.1964, und Andrea Bunzel, geb. Czarkowski, geb. am 27.03.1965, Behrensstr. 1, 16552 Schildow. Durch Vertrag vom 22.09.2008 ist Gütertrennung vereinbart. Eingetragen am 05.01.2009

GR 233

Markus Kindermann, geb. am 06.10.1976, und Larissa Kindermann, geb. Sommer, geb. am 01.03.1983, Köbisstr. 20, 16548 Glienicke. Durch Vertrag vom 18.07.2008 ist Gütertrennung vereinbart. Eingetragen am 05.01.2009

**Güterrechtsregistersachen**Amtsgericht Cottbus

GR 83 - 08.12.2008

Eheleute Gerd Detlef und Heike Gorges, Neuhausen/Spree, OT Groß Oßnig

Durch Ehevertrag vom 01.04.2008 ist Gütertrennung vereinbart.

---

**SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN**

---

**Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises****Zentraldienst der Polizei**

Der durch Verlust abhanden gekommene Dienstausweis des Beschäftigten des Zentraldienstes der Polizei des Landes Brandenburg Herrn Münchenberg, Olaf, Dienstausweis-Nr.: 001671, Karten-Nr.: 2105, wird hiermit für ungültig erklärt.

---

## NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

### Gläubigeraufrufe

Der Verein „Institut für Umweltforschung Schlieben e. V.“, Gartenstraße 43, 04936 Schlieben ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10.06.2008 aufgelöst worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bis zum 12. Februar 2010 bei nachstehend genanntem Liquidator anzumelden:

Dr. Wolfgang Zahn  
Gartenstraße 40  
04936 Schlieben

Der Verein Zwergenhaus Marquardt e. V., Schusterweg 1, 14476 Potsdam, OT Marquardt, eingetragen im Vereinsregister unter der Nummer VR 2464, ist am 17.12.2007 durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 05.12.2006 aufgelöst worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bis zum 12.02.2010 bei nachstehend genannten Liquidatoren anzuzeigen:

Siegfried Marg, Schusterweg 1, 14476 Potsdam, OT Marquardt  
Barall, Birgit, Weberplatz 22, 14482 Potsdam  
Walenko, Ute, Eschenweg 7, 14476 Potsdam, OT Marquardt

Der Verband Brandenburgischer Zuckerrübenanbauer e. V. ist mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19.03.2008 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegenüber dem Verein, gegenüber dem Liquidator,

Rechtsanwalt Uwe Tiet  
Humboldttring 106  
14473 Potsdam

geltend zu machen.

Liquidation des ballerini e. V.

Am 2. Dezember 2008 fasste die Mitgliederversammlung des ballerini e. V. in 01968 Senftenberg einstimmig den Beschluss zur Auflösung zum 31.12.2008.

Als Liquidatoren wurden gewählt:

Frau Katharina Lange, R.-Breitscheid-Str. 15, 01968 Senftenberg  
Frau Conny Kleemann, Kleinkoschener Str. 14, 01968 Senftenberg.

Die Gläubiger werden aufgefordert, innerhalb eines Jahres nach Veröffentlichung ihre Ansprüche bei den Liquidatoren geltend zu machen.

\* Hinweis der Redaktion: In den Zwangsversteigerungssachen des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) wurden in der Landesrechtsdatenbank BRAVORS, die das Amtsblatt für Brandenburg in nicht amtlicher elektronischer Fassung wiedergibt, einzelne Personenangaben unkenntlich gemacht. Die gerichtliche Bekanntmachung dieser Zwangsvollstreckungssachen in der amtlichen papiergebundenen Ausgabe des Amtsblatts wird hiervon nicht berührt.

---

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.  
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.  
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.  
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.  
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Pbst. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.  
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter [www.landesrecht.brandenburg.de](http://www.landesrecht.brandenburg.de) (Veröffentlichungsblätter [ab 2000]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.